



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Alzey-Worms



Denkmalverzeichnis Kreis Alzey-Worms

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist für die Verbandsgemeinde Alzey-Land der 2013 erschienene Band
Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland
Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz
Bd. 20.1 - Verbandsgemeinde Alzey-Land -

Für die Stadt Alzey und die übrigen Verbandsgemeinden ist Grundlage (noch) die im Auftrag des Kulturministeriums 1996/97 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Alzey-Worms.

Für das gesamte Kreisgebiet ist derzeit eine „Denkmaltopographie“ in Arbeit. Der nächste Teilband, der die Stadt Alzey umfasst, wird Anfang 2014 erscheinen.
Wir bitten alle Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, mit denen der Bearbeiter Herr Dieter Krienke, M.A. Verbindung aufnimmt, seine Erfassungsarbeit in Alzey-Worms zu unterstützen, insbesondere ihm Zugang zu ihrem Haus oder Anwesen zu ermöglichen.

In jüngster Zeit zugewandene Informationen über Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. wurden eingearbeitet.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten sind durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht.

Innerhalb des Landkreises wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.
Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte nutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen - wie Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Albig

Ev. Liebfrauenkirche, Kirchgasse 1

romanischer Westturm, um 1100, spätbarocker Saalbau, bez. 1781, auf romanischen Fundamenten; .
auf dem Kirchhof Kriegerdenkmal 1870-71, bez. 1891, reliefiertes Postament mit eichenlaubgerahmtem Brustbild Kaiser Wilhelms I.; Kriegerdenkmal 1914/18, 1927 nach Plänen von Heinrich Jobst, Darmstadt, auf der Mauerkrone Stele mit Halbreilief eines betenden Soldaten;
im nördlichen Kirchhofbereich Grabmäler Eheleute Wilhelm Schömb († 1905): Sandsteinstele mit Relief; Karoline Niederauer geb. Albert († 1910): Obelisk in Schwedisch-Schwarz; Eheleute Jakob Trautwein IX († 1908): reliefierte Sandsteinstele (beschädigt); V. Diehl († 1861): neugotische Sandsteinstele; Anna Christina Stellwagen († 1855): Sandsteinstele mit vegetabilisch gestaltetem Giebel

Alzeyer Pforte 2

straßenbildprägende barocke Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossiger Putzbau bez. 1799, zweiteiliger Stallbau bez. 1789, weiterer Stallbau bez. 1904

Alzeyer Pforte 3

straßenbildprägendes barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1707

Alzeyer Pforte 6

Vierseithof; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1776, Torfahrt bez. 1776, zweischiffiger Gewölbestall

Alzeyer Pforte 30

ehem. Schule; spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, bez. 1885

Bachgasse 8

ehem. Scheune; stattlicher Bruchsteinbau um 1900, einer der beiden Anbauten bez. 1903

(an) Bachgasse 19

Renaissance-Rundbogenportal, bez. 1604

(an) Brunnengasse 1

ehem. Portalsturz, bez. 1614

Hintergasse 22

Hakenhof, 18./19. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1749, Bruchsteinscheune, 19. Jh., mit Gewölbestall

Hintergasse 30

im Kern spätbarocker Vierseithof, 18./19. Jh.; eingeschossiges breitgelagertes Eckwohnhaus, spätes 18. Jh., Bruchsteinscheune

Langgasse 21 B

Weinkellerei, 1924 von Wilhelm Thaler, Darmstadt; stattlicher Eisenbetonbau, Heimatstil

Langgasse 32

zwei- bis dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, mit ehem. Tanzsaal, 18.-19. Jh.; Hintergebäude, Fachwerk, 19. Jh.

Langgasse 51

Dreiseithof, 17.-19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, Krüppelwalmdach, bez. 1699 und 1801, teilunterkellerte Scheune

Langgasse 57

barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, bez. 1695, Toranlage bez. 1779, Schweinestall bez. 1805, Gartenpforte bez. 1831

Langgasse 58

Rathaus mit kath. Kapelle Mariä Geburt; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1766, Glocken von 1744 und 1762

Langgasse 59

stattliches barockes Wohnhaus, tlw. (Zier-)Fachwerk, bez. 1700 und 1728

Langgasse 62

barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, bez. 1774 und 1947, Anbau spätes 19. Jh., dreischiffiger Gewölbestall bez. 1855; Spolie (Torbalken der abgängigen Scheune) bez. 1765

(zu) Langgasse 72

renaissancezeitliche Kelleranlage (integriert in Scheune von 1877), bez. 1573

(an) Langgasse 76

Renaissance-Portalgewände, bez. 1604

Langgasse 82

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Mitte 18. Jh.; Hofflügel, 19. Jh.

Saalgässchen 5

spätbarocker Mansarddachbau mit Krüppelwalmen, tlw. Zierfachwerk, Mitte 18. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, östlich von Albig (Am Sumborn / Im Hammerstein)

historisierender Kalksteinquaderbau, bez. 1902

Weinbergshaus, nördlich von Albig nahe einer Hangkuppe (Hundskopf)

Rechteckbau mit steinernem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.(?), Sturz bez. (17)74 (wohl zweitverwendet)

Alsheim

Ev. Pfarrkirche, Mühlstraße 35

ehem. St. Bonifatius, romanischer Saalbau, um 1200, im 18. Jh. barock überformt, 1874 verändert;
Friedhof mit Grabsteinen 18./19. Jh., Kriegerdenkmal 1914/18, neoklassizistische Anlage, 1920er Jahre

Kath. Pfarrkirche St. Gallus, Bachstraße 2

barocker Saalbau, spätgotischer Chor, Anfang 16. Jh.;
klassizistische Grabmäler, Kriegerdenkmal
1914/18, Kreuzigungsgruppe

Bachstraße 12

eingeschossiger barocker abgewalmter
Mansarddachbau, 18. Jh.; Hofpforte bez. 1715

Bachstraße 20

eingeschossiger barocker
Mansardwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

Bachstraße 33

stattlicher neubarocker Mansardwalmdachbau,
bez. 1807

Bachstraße 34

Walmdachbau, um 1860

Bachstraße 36

neubarocker Mansarddachbau, bez. 1911;
Backhaus-Keilstein, bez. 1779

Bachstraße 37

Rathaus; barocker Mansardwalmdachbau, tlw.
Fachwerk, 18. Jh.

Bachstraße 39

klassizistischer Vierseithof, um 1830/40

Bachstraße 40

Hakenhof; spätklassizistische Wohnhaus, um
1860, Scheune 17. Jh.

Bachstraße 42

Vierseithof; Fachwerkhaus, Walmdach, im Kern
18. Jh., Hofpforte bez. 1719,
Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Bachstraße 51

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1764

Bachstraße 53

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1788

Kesselgasse 1

eingeschossiger barocker
Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

Kesselgasse 12

neubarocke Hofanlage, 1920er Jahre;
herrschaftlicher Ziegelbau

Langgasse 1

Domhof; eingeschossiger barocker
Krüppelwalmdachbau, bez. 1760,
Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Mehlfortstraße 14

Kelterhaus; barocker Mansarddachbau, tlw.
Fachwerk, 18. Jh.

Mittelgasse 5

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw.
Fachwerk, um 1750/60

Mühlstraße 16

barocker Neidkopf, wohl 17. Jh.

Oberdorfstraße 49

Hofanlage; herrschaftlicher barocker
Mansardwalmdachbau, 18. Jh.,
Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Raiffeisenstraße,, Alter Friedhof (Denkmalzone)

Lindenallee, Grabsteine 2. Hälfte 19. Jh.- um
1930

Gemarkung

Jüdischer Friedhof, Gimbsheimer Straße, an der L 438 (Denkmalzone)

eingefasstes Areal mit zwei Toren, Grabsteine
2. Hälfte 19.-1. Hälfte 20. Jh.

Alsheim - Hangen-Wahlheim

Ehem. Kirche St. Maria Magdalena

Ruine, Reste eines spätgotisch überformten
Saalbaus des 13. Jhs.
auf dem Kirchhof Grabkreuze, frühes 18. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter

neuklassizistisch gefärbter Jugendstil-
Typenbau, um 1905

Alzey

Ehem. Schloss, Schlossgasse 32 (Denkmalzone)

In der 1.H.12.Jh. als Reichsburg gegründet,
1260 zerstört, Wiederaufbau seit 1305, später
Umbau zum Schloss in Formen der Spätgotik
und der Renaissance. Nordflügel (Saalbau),
3.V.15.Jh. Wendeltreppe zwischen Torturm
(13.Jh.) und Saalbau, bez.1481. Bollwerksturm,
bez.1476. Nach Zerstörung 1504 Erweiterung
des Nordflügels, bez.1527 und 1528. Südflügel,
ehem. bez. 1546/49. Teile der Ringmauer mit
Bögen romanischer Burgkapelle.
Burgwärterhaus, bez. 1546. 1689
niedergebrannt, 1902 teilweise (in weitgehend
neugotischen Formen) über alten Kellern als
Bruchsteinbau mit Fachwerkelementen
wiederaufgebaut als Behördengebäude
(Amtsgericht, Finanzkasse, Gefängnis) unter
Leitung des Wormser Dombaumeisters Prof.
Karl Hofmann. Einfahrt von Osten, 1809.
Schlossbrückentor (Schloßgasse), spätgotisch,
um 1460/70. Türen bez.1769 und 1780.
Spätgotischer Torbogen (Hellgasse), um
1460/70. 1906 teilweise abgetragen und
wiederaufgebaut. Gewölbte Schlosskeller
(Kästrich 2-10, gerade Nummern). Ehem.
Schlossscheune bez. 1468 (Kästrich 10).
Wohnbebauung des 19.Jh. innerhalb des ehem.
Schloßbezirkes.

Ev. Pfarrkirche (Nikolai-Kirche), Obermarkt 19

ehem. Stiftskirche St. Nikolaus, spätgotische dreischiffige Halle, Langhaus um 1420, Chor 1476ff., Westturm 1485-99

Kleine ev. Kirche, Amtgasse 27 /29

ehem. luth. Pfarrkirche, barocker Bruchsteinsaal, 1730/31; romanische Spolie

Stadtbefestigung (Denkmalzone)

von der wohl seit 1277 errichteten Stadtmauer Reste, oft in Gebäude verbaut: zwischen Selzgasse und Antoniterstraße, Amtgasse 13, An der Hexenbleiche/Löwengasse 20/22/Distelhof 3-15, Bleichstraße, Distelhof 15; Dr. Wilhelm-Paeseler-Anlage (Rekonstruktion), Klosterstraße, Lohgasse 56, 58, Ostdeutsche Straße 4/Am Wall, Schießgraben 9, Spießgasse 48, 58, 64, 75, St. Georgenstraße 37, Weberstube 15, 22; Zwingermauern: beim Metzgerturn mit Schalenturm, St. Georgenstraße 39; Vorstadtmauern: Blauer Hut 41, Hinkelgasse 15, 17, 21, Rodensteiner Straße 7, 9, Wächterspfad, Wall 3, Zehnbrückerstraße 22/24; Wehrtürme: Amtgasse 13, Schloßgasse 35; sog. Hexenturm (Metzgerturn), Bleichstraße, gotisch; Taubenturm (Dr.-Wilhelm-Paeseler-Anlage/Amtgasse 13); Ruprechtstraße/Am alten Judenfriedhof; sog. Blauer Hut (Untere Schanzenstraße 11), Hellgassenturm (1906 wiederaufgebaut); Pulverturm (Neugasse 15, 17); untertägige Anlagen: Schießgraben 37/39 (gewölbter Gang, Gewölbekeller), Kaiserstraße (Wasserkanal mit Brunnen)

, Spießgasse (Denkmalzone)

Wohn- und Geschäftshäuser des 18.-19. Jh.

Amtgasse 6

ehem. Amtshaus; Renaissancebau, Krüppelwalmdach, wohl Ende 16. Jh.

Amtgasse 28

barockes Wohnhaus, um 1750

An der Hexenbleiche 31

Krüppelwalmdach-Villa, gotisierender Landhausstil, 1898

An der Hexenbleiche 34

ehem. Kreisgesundheits- und Veterinäramt; dreigeschossiger klassizierender Walmdachbau, 1926-28

An der Rechenmühle 1 - 8

ehem. Rechenmühle, Vierflügelanlage aus Bruchsteinbauten, um 1868/69. Einfriedung. Gesamtanlage

Antoniterstraße 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.

Antoniterstraße 17

barockisierende Fassade und Treppenhaus, 1928; gotischer Torbogen

Antoniterstraße 37

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Antoniterstraße 41

ehem. Hospital, dreigeschossiger Renaissancebau, Walmdach, Treppenturm, bez. 1580, barock überformt 1747 bez.

Antoniterstraße 51

ehem. Brauerei und Mälzerei des Gasthauses "Germania", fünfgeschossiger Klinker- und Bruchsteinbau, 1884/85

Antoniterstraße 53

Wohn- und Geschäftshaus; barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Antoniterstraße 74

dreigeschossiges spätklassizistisches ehem. Wohn- und Geschäftshaus

Atzel 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1686 und 1770

Atzel 12

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1796

Augustinerstraße 3

Wohn- und Geschäftshaus; spätbarocker Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Badeweg

Selztalbrücke, fünf bogiges Eisenbahnviadukt, Sandsteinquader, bez. 1870

Berliner Straße,, Älterer Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

am christlichen Friedhof; ca. 200 Grabsteine, 18.-Anfang 20. Jh.

Berliner Straße, Friedhof

Leichenhaus und Kapelle, Rundbogenstil, bez. 1867, Vorplatz mit Mosaikpflaster; Veteranenstein, helmbekrönter Obelisk, bez. 1845; Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, Galvanoplastik, 1893, Bildhauer Cauer, Bad Kreuznach; Kriegerdenkmal 1914/18, neuklassizistisch geprägter Gedächtnisbrunnen, 1928; Grabmäler: Dietz, um 1870, Erckmann, um 1861, Fam. Braig, um 1910, Eheleute Baab, um 1889, Fam. Rhumbler, um 1890; Veteranenstein, bez. 1845

Berliner Straße,, Neuer Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

innerhalb des christlichen Friedhofs; ca. 100 Grabsteine, Ende 19. Jh.-ca. 1940

Bleichstraße 1

stattliches spätklassizistisches Wohnhaus, 1869-72; städtebaulich wichtig

Bleichstraße 3

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1850/60

Bleichstraße 5

spätklassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh.; städtebaulich wichtig

Bleichstraße 15

ehem. Realgymnasium, stattlicher Mansarddachbau, klassizierender Heimatstil, 1910-13

Bleichstraße 21

dreiflügeliges Wohn- und Bankgebäude; Sandsteinquaderbau, Walmdach, gotisierende Neurenaissance, 1896

Dautenheimer Landstraße 5 , 7

neubarocke Wohnhäuser für Kreisbeamte, 1927. Gesamtanlage

Dautenheimer Landstraße 64 /66

ehem. Landesheil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik), 1906-1908, Ensemble in barockisierendem Heimatstil aus eingeschossigen Putzbauten (Krankenabteilungen, Kapelle, Versorgungseinrichtungen, Wirtschaftshof, Verwalterbau, um 1914 von Heckmann, Großhzgl. Hochbauamt Mainz). Gesamtanlage

Donnersbergstraße 7

spätgründerzeitliche Villa, bez. 1905

Donnersbergstraße 18

Hofanlage, um 1910/14. Fachwerkscheune. Gesamtanlage

Dr.-Georg-Durst-Straße 16

Reste eines römischen Mauerturms, um 365

Ernst-Ludwig-Straße 42

ehem. Kreisamtsgebäude; Klinkerbau, Walmdach, Neurenaissance, 1894-96

Ernst-Ludwig-Straße 47 -51

ehem. Großherzogl. Schullehrer-Seminar; vierteilige gründerzeitliche Baugruppe, spätklassizistische Sandsteinquaderbauten, 1879-82

Fischmarkt

Volkerbrunnen, Basalttuff, romanisierend, 19. Jh.

Fischmarkt 1

Gasthaus "Deutsches Haus", barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1699

Fischmarkt 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Fischmarkt 3

Rathaus, stattlicher dreigeschossiger Renaissancebau, Treppenturm, bez. 1586

Fischmarkt 4

ehem. "Haus zum Karpfen", dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, um 1700, Rest eines Renaissance-Treppenturms, Ende 16. Jh.

Flonheimer Straße 3

schmales Wohnhaus, Fachwerk-Obergeschoss, bez. 1705

Flonheimer Straße 20 /22

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh. (bez. 1798)

Flonheimer Straße 52

Hofanlage; spätgotisches Wohnhaus, um 1600

Friedrichstraße 17

Villa; spätgründerzeitlicher Quader- und Klinkerbau, 1893; Geburtshaus der Schriftstellerin Elisabeth Langgässer

Hellgasse 13

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1874; Rückgebäude bez. 1712

Hellgasse 14

spätbarocker Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Hellgasse 19 /21

ehem. Schweizerei, barocke Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossige Mansarddachbauten

Hellgasse 23

gründerzeitlicher Klinkerbau, 1874/75

Jean-Braun-Straße

Grundmauern des Römerkastells, um 365

Judengasse 19

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh., im Kern evtl. mittelalterlich

Kaiserstraße

Wasserbehälter der Landesheil- und Pflegeanstalt; neoklassizistischer Sandsteinquader-Typenbau, bez. 1915

Kaiserstraße

Wasserbehälter, Alzeyer Wasserversorgung, bez. 1890; verschiefertes Wärterhäuschen, Heimatstil, um 1910/20

Kaiserstraße

Wasserbehälter, neuromanischer Sandsteinquaderbau, bez. 1907

Kaiserstraße 1

repräsentatives Wohnhaus, Maximilianstil, um 1865/70

Kaiserstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 19. Jh.; städtebaulich wichtig

Kirchenplatz 7 /8, Schulgäßchen 7

In der kath. Pfarrkirche St. Joseph, barocke Kreuzigungsgruppe, um 1740; hl. Michael, um 1750; barocke Skulptur des hl. Franziskus, Anfang 18. Jh.

Klosterstraße 9

Gasthaus Weinzinken, Barockbau, tlw. Fachwerk, Skulpturenische mit Madonna

Kreuznacher Straße

Gedenkstein, für den Straßenbau Alzey-Bad Kreuznach; klassizistischer Pfeiler, um 1831

Kreuznacher Straße

Lokomotivenremise, Sandsteinquaderhalle, um 1875

Kreuznacher Straße 6

Villa; eingeschossiger spätgründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, Krüppelwalmdach, 1898/99

Kreuznacher Straße 8

eingeschossige Villa, Heimatstil, 1908

Löwengasse 4

ehem. Unterpräfektur des Departements
Donnersberg; klassizistischer Bau, um 1800

Löwengasse 8

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Löwengasse 9

villenartiges Wohnhaus, Jugendstil, wohl 1908

Neugasse 10

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez.
1776

Nibelungenstraße 2

villenartiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk

**Nibelungenstraße 2 -6., Nibelungenstraße
(Denkmalzone)**

villenartige Wohnhäuser mit gotisierenden und
Renaissancemotiven, um 1907/08

Nibelungenstraße 14

Nibelungenschule, zwei- bis dreigeschossige
neuklassizistische Baugruppe, 1909-14,
Erweiterungen 1939 und 1951, Hofmauer mit
Torbogen wohl 1930er Jahre

Nibelungenstraße 25

verschieftes Wohnhaus, 1913

Obermarkt

klassizistischer Laufbrunnen, um 1820

Obermarkt 9

ehem. Engel-Apotheke; barocker Fachwerkbau,
tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Obermarkt 10

Wohn- und Geschäftshaus; reicher barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1700

Obermarkt 20

ev. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, 18. Jh.

Obermarkt 28

im Kern barockes Fachwerkhaus, verputzt,
Anfang 18. Jh., Umbau 1. Hälfte 19. Jh.

Obermarkt 31

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1800 (?)

Ochslergasse 28

barockes Fachwerhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Römerstraße 18

ehem. Freimaurerloge, spätklassizistische
Baugruppe, Mitte 19. Jh.

Römerstraße 21

villenartiges gotisierendes Wohnhaus, um 1900;
städtebaulich wichtig

Römerstraße 33

Finanzamt; städtebaulich exponierter
dreigeschossiger Walmdachbau, um 1930

Rossmarkt 2

Wohn- und Geschäftshaus; im Kern barockes
dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv,
18. Jh.

Rossmarkt 3

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Rossmarkt 4

Engelapotheke, dreigeschossiger barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1741 und 1751

Rossmarkt 8

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
barocker Fachwerkbau, tlw. massiv,
Mansardwalmdach, bez. 1733

Rossmarkt 10

ehem. Gasthaus "Zum Raben",
dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, 17.
Jh. (im Kern 15. Jh.?)

Rossmarkt 13

Gasthaus "Zur alten Post", ehem. Thurn und
Taxis'sche Poststation, barocker Walmdachbau,
Mitte 18. Jh.

Rossmarkt 14

ehem. Gasthaus "Zum Hirschen",
dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, 17.
Jh.

Rossmarkt 18

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
gründerzeitlicher Klinkerbau, Mansarddach,
1895

Rossmarkt 20

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Schießgraben 10

repräsentative neugotische Wohnhaus, um 1895

Schillerplatz 2

spätgründerzeitlicher Klinkerbau, um 1890/95,
Fachwerkkniestock 1909

(an) Schlossgasse 8

spätklassizistische Fassade eines Wohn- und
Geschäftshauses, Ladeinbau mit
Gußeisenstützen (Gienanth)

Schlossgasse 11

ehem. Burggrafiats; barocke Dreiflügelanlage,
um 1740

Schlossgasse 12 -16

Städtisches Weingut; repräsentative
klassizistische Dreiflügelanlage, um 1850,
Kelterhaus, barockes Wirtschaftsgebäude, 18.
Jh., Löwenfiguren, 1861

Schlossgasse 15

ehem. Gasthaus "Zum Elefanten",
Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach,
bez. 1579, Erweiterung um 1750/60

Schlossgasse 21

ehem. Schloßkellerei; stattlicher barocker
Walmdachbau, bez. 1718, Umbau 1812 und
1890

**Schlossgasse 18-22 (gerade Nrn.), Schlossgasse
(Denkmalzone)**

kennzeichnendes Straßenbild, 1. Hälfte 19. Jh.

Selzgasse 7

barocker Fachwerkbau, tlw. massiv,
Mansardwalmdach, 18. Jh.; Fachwerkscheune

Selzgasse 11

dreiteiliges Wohnhaus; spätgotisches
Hinterhaus, bez. 1589, Mittelteil 18. Jh.,
Vorderhaus, tlw. Fachwerk, Ende 19. Jh.

(an) Spießgasse 4

Türsturz mit Hauszeichen, bez. 1699

Spießgasse 10

Löwenapotheke, dreigeschossiger Barockbau,
im Kern 18. Jh., Neurenaissancefassade vor
1925

Spießgasse 20

ehem. Gasthaus; dreigeschossiges Wohn- und
Geschäftshaus, im Kern um 1600, im 18. Jh.
und um 1900 überformt

Spießgasse 22

dreigeschossiges spätklassizistisches Wohn-
und Geschäftshaus, um 1860

Spießgasse 24

dreigeschossiges barockes Wohn- und
Geschäftshaus, 18. Jh.

Spießgasse 26

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger
Barockbau, Mitte 18. Jh.

Spießgasse 28

klassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, tlw.
Fachwerk, Mitte 19. Jh.

Spießgasse 40

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, Mansardwalmdach, 18. Jh.

Spießgasse 48

ehem. Zunft- oder Amtshaus, Stattlicher
Renaissancebau, Treppenturm, bez. 1570,
Rollwerkgiebel bez. 1669; Zehntscheune, 18.
Jh.; barocke Nebengebäude.

Spießgasse 49

ehem. Gasthaus "Zum Goldenen Lamm",
Fachwerkbau, tlw. massiv, spätes 17. Jh.

Spießgasse 51

barockes Wohnhaus, 18. Jh.

Spießgasse 58

ehem. Gasthof "Zur Kanne", Wohn- und
Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, bez. 1674

Spießgasse 61

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Spießgasse 67

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv bez.
verchieft, 18. Jh.

Spießgasse 75

ehem. Gasthaus; breitgelagerter,
zweigeschossiger Putzbau mit mittiger Torfahrt,
1815/16

Spießgasse 85

klassizistisches Eckwohnhaus mit Walmdach,
1834-36; Ausstattung, darunter hervorragendes
Treppenhaus

Spießgasse 95

eineinhalbgeschossiges villenartiges
Wohnhaus, Landhausstil, Ende 19. Jh.

St.-Georgen-Straße 9

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, 17./18. Jh.

**St. Georgenstraße 6-36, 9-29, St. Georgenstraße
(Denkmalzone)**

Wohn- und Geschäftshäuser des 17.-19. Jh.

St.-Georgen-Straße 13

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

St.-Georgen-Straße 14

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

St.-Georgen-Straße 15

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1767

St.-Georgen-Straße 18

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

St.-Georgen-Straße 19

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach,
17./18. Hälfte 18. Jh., im Kern älter

St.-Georgen-Straße 26

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

St.-Georgen-Straße 27

ehem. Gasthaus "Zum Schwanen",
Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1703

St.-Georgen-Straße 29

Wohn- und Geschäftshaus; barocker
Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

St.-Georgen-Straße 30

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus,
tlw. Fachwerk, um 1600, im 18. Jh. überformt

Theodor-Heuss-Ring

Brunnenhaus, um 1800

Theodor-Heuss-Ring 2

ehem. Kreishaushaltungs-Schule;
Sandsteinquaderbau, um 1860/70

Volkerstraße 12

eineinhalbgeschossiges villenartiges
Wohnhaus, Landhausstil, um 1898

(an) Wächterspfad 11

barocker Neidkopf, bez. 1704

Weberstube 15

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv,
abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh., im 19. Jh.
überformt; Kellerbrunnen; Stadtmauerrest

Weberstube 18

zwei Wohnhäuser, im Kern 18. Jh., überformt
um 1900 und 1924

Weinrufstraße 13

ehem. Gasthaus "Zur Krone", gründerzeitlicher
Klinkerbau, um 1900

Weinrufstraße 24

spätgründerzeitlicher Sandsteinquaderbau mit Fachwerk-Kniestock, bez. 1895

Weinrufstraße 26

Wohnhaus mit Fachwerk-Kniestock, Neurenaissance, nach 1900

Weinrufstraße 28

Bruchsteinbau, Neurenaissance, bez. 1903

Weinrufstraße 44

Wohnhaus, Landhausstil, 1906

Weinrufstraße 48

historisierender Klinkerbau, 1911

Wormser Straße

Gedenkstein, für den Straßenbau; klassizistischer Pfeiler, um 1830

Gemarkung

Weinbergshaus, Leimenhohl

Ziegelbau, tlw. gotisierendes Fachwerk, um 1900

Weinbergsturm, auf der Staffel, zw. Alzey und Heimersheim

gotisierender Quaderbau, um 1895/1905

Alzey - Dautenheim

Ev. Kirche, Brunnenstraße 43 /45

spätbarocker Saalbau, 1787/88

Brunnenstraße 27

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 1. Hälfte 18. Jh.

Brunnenstraße 29

stattliches Fachwerkhaus, um 1800, Toranlage bez. 1806

Weidasser Straße 12

sog. Alte Bürgermeisterei mit Feuerwehr Putzbau mit Schlauchturn, 1929

Gemarkung

Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierte Stele, 1. Hälfte 1920er Jahre

Menhir, südöstlich des Ortes am Huckenhofer Weg/Goldacker

Muschelkalkstein

Wasserbehälter, Am Westhofer Weg

Wasserwerk-Datenheim, Bossenquader-Typenbau, bez. 1926

Alzey - Heimersheim

Ev. Kirche, Sonnenbergstraße 29

barocker Saalbau, bez. 1726

Kath. Pfarrkirche St. Mauritius, Am Kirchgarten 5

spätgotische Seitenschiffstjoche und Sakristei, Chor bez. 1479; barocker Saal, bez. 1726-1729, Nordportal bez. 1816/17; Turm-Untergeschosse bez. 1522, Oberbau 1897; im Kern spätmittelalterliche Reste der ehem. Friedhofsbefestigung mit Schalenturm, Torbogen; eingeschossiges ehem. Küsterhaus (Am Kirchgarten 7), tlw. Fachwerk, 18. Jh.; zwei Keller, 17./18. Jh.; Pfarrgarten mit Ziehbrunnen, 18. Jh., und ehem. Pforte, bez. 1765 (?); Heiligenhäuschen mit Kreuzigungsgruppe, Holz, um 1900; Sandstein-Kruzifix, bez. 1871; zwei neugotische Heiligenhäuschen, Backstein, um 1900; Grabsteine, 18./19. Jh.

Am Ehrenmal

Kriegerdenkmal 1914/18, Brunnenanlage mit reliefierter Stele, um 1930

Am Kirchgarten 7

ehem. kath. Schule; eingeschossiger Barockbau, 18. Jh.

Freier Platz 10

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 2. Hälfte 18. Jh.

Freier Platz 12

Rathaus; spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840

Freier Platz 1, 3, 5, 10, 11, 12, 13, 15, Sonnenbergstraße 27,29, 33, 46, 48, 50 (Denkmalzone)

Platzbild kennzeichnende Hofanlagen, Rathaus, ev. Kirche (18./19. Jh.), ehem. Pumpwerk: Heimatstilbau von 1914 sowie Kleinhaus (Sonnenbergstraße 33)

Im Woog 2

Hofanlage aus Bruchsteinbauten, 3. V. 19. Jh. Umfassungsmauer. Barockes Altarkruzifix, 18. Jh. Gesamtanlage.

Im Woog 8

barocke Fachwerkscheune, Mansarddach, 18. Jh.

Klappergasse 2

Hofanlage; barockes Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, bez. 1757, Torhaus bez. 1873 (?)

Lochgasse 1

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1704, Torbogen bez. 1716, Scheunen Keller bez. 1803

Sonnenbergstraße 7

Vierseithof; spätklassizistische Bruchsteinbauten, 3. Viertel 19. Jh. 4243.9

Sonnenbergstraße 27

ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnungen; spätgründerzeitlicher Klinkerbau, um 1900

Sonnenbergstraße 50

Vierseithof: spätklassizistischer Bruchsteinbau, 3. Viertel 19. Jh.; platzbildprägend

Sonnenbergstraße 55, Im Woog 1

Hofanlage; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern evtl. um 1700, ehem. Gewölbeställe, bez. 1842

Sonnenbergstraße 56

Hofanlage; stattlicher spätbarocker Mansardwalmdachbau, um 1770, Mansarddach-Scheune, 18. Jh.

Sonnenbergstraße 60

Vierseithof, 18.-20. Jh. Fachwerkwohnhaus, 1. H. 18. Jh. Gesindehäuser, um 1800. Gewölbeställe, Kelterhaus, M. 19. Jh. Ummauerter Garten. Gesamtanlage.

Gemarkung

Hinter Hausen

Weg mit Weinbergs- und Gartenmauern mit Pforten und Erdkeller, 18./19. Jh.

Wasserbehälter, Im Schoß

Bossenquader-Typenbau, Jugendstil, bez. 1914

Alzey - Schafhausen

Katharina-Mauer-Straße 3

barockes Fachwerkhaus, bez. 1701

Alzey - Weinheim

Ev. Kirche, Hauptstraße 32

barocker Saalbau, 1747, Westturm um 1910

Kath. Pfarrkirche St. Gallus, St. Gallus-Ring 37

romanischer Westturm, 11. Jh.; spätgotisches Langhaus 1740 barock überformt; gotischer Chor um 1300; Sakristei bez. 1483; an der Kirche: Torbogen bez. 1738, neugotischer Grabstein Laubenheimer, um 1875

Friedhof

Grabmal Fam. Georg Neidlinger, neoklassizistisch, um 1910; Kriegerdenkmal 1870/71, Sandstein-Obelisk, bez. 1888; Ehrengräberfeld 1870/71, ca. 1900-30; Friedhofsportal, dreiteiliger neugotischer Torbogen, bez. 1899

(bei) Georg-Neidlinger-Straße 17

Gewölbekeller, mit Neurenaissance-Portal, um 1900

Großer Spitzenberg 5

Vierseithof; stattlicher spätgründerzeitlicher Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1898

Hauptstraße 3 -7

ehem. Deutschherrenhof, dreiteiliger, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern wohl 17. Jh. (bez. 1613), tlw. spätbarock überformt, 1765 bez.; Ofenfuß, bez. 1769, Torfahrt bez. 1754, Zehntscheune 18. Jh.

Hauptstraße 34

ehem. ev. Kinderschule, eineinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau, um 1850

Hauptstraße 114

Villa Heiligenblut, spätklassizistischer Putzbau mit Belevedereturm, 1887 mit Parkanlage. Neugotischer Weinbergsturm, 1887 und Kapelle zum Hl. Blut, 1889/90. Weinberge mit Stütz- und Einfriedungsmauern mit Portalen. Gesamtanlage.

Offenheimer Straße 2

ehem. Pumpwerk; neoklassizistisch gefärbter Heimatstilbau, bez. 1909

Offenheimer Straße 40

ehem. Obermühle; spätklassizistisches Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude bez. 1784 und 1796, Keller bez. 1794

Rathausstraße 5

Dreiseithof; im Kern spätbarockes Fachwerkhaus, Toranlage bez. 1759, im 19. Jh. überformt

Rathausstraße 23 , 25

kath. Pfarrhof, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1766; ehem. Scheune (Rathausstraße 25), Bruchsteinbau, 18. Jh., Bruchstein-Einfriedungsmauer

Rathausstraße 34

Schul- und Rathaus; spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, Walmdach, bez. 1887

Gemarkung

Wasserbehälter, Windberg

Sandsteinquaderbau, Pyramidendach, um 1910

Armsheim

Ev. Pfarrkirche, Bahnhofstraße 3

ehem. Wallfahrtskirche zum hl. Blut, spätgotische dreischiffige Hallenkirche, 1431ff., Umbau um 1450/60, Westturm, nach 1471-Anfang 16. Jh., Architekt evtl. Nikolaus Eseler; an der Kirche Mauerreste der Friedhofsbefestigung; Spolien, überwiegend spätgotisch; Renaissance-Epitaph, bez. 1618; Grabsteine, 18./19. Jh.; Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, um 1891

Kath. Kirche St. Remigius, Bahnhofstraße 12

Saalbau, 1862/63

Am Bahnhof

Bahnhofsanlage: Stationsgebäude: dreigeschossiger spätklassizistischer Typenbau, 1869, Magazingebäude, Stellwerk, Spannwerksanlagen in den Untergeschossen, Block- und Hebelwerke in den Obergeschossen, Signalanlagen und Schranken, Inbetriebnahme 1899

(bei) An der Oberpforte 7

sog. Kellerbrunnen, Renaissance-Ziehbrunnen, bez. 1618

An der Wallfahrtskirche 4

barocker Streckhof, 1. Hälfte 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1709

An der Weed 7

Großscheune, wohl 17. Jh.

Bahnhofstraße, Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, Löwe, 1920er Jahre; Friedhofskreuz, bez. 1849

(an) Bahnhofstraße 4

gotischer Torbogen, um 1600

Bahnhofstraße 8

ehem. Amtshaus; barocker Walmdachbau, 18. Jh.; städtebaulich bedeutend

Bahnhofstraße 9

barocker Krüppelwalmdachbau, Fachwerk verputzt, bez. 1699, 1710, Renaissance-Pforte

Bahnhofstraße 11

Hofanlage; stattlicher spätbarocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Bahnhofstraße 17

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, um 1750; ehem. Fachwerkscheune, bez. 1702

Bahnhofstraße 20

ehem. Wasserburg der Grafen von Veldenz; zweiflügeliger Renaissancebau, 1574, Veränderungen 18. Jh., Zehntscheune, tlw. Fachwerk, 18. Jh., Renaissance-Gartenpforte, bez. 1582, renov. 1702 bez.; Spolie, bez. 1811

Hauptstraße 26

Schule, Klinkerbau, 1896.

Mühlstraße 3

Barockes Fachwerk-Wohnhaus, 1. H. 18. Jh.

Mühlstraße 24

Spätbarocke Hofanlage mit Torbogen, 1740.

Mühlstraße 26

Barocke Hofanlage mit Torbau, 1709.

Obergasse 8

Barocke Hofanlage mit Torbau, 18. Jh. Figur in spätgotischen Formen.

Rosenplatz 4

Neurenaissance Klinkerbau mit Schweifgiebel 189.

Gemarkung

Menhir, Am Hinkelstein

Kalkstein

Menhire, Flonheimer Delle

zwei Menhire, Kalkstein

Wasserbehälter, an der L 407

Typenbau, um 1900.

Armsheim - Schimsheim

Am Kreuz

Wegekreuz, spätbarock, bez. 1796

(bei) Untergasse 1

Glocken- und ehem. Spritzenschlauch-Trockenturm, Sandsteinquaderbau, 1924.

Wallertheimer Straße, Friedhof

Friedhofskreuz, barock, um 1800; Grabstein Fam. Raeder, Neurenaissance-Ädikula, 1899

Wallertheimer Straße 3

Streckhof; eingeschossiges Wohnhaus, 17./Anfang 18. Jh.

Wallertheimer Straße 5

ehem. Gasthaus "Zur Krone", Dreiseithof; Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1608; Wirtschaftsgebäude und Hoftorpfosten, 2. Hälfte 19. Jh.

Wallertheimer Straße 14

barockes Fachwerkdoppelhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Bechenheim

Simultankirche St. Alban, Kirchstraße 1

spätbarocker Saalbau, 1755/56; südlich des Chors drei beschädigte Grabmäler, 18. Jh.

Brunnenstraße

Ziehbrunnen, zweigeschossiger Pultdachbau, Bruchstein, bez. 1810

Hauptstraße 5

eingeschossiges Tagelöhnerhaus, wohl frühes 19. Jh.

(an) Hauptstraße 7

ehem. Ofenstein, bez. 1713

Obergasse 14 /16

ehem. Gasthaus "Goldener Hirsch", ehem. Vierflügelanlage, 18.-19. Jh.; barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. (Zier-)Fachwerk, bez. 1763, eingeschossiges Nebengebäude, 18. Jh., zwei Toranlagen, eine bez. 1811; eingeschossiger Putzbau, im Kern 18. Jh.

Weedegasse 1

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Drittel 18. Jh. (Ofensteine bez. 1752 und 1765)

Bechtheim

Ev. Pfarrkirche, Kuhpfortenstraße 3

neubarocker Saalbau, Architekt Friedrich Pützer, Darmstadt

Kath. Pfarrkirche, Kirchgasse 3

dreischiffige romanische Pfeilerbasilika in der Art der Wormser Schule; im Langhaus geringe Reste des spätgotischen Baus, 1. Viertel 11. Jh., Turm 1. Hälfte 12. Jh., 1570 tlw. erneuert, Mittel- und nördliches Seitenschiff Mitte 12. Jh., südliches und Hochchor um 1170/80; um 1300 gotische, im 18. Jh. barocke Veränderungen; an der Kirche Reste der mittelalterlichen Friedhofsbefestigung; im Kirchhof barocke Grabsteine, 1. Hälfte 18. Jh., Mariensäule, 18. Jh. (?)

Ägidiusstraße

Brunnen, mit ehem. Waschanlage, wohl 18. Jh.

Ägidiusstraße 2

ehem. Adelshof; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., Torbogen mit Wappen, bez. 1583, Scheune, Giebelfachwerk, 18. Jh., Stallung bez. 1840

Am Markt 1

eingeschossiges spätbarockes Wohnhaus, abgewalmtes Mansarddach, Mitte 18. Jh., Nebengebäude 18./19. Jh.

Am Markt 3

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1781

Am Markt 7

Schule mit ehem. Spritzenraum, klassizistischer Walmdachbau, 1822

Am Markt 9

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Am Markt 13

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.; neuklassizistischer Erker, 1925

Bahnhofstraße 10

ehem. Bahnhof, um 1895; dreiteiliger gründerzeitlicher Typenklinkerbau, Güterschuppen, gepflasteter Vorplatz

Heßlocher Straße, Friedhof

Kriegerdenkmal, 1870/71, Sandstein, um 1880; Kriegerdenkmal 1914/18, neuklassizistischer Obelisk, Muschelkalk, 1920er Jahre; Pfarrer-Grabkreuz, um 1882

Kuhpfortenstraße 5

ehem. Hof Üxküll, Vierseithof; Spätbarockbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh., wohl über älterem Keller; Scheunen Keller, bez. 1595

(an) Kuhpfortenstraße 6

Renaissancetürsturz, bez. 1587

(bei) Lambertusstraße 23

Lambertusbrunnen mit ehem. Waschanlage, wohl 18. Jh.

Martin-Luther-Straße 3

Hakenhof; barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, verputzt, 18. Jh.

Martin-Luther-Straße 4

Ehem. Synagoge, Bruchsteinbau, 1855

Steig bei der Warte 2

Vierseithof; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 18. Jh., Überformung 19. Jh., Torfahrt bez. 1770

Wilhelmstraße 10

ehem. Adelshof, Vierflügelanlage; spätbarockes Wohnhaus, 1760, neubarocke Wirtschaftsgebäude

Winzerstraße 11

neuklassizistische Villa, Pyramidendach, um 1910

Gemarkung

ehem. Bahnhof, Bechtheim-West

dreiteilige gründerzeitliche Baugruppe, Klinker, Güterschuppen verbrettert, 1890er Jahre

Wasserbehälter, Auf der Warte

neuklassizistischer Typenbau, Bossenquader, um 1905

Bechtolsheim

ehem. Ortsbefestigung

mittelalterliche Wall-Graben-Befestigung mit noch ablesbarem Teilstück (ehem. Dorfgrenze) am Südostrand des Dorfes

Simultankirche St. Maria und Christopherus, Langgasse 13 /15

spätgotische Hallenkirche süddeutscher Prägung, 1482-1496, freistehender Glockenturm, 1908 von Paul Meißner; umfangreich erhaltene bauzeitliche Ausstattung

(bei) Bahnhofstraße 13

Kriegerdenkmal 1914/18 des kath. Kirchenchors, Granitstele, 1923

Bahnhofstraße 15

ehem. kath. Pfarrhof, späthistoristisches Wohnhaus, 1896, Ökonomie

Friedhofstraße,, Alter Friedhofsteil (Denkmalzone)

südlich der Trauerhalle ca. 40 Grabmäler (um 1876-1935) in großer Vielfalt an Formen; Grabmäler A. Christina Held († 1876) und Andere: Relief mit Festons; gesenkte Fackeln, Akroteren; Katharina Rickrich († 1882): derselbe Typus; Elisabeth Ritter († 1878), Elisabeth Oehlhof († 1885), Katharina Binzel († 1888): jeweils Säulenstumpf mit Draperie; Johann Philipp Held († 1882): Ädikula mit vegetabilischer Bekrönung; Barbara Held († 1877): im Halbkreisgiebel Lorbeerkranzrelief; Balthasar Oehlhof († 1888): antikische Stele mit Flammenurne; Michael Krämer († 1889): Säulenädikula; Eheleute Ph. Jakob Schuckmann († 1891): gedrungener reliefierter Obelisk, am Sockel Fotomedaillon; Auguste Stellwagen († 1894): antikisierende Trauernde; Familie Bretz, spätes 19. Jh.: Schauwand mit zentralem Obeliken; sechs Veteranengräber mit Gusseisenkreuzen (1897-1921), ein weiteres mit Eisenschaft

Langgasse 11

ehem. ev. Schule; spätklassizistischer Putzbau, 1854/55, einheitliche Gruppe mit Nr. 17 (ehem. kath. Schule) vor der Kirche

Langgasse 17

ehem. kath. Schule; spätklassizistischer Putzbau, 1854/55, einheitliche Gruppe mit Nr. 11 (ehem. ev. Schule) vor der Kirche

Langgasse 18

ev. Pfarrhaus; barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Drittel 18. Jh.

Langgasse 28

barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, um 1700

Langgasse 44

Rathaus; Renaissancebau, bez. 1592, tlw. Zierfachwerk 1. Drittel 18. Jh., straßenbildprägend; Spolien, 12.(?), 16.-18. Jh.

Langgasse 53

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1795

(an) Langgasse 61

ehem. Scheitelstein, bez. 1610

(bei) Langgasse 93

barockes Wegekreuz, bez. 1740, Terrakottakruzifixus

Langgasse 1-65 (ungerade Nrn.), 2-58 (gerade Nrn.), Bahnhofstraße 1,2, Brückesgasse 2, Friedhofstraße 1, Große Kirchgasse 2,3, Kleine Kirchgasse 3, 4, 6, 8, Rathausstraße 1, Sulzheimer Straße 2, 3, 4, "Langgasse" (Denkmalzone)

typisch rheinhessische Haus- und Hofanlagen des 18.-20. Jh. einschl. des Straßenraums mit historischer Pflasterung, Dorfgraben im Abschnitt von der Simultankirche bis zur Grabenstraße

(an) Schlossgasse 10

Renaissance-Inschrifttafel, bez. 1580

Sulzheimer Straße 6

Hofanlage; barockes Wohnhaus, tlw. (Zier-)Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Nordflügel mit Tanzsaal, späteres 19. Jh.

(zu) Sulzheimer Straße 23

in einer Hofmauer reliefierter ehem. Brunnenstock, 17. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, westlich des Ortes an der L 430 (Vor dem See)

Jugendstil-Typenbau, Bossenquader, 1906 von Wilhelm Lez, Kulturinspektion Mainz

Bermersheim**Ev. Kirche, Alzeyer Straße 7**

Klassizistischer Rechtecksaal, 1832-34. Westturm 1902 aufgestockt.

Wormser Straße

Wasserbehälter Gundheim, barockisierender Typenbau, 1905.

Wormser Straße 2

spätbarockes Wohnhaus, 2.H.18.Jh.

Gemarkung**Wasserbehälter, Am Kreuz**

Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Weinbergshaus, Im Hasenlauf

runder Kragkuppelbau, 2.H.18./A.19.Jh.

Bermersheim vor der Höhe**Simultankirche St. Martin, Am Hildegardisberg**

romanischer Chorturmkrirche, gotisierender Umbau 1901 von Eduard Heinrich Langgässer; südlich der Kirche mehrere, überwiegend barocke Grabmäler: Johannes Hold(?) († 1721): Kreuz mit aufgebogenen Hasten, Kreuzigungsgruppe und Schädel Adams; Kreuz mit geschweiften Hasten, 18. Jh.: Arma Christi (beschädigt); Kreuz mit aufgebogenen Hasten, mittig Kranz, rückseitig bez. 1765; Stele mit gebrochenem Schweifgiebel, 18. Jh.; Anna Maria Stegmaier († 1905) und Andreas Stegmaier († 1924): Baumkreuz

(an) Obergasse 3

Renaissance-Spolien, spätes 16. Jh.

Obergasse 10

zweiteiligs Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, frühes 18. Jh., Erweiterung mit Tanzsaal, 19. Jh.

(an) Obergasse 15

rundbogiges Kellerportal, bez. 1609

Gemarkung

**Wasserbehälter, westlich des Ortes an der K 13
(Auf dem Hinterweg)**

Jugendstil-Typenbau, bez. 1911, Architekt Wilhelm Lenz, Kulturinspektion Mainz

Biebelnheim

Ev. Kirche, Obere Kirchgasse 14

spätbarocker Saalbau, bez. 1770, Sandsteinquaderturm, 1901; auf dem Friedhof Grabmäler Heinrich Groth(?): barockes Kreuz mit Arma Christi auf Rückseite; Georg Eberhard Heddäus († 1840): cippusartig mit reliefiertem Giebel und Akroteren; Wilhelm Becker († 1843): ähnlich; Georg Friedrich Jahmer (1800-1864): reliefierte Stele mit vegetabilischem Akroteraufsatz; Katharina und Heinrich Keller († 1857 bzw. 1866): cippusartiger Doppelgrabstein

Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Hauptstraße 17

spätbarocker Saalbau mit Schildgiebelfassade, bez. 1737, evtl. mit älteren Teilen; bemerkenswerte Ausstattung

Bechtolsheimer Straße 17

Kindergarten; spätgründerzeitlicher kubischer Backsteinbau, bez. 1891/92, eingeschossiger Anbau; großteils originaler Innenausbau

Hauptstraße 11

Rat- und ehem. Schulhaus; klassizistischer Putzbau, bez. 1828; straßenbildprägend

Wörrstadter Straße 3

Wasserbehälter; Jugendstil-Typenbau, bez. 1906

Bornheim

Ev. Kirche, Hindenburgring 22

romanischer Chorturm, um 1200, gotische Sakristei, barocker Saal, 1726/27, Ausstattung; barocke Friedhofspforte, bez. 1737

Bahnhofstraße 1

Vierseithof; stattlicher Walmdachbau in klassifizierenden Heimatstilformen, großvolumige Ökonomie, 1920ff., Arch. Carl Krug; vollständige zeittypische Hofanlage

Bahnhofstraße 37

sechssachsiger spätklassizistischer Walmdachbau, um 1870, Architekt K. Koch

(gegenüber) Hindenburgring 9

zwei landschaftstypische Erdkeller; tonnengewölbte Bruchsteinbauten, der nördliche bez. 1605, der südliche wohl Ende 18. Jh.

(zu) Hindenburgring 9

an einem Nebengebäude Renaissance-Fenstergewände, bez. 1604

Hindenburgring 20

ev. Pfarrhaus; im Kern barocker Putzbau, 1746-48, Umbau 1839; mit Kirche und Rathaus dorftypische öffentlich-konfessionelle Baugruppe

Hindenburgring 24

ehem. Schul- und Rathaus; spätklassizistischer winkelförmiger Sandsteinquaderbau, bez. 1897; straßenbildprägend

Hindenburgring 34

Hofanlage; spätklassizistischer Bruchsteinbau, 1900, dreischiffiger Gewölbestall, bez. 1840

(an) Hindenburgring 42

Sandsteinspolien an einem Nebengebäude: spätgotisches Portal, bez. 1610; spätgotisches monolithisches Spitzbogenfenster; Inschriftenstein, bez. 1687

Hindenburgring 44

Hofanlage; barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1736, Wappenstein, bez. 1737, Ökonomie: Bruchsteinbauten, bez. 1723, 1755 und 1931, sog. Zehntscheune im Inneren dreischiffig, Toranlage, bez. 1762 und 1771

(an) Mainzer Landstraße 6

Renaissance-Türsturz, bez. 1616

Gemarkung

Menhir, nördlich von Bornheim (Auf dem Silzer Hügel)

sog. Langer Stein, keilförmiger Kalkstein-Monolith

sog. Dreistein, nördlich des Ortes (An dem Dreistein)

drei Sandsteinpfeiler, wohl um 1800

Dintesheim

Ev. Kirche, Hauptstraße 22

im Kern spätgotischer Saalbau, Umbauten bez. 1535 und 18. Jh.

Gemarkung**Wasserbehälter, westlich von Dintesheim (Vier Morgen)**

klassifizierender Bossenquaderbau, bez. 1927

Dittelsheim-Heßloch - Dittelsheim**Ev. Pfarrkirche, Hauptstraße 4**

ehem. Allerheiligen, romanischer Chorturm, achteckige, OG, Kuppelhelm, um 1200, barocker Saal, 1729/30; Friedhofstor, spätgotisch, 16. Jh.

Bahnhofstraße 1

ehem. Geispitzheimer Hof, Vierflügelanlage, 18.-20. Jh.; stattliches spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Bismarckstraße 10

Vierseithof; langgestrecktes spätklassizistisches Wohnhaus, um 1851

Flachsgasse 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Hauptstraße 7

ev. Pfarrhof; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1752/53, Umbau 1872; Scheune 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 7

Kriegerdenkmal 1870/71; Obelisk mit Adler, bez. 1881

Hauptstraße 22

sog. Babelshaus, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1715

Hauptstraße 4, 6, 7, Hauptstraße o. Nr., Ringstraße 1 (Denkmalzone)

dorftypisches Ensemble mit ev. Pfarrkirche, im Kern barockem ev. Pfarrhof, klassizistischer ehem. Schule (um 1840/50), Kriegerdenkmal 1914/18 sowie Hakenhof des 19./frühen 20. Jh.

Gemarkung**Kloppbergstraße**

geringe mittelalterliche Fundamentreste einer Burg der Herren von Sickingen

Dittelsheim-Heßloch - Heßloch**Altkath. Kirche, Westhofener Straße 1**

neugotischer Klinkersaal, 1890

Kath. Pfarrkirche St. Jakob, Kirchstraße 16

nachbarocker Saalbau, 1810, neuromanischer Westturm, 1860, Sakristei, 1897; um die Kirche ehemals der Wehrfriedhof, römischer Sarkophag, 2. Hälfte 3. Jh., Inschriftstein, Fragment, 2. Hälfte 12./Anfang 13. Jh.

Dalbergstraße

Wegekreuz, nachbarock, um 1800, Korpus 20. Jh.

Dalbergstraße 5

Weingut; spätklassizistischer Walmdachbau, um 1860, Kelterhaus Mitte 19. Jh.

Dalbergstraße 6

ehem. Rat- und Schulhaus, klassizistischer Putzbau, um 1850

Dalbergstraße 11

langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern barock, Mitte 18. Jh., klassizistische Veränderungen

(an) Gaustraße 28

Renaissance-Wandnische mit Wappen und Marienfigur, um 1576

(an) Kämmerergasse 23

romanischer Reliefstein, 12. Jh.

Kirchstraße, Friedhof

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, um 1880; Kriegerdenkmal 1914/18, Gefallener mit Todesengel, 1920er Jahre; Kreuzigungsgruppe, bez. 1744, Korpus 19. Jh.

Kirchstraße 4, 5, 6, 8, 10 (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung des 18.-19. Jh. unterhalb der kath. Pfarrkirche mit im Kern barocker Schule, spätklassizistischem kath. Pfarrhaus (um 1850) und zwei Dreiseithöfen

Sackgasse 1

ehem. Synagoge, quadratischer Bau, bez. 1836

Sackgasse 4

ehem. jüdische Schule, eingeschossiger Putzbau, im Kern 1740, im 19. Jh. Überformt

Gemarkung**Älterer Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

ca. 50 Grabsteine, 19. und frühes 20. Jh.

Bildstock, Liebfrauenberg

bez. 1914

Wasserbehälter, Liebfrauenberg

neuklassizistisch, bez. 1905

Weißer Stein, Am Weißen Stein

Kalkstein-Menhir

Eckelsheim

Ev. Kirche, Kirchstraße 1

1609, barocker Umbau 1727-41

Ortskern, Bellerkirchstraße 2, Gumbsheimer Straße 1, 2, Hauptstraße 1, 5, 2-6, Kirchstraße 1 (Denkmalzone)

Hofanlagen des 17.-19. Jh., Fachwerk-Wohnhäuser (Nr. 1 im Kern bez. 1586) und Sandsteinquader- bzw. Klinkerbauten um den Dorfplatz mit Kirche

Gumbsheimer Straße 1

Vierseithof; repräsentativer spätgründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, bez. 1892

Gumbsheimer Straße 8

ehem. Freihof; im Kern barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Hoforbogen bez. 1717, Wirtschaftsgebäude, Mansarddach, bez. 1802, Scheune, tlw. Fachwerk, im wohl Kern wohl 17. Jh.

Hauptstraße 4

barocker Vierseithof, im Kern 17. Jh., Umbau 18. Jh.; zwei Fachwerkhäuser, tlw. massiv, bez. 1766 bzw. 1769, Torbau, bez. 1766-1769, renov. 1933

Hauptstraße 6

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 13

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 17. Jh.

Hauptstraße 15

ehem. Klosterzehnthof, Dreiflügelanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1766

Hauptstraße 18

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh., Torfahrt bez. 1818; im Keller Fundamente einer mittelalterlichen Kapelle (?)

Gemarkung

sog. Bellerkirche, Bellerkirchstraße, In der Höhl, an der K 5

Ruine eines spätgotischen Saalbaus, bez. 1519

Eich

Ev. Pfarrkirche, Hauptstraße 58

romanisierender Rechtecksaal, 1841-45, Architekt Ignaz Opfermann, spätgotischer Turm, bez. 1486, um 1843 überformt; Sonnenuhr, Gusseisen, 19. Jh.; fünf Pfarrgrabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Michael, Schanzenstraße 48

neugotischer Saalbau, 1864-66

Altrheinstraße 20

ehem. Synagoge, neugotischer Backsteinbau, verputzt, bez. 1890

Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter Sandsteinpfeiler, 1920er Jahre

Goethestraße 2

ehem. Schule, malerische Baugruppe, Neurenaissance, 1900-02

Hauptstraße 11

ehem. Gasthaus "Zum Specht", stattlicher barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1747

Hauptstraße 27

Rathaus, Rotsandsteinquaderbau, um 1860/70; städtebaulich wichtig

Hauptstraße 32

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus und -scheune, 18. Jh.

Hauptstraße 39

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 40

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Toranlage bez. 1762

(bei) Hauptstraße 48

Kriegerdenkmal 1870/71, Galvanoplastik, bez. 1886, am ev. Pfarrhaus

Hauptstraße 59

spätgotischer ehem. Wohnturm, bez. 1424, Umbau 16. Jh.

Hauptstraße 61

Hofanlage; barockes Wohnhaus, bez. 1760

Metzgergasse 6

barockes Wohnhaus, 18. Jh.

(gegenüber) Osthofener Straße 60

Denkmal, klassizistische Säule, 1828/29

Rathausstraße 3

Spritzenhaus, historisierender Bau, um 1900; städtebaulich wichtig

Schanzenstraße 47

ehem. kath. Pfarrhaus, neubarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1906, Jugendstileinfriedung

Gemarkung

Sandhof,, südwestlich des Ortes (Denkmalzone)

Hofsiedlung des 19./20. Jh. mit Herrenhaus: Fachwerkbau im Kern 17. Jh., 1817 umgebaut; Reste der mittelalterlichen Befestigung von 1592

Ensheim

Ev. Pfarrkirche, Hahnengasse 22

Saalbau, im Kern wohl mittelalterlich, barock überformt, bez. 1723

Alzeyer Straße 19

ehem. Schule, zweiteiliger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Neurenaissance, um 11900/05

Am Brunnen 4

ehem. Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, um 1700, Portal bez. 1748

Am Brunnen 11

ev. Pfarrhof, barocker Krüppelwalmdachbau, 1708, Toranlage 19. Jh.

(bei) Am Schlosshügel 8

Kelleranlagen, 17./18. Jh.

Hahnengasse 3

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh.

Obergasse 9

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Toranlage bez. 1791

Obergasse 14

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Obergasse 20

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., rückwärtig älterer Schildgiebel, Pforte am Anbau bez. 1718

Obergasse 28

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Pfortenstraße 24

Gehöft, zweigeschossiges Wohnhaus, Backstuben, um 1900

Schlosshügel 8

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Wiesengasse 1

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, Im Wörrstädter Weg

Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Eppelsheim

ehem. Ortsbefestigung

spätmittelalterliche Wall-Graben-Befestigung, 1382 erwähnt, ehem. mit Ulmen bewachsen ("Effenring"); eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Dorfbefestigungen Rhein Hessens

Ev. Kirche, Kirchgasse 18

spätbarock-frühklassizistischer Walmdach-Saalbau, bez. 1791, mit im Kern romanischen Turm, Glockengeschoss bez. 1662; tlw. klassizistische Ausstattung (1813-15); Bruchstein-Stützmauer des ehem. Kirchhofs

Bahnhofstraße, Alter Friedhof

Ehrengräberfeld für Kriegsteilnehmer 1914/18, belegt 1918-1973: neun gusseiserne Kreuze und 77 Kunststeinkreuze, drei Steine ohne Kreuz; eine der bedeutendsten Anlagen dieser Art in der Region; Kriegerdenkmal 1870/71, Gusseisenkreuz, bez. 1906; Kriegerdenkmal 1914/18, Sandsteinpfeiler, 1923; Kriegerdenkmal 1939/45, trauernde Mutter, 1961; Grabmäler Jacob Wetz I. († 1864), Stele mit vegetabilischer Bekrönung; Friederike Wilhelmine Weiss († 1903), Neurenaissance-Ädikula; Karl und Philipp Stier I. (beide † 1906): neugotisch mit wimpergförmigem Abschluss; Elise Dohm († 1897) Säule mit Blütenkranz; Im Erweiterungsteil: Eheleute Jakob Trapp († 1918), Stele mit Sanduhr

Bahnhofstraße 1

Bahnhof, 1867; spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, eingeschossige Anbauten; tlw. originale Ausstattung

Bahnhofstraße 10 /12

ehem. Vierseithof; Nr. 12: eingeschossiger Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach, vor 1817; Nr. 10: eingeschossiger verputzter Bruchsteinbau, bez. 1818; tonnengewölbter Kellerbau, Stallgebäude

Bahnhofstraße 21

Vierseithof, im Kern 18. Jh.; eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1767 und 1805, Hochkeller bez. 1805, zweischiffige Gewölbekeller 1842, Toranlage bez. 1820

Gau-Heppenheimer Straße 1

ehem. Spritzenhaus; Putzbau mit integriertem Schlauchtrockenturm, steil proportionierte Giebelfassade, 1864, 1930/31 umgebaut (zeittypische Eckfenster) und vergrößert; straßenbildprägend

Gau-Heppenheimer Straße 13

nachbarocke Hofanlage, frühes 19. Jh.; eingeschossiger Putzbau mit Fachwerkgiebeln, bez. 1804; ehem. Pferdestall; Bruchsteinbau mit Scheunenfunktion; Kuhstall um 1840; Hoftor bez. 1813

Gau-Heppenheimer Straße 22

sog. Dalberger Turm; sechsgeschossiger Wehrturm mit Pyramidendach, wohl erstes Viertel 16. Jh., 1732/33 Umbau (Dachtragwerk 1733d); Teile der einst mit Wehrgang versehenen Bruchsteinmauer; in der Scheune Portal (zweitverwendet), bez. 1734; im Garten ehem. Grenzstein; im Gebäude Reliefstein mit Dalberger Allianzwappen, bez. 1613

(an) Gau-Heppenheimer Straße 24

barocker Wappenstein, 18. Jh.

Hangen-Weisheimer Straße 6

Hofanlage des 18./19. Jh.; spätklassizistisches Wohnhaus, Kalkbruchsteinbau mit Kniestock, bez. 1848, Ausstattung; Toranlage, dreischiffiger kreuzgratgewölbter Stall, Scheune bez. 1793, Brunnen, ausgedehnter Garten

(an) Hangen-Weisheimer Straße 9

ehem. Türsturz, bez. 1711; in der Hofmauer Reliefstein mit Wappen; im Garten zwei klassizistische Schwengelpumpen

Hauptstraße 8

Hofanlage; spätklassizistisches Wohnhaus, 1886, Architekt August Ermel, Worms, mit älteren Teilen; tonnengewölbte Keller, nördlicher Eingang bez. 1818; Doppelscheune, ein Kellerbogen bez. 1811, westlicher Trakt von 1925, Architekt Heinrich Döss, Alzey; straßenbildprägend

Jahnstraße 4

sog. Neue Schule; eingeschossiger Mansarddachbau, Heimatstil, separates Toilettenhaus, Schwengelpumpe, bez. 1908

Kirchgasse 2

barocker Dreiseithof; barockes Eckwohnhaus, tlw. Zierfachwerk (verputzt), erste Hälfte 18. Jh., Aufstockung 1905; Bruchsteinscheune, bez. 1769, mit tonnengewölbten Kellern; dreischiffiger Gewölbestall vor 1863; Toranlage um 1830; straßenbildprägend

Schweizereck 12

eingeschossiges spätgotisches Wohnhaus, bez. 1576; tonnengewölbter Erdkeller

Zwerggasse 3

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), um 1700

Gemarkung

Gewölbestall, südöstlich von Eppelsheim

Scheune mit dreischiffigem kreuzgratgewölbten Stall der Kirchmühle, um 1850

Jüdischer Friedhof, westlich des Ortes am

Dintesheimer Weg (Denkmalzone)

auf dem 1833 angelegten, umfriedeten Areal ca. 80 Steine, 19. und frühes 20. Jh.

Kalkofen, östlich des Ortes (Im Schneckenfang)

Doppel-Kalkbrennofen; Bruchstein-Stützmaueranlagen, 1918

Erbes-Büdesheim

Ev. Kirche, Hauptstraße 8

barocker Saalbau, 1734/35, Veränderungen 19. Jh.

Kath.Kirche St. Bartholomäus, Hauptstraße 24

barocker Saalbau, 1736-45, 1828 erhöht; Ausstattung

Alzeyer Straße 8 A

sog. Weißes Schloss; Herrenhaus der ehem. Wasserburg der Herren von Morsheim, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern wohl 13. Jh., Umbau bez. 1493 und um 1690, im 18. Jh. barock überformt; Bruchsteinmauer des Gartens abschnittsweise erhalten

Alzeyer Straße/ Ecke Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1870/71, reliefierter Obelisk, 1892

Friedhofsweg, Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, Pfeilermonument mit bekronendem Eisernen Kreuz, 1925; Kriegerdenkmal 1939/45, einschwingende Pfeilerstellung, 1950er Jahre; Unter den Grabmälern Jacob Lang († 1834), klassizistische Sandsteinstele; Familie Fetzer-Stibi: Ädikula mit Marmorengel und Portätrelief von Maria Margaretha Fetzer († 1927), originale Einfriedung

Hauptstraße 4

ehem. Gasthaus „Zur Reichskrone“; Barockbau, erste Hälfte 18. Jh., Saaltrakt, tlw. Fachwerk, um 1905, Bruchsteinscheune bez. 1766 (Kellerabgang), Schwengelpumpe um 1900

Hauptstraße 6

Dreiseithof, 18./19. Jh.; Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, bez. 1712, Walmdachscheune bez. 1737; zwei dreischiffige Gewölbeställe bald nach 1850 eingefügt; Schlussstein des ehem. Hoftorbogens bez. 1737

Hauptstraße 26

Vierseithof, 18./19. Jh.; winkelförmiges Wohnhaus, bez. 1818, Nebengebäude mit Torfahrt, bez. 1764

(an) Hauptstraße 44

Reliefstein, bez. 1654

Nacker Straße 2

stattliche Hofanlage, 19. Jh.; spätklassizistisches Wohnhaus, Arch. Bauaufseher Georg Mayer; winkelförmige Ökonomie mit dreischiffigem kreuzgratgewölbten Stall, Querscheune bez. 1838, parkähnlicher Garten

Niedergasse 1

Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, wohl Mitte 18. Jh., zeitweilig Betraum der jüdischen Gemeinde

Niedergasse 2

kath. Pfarrhaus; eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, 1739, Figurennische 19. Jh.

Pankratiushofstraße 19

Hofanlage, 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, Kellerabgang bez. 1718; Bruchsteinscheune (verputzt), frühes 18. Jh.; Überrest der vor 1488 erbauten sog. Blauen Burg; ruinöser Schalenturm, 15. Jh.

Pankratiushofstraße 20

spätgotischer Wehrturm der sog. Blauen Burg, vor 1488; in der Südmauer des Anwesens Renaissanceportal, bez. 1573

Untere Kirchgasse 1

barockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, frühes 18. Jh., Oberlichtportal bez. 1765

Gemarkung

Bildstock, nördlich des Ortes (Flonheimer Weg)

Kreuzigungsrelief in Spitzbogennische, 17. Jh.

Jüdischer Friedhof,, nordöstlich des Ortes (Im Mühlpfad) (Denkmalzone)

von hoher Mauer umfasstes Areal mit sechs Grabsteinen, 2. Hälfte 19./Anfang 20. Jh.

Wegekreuz, westlich des Ortes an der Straße nach Nack (K 7)

sog. Nacker Kreuz, spätgotisch, 1. Hälfte/Mitte 16. Jh.

Wegweiser, südwestlich des Ortes an der Gemarkungsgrenze zu Nack und Offenheim (Auf der Straße)

vier allseitig beschriftete Ausleger, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.

Esselborn

Ev. Kirche, Obergasse 24

ehem. St. Peter; im Kern romanischer Saalbau, gotisch und barock überformt, Westturm bez. 1459, Kapelle (Sakristei) bez. 1486, wohl 1713 erweitert; ortsbildprägend

Obergasse 27 /29

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1719

(zu) Obergasse 34

barocker Torbogen, 18. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, südwestlich der ev. Kirche

historisierender Bossenquader-Typenbau, ehemals bez. 1902

Flomborn

Ev. Kirche, Langgasse 52

ehem. St. Udalricu; barocker Saalbau, bez. 1779, mit mittelalterlichen Teilen, barockisierender Westturm, 1907/08 auf dem ehem. Friedhof drei barocke Grabkreuze für Mathias Diehl († 1723), Maria Gertruda Diehl († 1720) und Unbekannt (um 1720) mit aufgebogenen Hasten, Jesusmonogramm und Inschrift; wohl römischer Sandsteinsarkophag, 3./4. Jh.; neugotischer Priestergrabstein für Peter Jacob Diehl († 1853); Fragment eines Flurkreuzes mit Reliefkorpas, 16. Jh.

Alzeyer Straße/ Ecke Stetter Straße

Kriegerdenkmal 1870/71, Büste Kaiser Wilhelms I., 1891

Am Glockenberg

Kriegerdenkmal 1914/18, aufwändige bühnenartig erhöhte Anlage mit obelikenähnlicher reliefierter Granitstele, 1920er-Jahre

(zu) Borngasse 26

im parkartigen Garten reich skulptierte Säule, wohl späteres 19. Jh.

Langgasse, Friedhof

Grabmäler Fam. Fritz Best († 1902): Obelisk, sechs Gräber ab 1899 mit Marmorplatten, . Einfriedung aus Kunstschmiedegitter; Johann Funerbart († 1928): Eisernes Kreuz; Fam. Jakob Heinz, um 1917: Metallrelief mit trauerndem Engel; Else Krämer († 1996; Zweitverwendung): neoklassizistische Ädikula mit Metallrelief; Fam. Abraham Stauffer († 1906): ädikulaartige Wand mit Marmorrelief eines schwebenden Engels; Ziereinfriedung aus Metall; Anna Maria Kloh († 1934): dreiteilige Kreuzigungsgruppe mit applizierten galvanoplastischen Figuren; Auf dem kath. Teil Sandsteinstelen der zweiten Hälfte des 19. Jh. : Margaretha Ketterle († 1871): antikische Volutenverdachung; Georg Baden († 1882): aufwändig skulptierte vegetabile Bekrönung; Grabmal, spätes 19. Jh.: reliefierte Sandsteinstele mit kniender Trauernder vor Sarkophag; Maria Michel († 1902): astwerkartige Ecksäulchen; Anonym (Fragment), an der Umfassungsmauer angebrachtes reich verziertes Gusseisenkreuz

Langgasse 5

Vierseithof, 19. Jh. mit älterem Kern; Wohnhaus im Kern wohl 18. Jh., um 1830/40 verlängert, Bruchsteinstall, Scheune mit zweischiffigem Gewölbestall, bez. 1847; straßenbildprägend

(an) Langgasse 9

schmiedeeiserner Ausleger des ehem. Gasthauses „Zum goldenen Löwen“, wohl zweite Hälfte 18. Jh. oder frühes 19. Jh.

Langgasse 22

Hofanlage, 18./19. Jh.; spätklassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh., anschließend eingeschossiger Putzbau mit Kniestock und Torfahrt, Querscheune mit Taubenhaus

Langgasse 23

Parallelhof; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1847, Bruchsteinscheune mit dreischiffigem Gewölbekeller, bez. 1844

Langgasse 26

barocker Vierseithof 18./19. Jh.; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, bez. 1732, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Langgasse 28 /30

Rathaus mit kath. Kapelle St. Remigius; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1765

Langgasse 35

spätbarocker Vierseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl Mitte 18. Jh., Erweiterungsgebäude mit Torfahrt, Bruchsteinscheune, Hang zu mit tonnengewölbtem Keller, Durchgang bez. 1753

Langgasse 41

repräsentative Hofanlage, 19. Jh.; Wohnhaus mit Bauteilen unterschiedlicher Zeitstellung, spätklassizistische Fassade, Ostteil bez. 1818 und 1890, Westteil Mitte 19. Jh., Hauptportal 1907 (Umbau), zwei Bruchsteinscheunen, dreischiffiger Gewölbestall

Langgasse 58

Vierseithof mit Toranlage, 19. Jh., spätklassizistisches Wohnhaus, Kalkbruchstein, wohl um 1850/60, Kellerabgang bez. 1819, Wirtschaftsgebäude; bauliche Gesamtanlage

Weedegasse 3

Baugruppe des 19.-frühen 20. Jh.; klassizistischer Putzbau, bez. 1821; ehem. Schulhaus: großvolumiger Walmdachbau, Heimatstilformen, bez. 1907, Arch. Gustav Peisker, Mainz; ehem. Spritzenhaus: Schweifgiebel, Schlauchtrockenturm, im Kern 19. Jh., Spolien bez. 1791, 1688, 1821(?); Nebengebäude; ehem. Schweinestall

Gemarkung

ehem. Mittelmühle, Mühlenweg 16

Vierseithof; Wohnhaus: historisierender Backsteinbau, 1910/11, Architekt Philipp Adam, Alzey; Wirtschaftsstein mit Kelterhaus, Backofen und Remise, Backstein, 1925, Architekt Friedrich Rudolph, Worms; ehem. Portalsturz (zweitverwendet), bez. 1782, Wirtschaftsbauten; bauliche Gesamtanlage

Flonheim

ehem. Ortsbefestigung

vermutlich um 1300 angelegte Ortsumwehrung; Bruchsteinmauer erhalten westlich der Wassergasse (bei Nr. 8, Teilabbruch 2006), an der Straße Am Grabentürchen (beim Sängerheim), bei Holzmarkt 5 und am Stichweg Kellereck sowie in der Neugasse; erhaltene Schalentürme im Westen: Angelgasse 16, hinter Wassergasse 8, im Norden: bei Klostereck 4 und Am Grabentürmchen 11, im Süden: bei Langgasse 35, Adlergässchen 2, und Obergasse 8

Ev. Kirche, Marktplatz 5

neugotischer Saalbau mit Dreikonchenchor und Doppelturmfassade, 1882-85, Architekt Heinrich von Schmidt

Kath. Kirche Unbefleckte Empfängnis, Wilhelm-Leuschner-Straße 3

kreuzförmiger neugotischer Sandsteinquaderbau, 1877/78, Architekt Max Meckel; Gesamtanlage mit ehem. kath. Pfarrhaus (Alzeyer Str. 14), Bruchsteinbau, 1872 und ummauertem Pfarrgarten; darin nachgotische Steinkanzel, bez. 1675

Alzeyer Straße 1

Vierseithof; Wohnhaus mit prächtigem Pilasterportal, bez. 1730; veränderter Stall, bez. 1820; überdachtes Hoftor, daneben Fachwerkbau, 2. Hälfte 18. Jh., offene Halle mit zentraler Sandsteinsäule; Brunnen; Bruchsteinquerscheune mit tonnengewölbtem Keller, bez. 1739; Wappenstein

Alzeyer Straße 3 /5

langgestrecktes Wohnhaus, 17./18. Jh.; Oberlichtportal, bez. 1770; Inschriftstein um 1600; Fenstersturz mit Wappenschild bez. 1625; tonnengewölbter Keller 17./18. Jh. mit Rundbogenportal

Alzeyer Straße 6

Hofanlage mit sog. Zehntkeller; spätklassizistisches Bruchsteinwohnhaus, 1862; spätbarocke Scheune mit großer Kellieranlage des 18. Jh.; auf dem Kellervorbau offene Fachwerkkonstruktion mit Schweinestall, 19. Jh.; neugotische Fußgängerpfote; ummauerter Garten

Alzeyer Straße 11

Wohnhaus, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Erdgeschoss verändert, Fachwerkobergeschoss

Alzeyer Straße 13

Wohnhaus, im 18./19. Jh. überformter Renaissancebau, um 1600; Ladeneinbau des späten 19. Jh. in Neurenaissanceformen; tonnengewölbter Keller mit Rundbogenportal, um 1600

Am Bahnhof 1

ehem. Bahnhof; dreigeschossiger spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, 1870

Am Grabentürchen 16

Obere Mühle, vielteilige Anlage des 19. Jh., am Nordrand des Ortskerns am Wiesbach; Mühlen- und Wohngebäude, Bruchstein, bez. 1847; dreischiffiger Mühlenteil mit Mühlentechnik samt Mühlrad und –steinen; dreischiffiger Kuhstall mit Kreuzgratgewölbe; mächtiger viereckiger Backsteinkamin; Bruchsteinscheune, bez. 1846; ehem. Torhaus mit Scheunenfunktion, 18. Jh./frühes 19. Jh.

Angelgasse 4 /6

eingeschossiges spätbarockes, nachträglich geteiltes Wohnhaus; Hofdurchfahrt, bez. 1775; an Nr. 4 wiederverwendetes Oberlichtportal, bez. 1775

Angelgasse 12

dreiseitig freistehender Putzbau noch spätgotischer Prägung mit Schildgiebeln; beschädigtes Rundbogenportal, bez. 1608;

Backhausgasse 4

Hofanlage; verputztes Wohnhaus, einst bez. 1778; ehem. Stall-Scheunen-Gebäude, der Kellerabgang bez. 1746;

(zu) Backhausgasse 15

auf Gartengrundstück Zeugnisse spätbarocker Gartenkultur im ländlichen Kontext: Abschnitt der hohen ehem. Gartenmauer entlang der Straße mit Stichbogenpforte bez. 1778; ehem. Gartenpavillon (wiederaufgebaut), polygonaler Putzbau mit Stichbogengewänden, bez. 1777; Ziehbrunnen in der Art der regionaltypischen Weinbergshäuser; an der Ecke des Wohnhauses vermauerte romanische Säulenbasis, um 1200

Bahnhofstraße 2

Backsteinbau mit spätklassizistischer Sandsteingliederung, 1883; Innenausstattung; Vorgarten mit Eisenpavillon und Einfriedung aus Eisenstaketen, kleine Allee mit alten Kastanien und Linden; im Westen vormals zugehöriger ummauerter Wingert

Bahnhofstraße 5

Schule in Neurenaissanceformen, Sandsteinquaderbau unter Walmdach, 1903, Kreisbauinspektor Eduard Heinrich Langgässer, Alzey; 1967/68 verändert

Bahnhofstraße 33

villenähnliches Wohnhaus; eingeschossiger Mansarddachbau in vom Jugendstil beeinflussten Heimatstilformen, 1912, Arch. A. Falkowski

(bei) Bahnhofstraße 63

Wasserbehälter, Sandsteinquaderbau mit Zinnenkranz, 1898

(an) Bellgasse 11

spätgotisches Vorhangbogenportal, bez. 1584

Bornheimer Landstraße, Friedhof

Veteranenstein, obeliskentypisch
Sandsteinpfeiler, 1845; Kriegerdenkmal 1914/18, kniender Engel mit Lorbeerkranz vor gerundeter Wand, 1922;
Grabmäler Heinrich Wörner († 1870): Säule mit Draperie, Metallstaketeneinfriedung; Katharina Elisabetha Werner geb. Diehl († 1856): cippusartiger Pfeiler; Fam. Martin Rickerich († 1887): Ädikula in Neurenaissanceformen; Fam. Hans Hinkel, um 1900: wiederverwendete galvanoplastische Statue einer Trauernden; Anna Albrecht geb. Boos († 1901): Galvanoplastik auf Granitsockel; Babette Bley geb. Dietz († 1904): reiche Jugendstilstele aus Kunststein; Fam. Jacob Balz († 1907): neuromanische Säulenädikula unter Jugendstileinfluss, aufwändige Einfriedung; Fam. Bürgermeister Philipp Werner († 1905): reiche neubarocke, volutenflankierte Ädikula; Fam. Jakob Bley, um 1910: dorische Säulenstellung, in der Mitte Christusfigur aus Marmor; Leonhard und Johann Lind († 1914 bzw. 1916): Eisernes Kreuz

Drehergasse 8

winkelförmige Hofanlage, 17.-19. Jh.; Wohnhaus, Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 17./18. Jh., Fenster mit Renaissancegewänden, steinerne Wendeltreppe; ehem. Kelterhaus(?) mit Rundbogenportal bez. 1664; an der Scheune Spolie eines spätromanischen Kapitells; Stallgebäude, um 1898, mit wiederverwendeten Renaissancefenstergewänden; jüngere große Scheune; rustizierte Hoftorpfeiler, 18. Jh., Fußgängerpforte, Schwengelpumpe; in der Gartenmauer Renaissanceportal

Holzmarkt 2

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), zweite Hälfte 17. Jh.

(zu) Klostereck 4, Wassergasse 11

spätromanischer Werkstein, wohl Bogenansatz, um 1200 oder frühes 13. Jh.

(zu) Klostereck 7

sechs spätromanische Architekturfragmente aus Sandstein, um 1200 oder frühes 13. Jh.

(an) Klostersgasse 3

spätestgotisches Sandsteinportal, 2. Hälfte 16. Jh.

(an) Langgasse 2

Renaissancezeitlicher Wappenstein, bez. 1555

Langgasse 7

spätbarockes Wohnhaus, prächtiges Pilasterportal mit bauzeitlichem Türblatt, bez. 1753

(an) Langgasse 8

romanische Sandsteinreliefs (Spolien wohl aus der Kirche des Augustinerchorherrenstifts): Quader mit Darstellung zweier Greifen, um 1120; vermauerter Teil eines Portaltympanons

Langgasse 9

Wohnhaus der Renaissance, Massivbau mit bauzeitlichen Sandsteingewänden, kleines Obergeschossfenster mit Wappenschild, bez. 1615, hofseitiges Stichbogenportal, bez. 1615

(zu) Langgasse 14

in der Hofmauer Portal der 1786 erbauten Synagoge

Langgasse 23 /25

Hofanlage; langgestrecktes Doppelwohnhaus des 17./18. Jh., Putzbau mit ausmittigem Torbogen; Nr. 23: vermauerter Brunnen, in der Hofwand Zwillingsfenster der Renaissance; Nr. 25: in der Durchfahrt Rundbogenportal mit Renaissanceprofil; veränderter Wirtschaftstrakt, wohl 18. Jh., Reste eines Renaissanceportals; tonnengewölbter Keller, wohl 18. Jh

Langgasse 26

barockes Wohnhaus, 1727 erbaut, Putzbau mit Pilaster und geohrten Fenstergewänden, reiches Pilasterportal, (zuge-setzter) Torbogen bez. 1727; in der ehem. Ökonomie Kellerabgang, bez. 1743

Langgasse 29

barocke Hofanlage; eingeschossiges Wohnhaus, frühes 18. Jh.; Oberlichtportal, bez. 1796, klassizistisches Türblatt; im Anbau Segmentbogensturz, bez. 1705; Querscheune, im Torbalken bez. 1710

(an) Langgasse 32

im Kelterhaus vermaueres Fragment eines Scheitelsteins, 1. Jahrzehnt 18. Jh.

(an) Langgasse 40

Torbogen einer späthistoristischen Kellereifassade, 1892; Stallgebäude, dreischiffig mit romanisierenden Würfelkapitellen, Mitte 19. Jh.

Langgasse 43

Vierseithof des 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus; Bruchstein-Erdgeschoss, darüber Fachwerk; flachbogiges Oberlichtportal, bez. 1707 bzw. 1776; weit zurückversetzte Toreinfahrt; in einer Außenwand Spolie, bez. 1607

Langgasse 47

traufständiges barockes Wohnhaus, frühes 18. Jh.;

Langgasse 57

barockes Wohnhaus, profiliertes Oberlichtportal, 1699; Fachwerkobergeschoss; rückwärtig Sandsteinsturz des ehem. Hofportals, bez. 1618 am Ort.

Langgasse 59

ehem. Vierseithof; Wohnhaus mit Oberlichtportal, bez. 1715, Türblatt um 1800; Fachwerkobergeschoss; Erweiterung mit Korbbogentor, gekuppelt mit Torbogen von Nr. 61; Bruchsteinscheune mit Keller, bez. 1761.

(an) Langgasse 61

barocker Torbogen, 18. Jh., bau- und zeitgleich mit der Durchfahrt von Nr. 59

Langgasse 79

ehem. Turnhalle, Neurenaissance-Sandsteinbau, Rundbogenportal, bez. 1907; im Saal offene Dachtragwerkkonstruktion, Bühne und Empore

Marktplatz 1

Rathaus, im 18. Jh. unter Einbindung älterer Teile erbaut; zweigeschossiger barocker Putzbau; rundbogig geöffnete Halle, bez. 1733; runder Renaissance-Treppenturm mit Welscher Haube, ein Fenstergewände bez. 1587; tonnengewölbte Arrestzelle mit vergitterten Öffnungen; vermauerter romanischer Sandsteinkopf

Marktplatz 3

Gasthof „Zum Engel“, 18.-20. Jh.; spätbarockes Hauptgebäude, neunachsige Platzfassade mit ausmittiger Torfahrt, bez. 1742; zur Langgasse prächtiges Pilasterportal, bez. 1743; innen gewendelte Barocktreppe; Stalltrakt von 1902

(an) Marktplatz 4

ehem. Bogenschlussstein, bez. 1713

(bei) Marktplatz 5

Kriegerdenkmal 1870/71, gerüstete Germania aus Sandstein; 1885 errichtet, 1955 versetzt

Marktplatz 6 /8, Obergasse 2

Ehem. wildgräfliches Amtshaus, angeblich 1712 erbaut; große Hofanlage mit repräsentativem winkelförmigen Hauptgebäude unter Mansarddach; der ältere, östliche Teil (Nr. 6/8) mit sorgfältiger Quaderverkleidung, profiliertem Korbbogentor zwischen Pilastern und mehrteiligem Ladeneinbau, spätes 19. Jh.; fünfachsiger, leicht abgeknickter, jetzt verputzter Anbau (Obergasse 2); Wirtschaftsgebäude zu Nr. 6: Stallflügel und Querscheune; zu Nr. 8: Bruchsteinscheune 18. Jh.,

(an) Marktplatz 11

reliefiertes Bogenfeld wohl von einem Portal des 18. Jh.

Marktplatz 12

ehem. Gasthaus „Zum Roß“, massiver elfachsiger Barockbau, 1. Hälfte 18. Jh.; um 1900 Umbau zu Kleinkinderschule; Teile des Vorgängerbaus: Eckquaderung, Kellerfenster, Renaissancefenster, frühes 17. Jh.; hofseitig Ohrenportal, bez. 1771; stattlicher tonnengewölbter Keller mit Rundbogenportal, bez. 1614

Marktplatz 14

Hofanlage; giebelständiges Wohnhaus, 17./18. Jh.; teilerneuertes barockes Fachwerk; überbauter Torbogen, bez. 1613; Fachwerk auf renaissancezeitlichen Volutenkonsolen; hofseitiger Anbau, frühes 19. Jh., Gewölbekeller

Marktplatz 1-14, Alzeyer Straße 1, Obergasse 2, Wassergasse 1, 2, Schulgasse 2 (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung mit hoher Konzentration von Einzeldenkmälern; doppelgeschossige Traufenhäuser des 18.-19. Jh., teils mit älterem Kern, wobei ansehnliche, überwiegend massive Barockbauten aus der Blütezeit des wildgräflichen Amtssitzes die wichtigsten Raumkanten definieren; die mächtige Doppelturmfassade der neugotischen ev. Kirche wirkt weiträumig als städtebauliche Dominante

(an) Neugasse 21

späthistoristische Giebfassade der ehem. Essigfabrik, 1888

Obergasse 6

Hofanlage mit zwei barocken Wohnhäusern des frühen 18. Jh.; linker Satteldachbau, Oberlichtportal bez. 1715, Fachwerkobergeschoss; rechts massiver Putzbau mit Torbogen, bez. 1716; Scheune mit Kellerbogen bez. 1765

Obergasse 17

Hofanlage; villenartiges Wohnhaus, 1902/03; stattlicher Putzbau mit Eckturm unter Welscher Haube, Schweifgiebelrisalit, Innenausstattung; Wirtschaftstrakt mit Remise, Pferdestall, Schweinestall, Abort und Fachwerkspeichergeschoss, Querscheune, Kelterhaus, Torpfeiler und Vorgarteneinfriedung

Schillerplatz 1 /2 /3

ehrenhofartige Anlage des Spätklassizismus aus ehem. Schule (Nr.2) und zwei Lehrerwohnhäusern (Nr. 1,3), 1839; Bruchsteinbauten mit Eckquaderung; im Hof die 1905 gepflanzte Schillereiche, rückwärtig Ökonomie

(an) Schulgasse 4

an modernem Nebengebäude ehem. Portalbekrönung, letztes Viertel 18. Jh.; ehem. Sturz(?), 18. Jh.

(zu) Schulgasse 10

in der Gartenmauer figürliches romantisches Relief, wohl um 1120; Teile des Portals der 1724-1728 errichteten Simultankirche

Wassergasse

Sandsteinquaderbrücke über den Wiesbach, 2. Hälfte 19. Jh.

Wassergasse 1

spätbarockes Wohnhaus mit Hof, wohl gegen Ende 18. Jh.; straßenbildprägend

Wassergasse 3 /5

Hofanlage des 17.-19. Jh.; breites Giebelhaus, im Erdgeschoss Zwillingsfenster, bez. 1616; zum Hof Sitznischenportal in Renaissanceformen; obergeschossig barockes Fachwerk; Bruchsteinscheune (zu Nr. 3), angeblich ehem. bez. 1722; Brunnenhaus, in der Art der barocken Weinbergshäuschen; gefaster Torbogen, wohl 18. Jh., Scheune an der Straßenecke;

Wassergasse 8

barockes Wohnhaus, 1715, profilierter Rundbogen und Oberlichtportal, Fachwerkobergeschoss; im Garten Stadtmauerabschnitt mit Wehrturm

Wassergasse 12

verputztes, giebelständiges Fachwerkhaus des 18. Jh. mit Kern des späten 16. Jh.; Kellereingangsbogen bez. 1582; gemeinsame Hofanlage mit Nr. 16, bez. 1727; im Anbau spätmittelalterlicher Wappenstein

Wassergasse 16

im Kern barockes eingeschossiges Kleinhaus, bez. 1727

Wilhelm-Leuschner-Straße 13

malerisch komponiertes Wohnhaus eines Weingutes, Sandstein und Fachwerk in Neurenaissanceformen, 1897; repräsentative Innenausstattung; im Garten ehem. Remise

Wilhelm-Leuschner-Straße 17

Villa im Stil der Neurenaissance, malerischer Putzbau mit Eckturm und Schweifgiebel, 1881; ehem. Remise, Vorgarteneinfriedung mit Sandsteinpfeilern und Ziergitter; Einfahrt mit kugelbekrönten Säulen und Eisentor

Wilhelm-Leuschner-Straße 26

Apotheke, 1892 in der Art einer Villa erbaut; Sandsteinquaderbau im Stil der italienischen Renaissance; Giebelrisalit mit Pilasterportal, in der Beletage Nische mit Muschelkonche und antikisierender weiblicher Marmorfigur; Offizin mit bauzeitlicher Holz Ausstattung in Neurenaissanceformen; schmiedeeiserne Vorgarteneinfriedung

Wilhelm-Leuschner-Straße 28

eingeschossiger Putzbau mit Kniestock und Zwerchhaus, um 1900 als Wohn- und Gasthaus errichtet; rückseitig Anbau mit Tanzsaal, ab 1923 als Kino genutzt, 1958 Umbau zu diesem Zweck, Innen- und technische Ausstattung der 1950er Jahre

Gemarkung**Jüdischer Friedhof,, südlich des Ortes in den Wingerten (' Am Rothenpfad') (Denkmalzone)**

umfriedetes, vermutlich um 1830 eröffnetes Areal, etwa 60 in Reihen aufgestellte Grabmäler überwiegend aus Sandstein ab Mitte des 19. Jh. bis

Weinbergshaus, auf der Hangkuppe südlich des Ortes (Schneeberg)

sog. Weißes Häuschen, barocker Kragkuppelrundbau, bez. 1756

Flonheim - Uffhofen

Ev. Kirche, Hauptstraße 77

spätbarocker Saal, bez. 1756, Erweiterung 1846-49, Westturm, Ende 19. Jh., Architekt Ignaz Opfermann;
südöstlich der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, Standfigur eines betenden Soldaten, bez. 1925; Alter Friedhof mit Umfassungsmauer;
Grabmäler Daniel Dietz († 1845): klassizistischer Sandsteinpfeiler; Angelika Stappert geb. Clemens († 1879): Stele mit akroterbesetztem Segmentgiebel; Jakob Stappert († 1888): derselbe Typ; Johann Rickerich († 1870) bzw. Anna Christina Rickerich geb. Stumpf († 1879): Stele des Ädikulatyps mit gotisierenden Motiven; Anna Maria Mann geb. Baumgärtner († 1881): gotisierende Stele; Elisabetha Rickerich († 1882): antikische Akroterbekrönung; Wilhelm Espenschied († 1883): vegetabil gestalteter Aufsatz; Elisabetha Trapp († 1885): Relief einer bekränzten Urne; Eheleute David Steiner († 1887): spiegelbildliches Doppelgrab; Klara Schnepf geb. Mauer († 1889): Akroterbekrönung; Philipp Espenschied († 1892): aufwändig skulptierte vegetabilische Bekrönung; Philipp Peter Halberstadt († 1886): Obelisk mit vegetabilem Relief; Jacob Krehbiehl († 1890): Obelisk mit barockisierendem Motiv; Karl Kollmenter († 1894): Obelisk mit aufwändigen Details; Katharina Hellriegel († 1903): Palmzweig; Mathilde Dietz († 1900): trauernder kindlicher Engel; Eheleute A. Kloninger († 1891): Doppelgrab mit schmiedeeiserner Einfriedung; Eheleute Adam Wolf († 1894): ähnlich; am westlichen Friedhofsrand Reihe von vier solcher Stelen, um 1895/1900

Kath. Kirche St. Martin, Wendelsheimer Straße 3

romanisierender Saalbau aus Sandstein-Bossenquadern, bez. 1931, Arch. Bischöfl. Baumeister Georg Bayer, Mainz; tlw. Ausstattung

Hauptstraße 35

ehem. mennonitische Kirche, nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1829; 1969 privatisiert;
Vorplatz mit Einfriedungsmauer, Eingang und zwei hundertjährigen Kastanien.

(zu) Hauptstraße 53

dreischiffiger Gewölbestall, romanisierende Formen, bez. 1846

Hauptstraße 75

Hofanlage; giebelständiges Wohnhaus im Kern wohl um 1600; vom Ursprungsbau Fenster mit gekehlten Sandsteingewänden in Westwand und Giebeln; mehrteilige Ökonomie, 19. Jh.

Kellergasse 6 , o. Nr.

in der Stützmauer des Alten Friedhofs fünf Rundbogenportale zu tonnengewölbten Erdkellern des 18. bis frühen 20. Jh.; der Pultdachbau Nr. 6, vermutlich ehem. Kelterhaus, bez. 1911; seltenes Zeugnis einer spezifischen historischen Wirtschafts- bzw. Lagerweise

Mühlstraße 1

Wohnhaus, Putzbau mit Oberlichtportal bez. 1776; Ökonomie, Hofeinfahrt im Torbalken bez. 1816(?)

(an) Mühlstraße 2

an der Scheune monolithisches gotisches Zwillingfenstergewände, wohl 13. Jh.,

Mühlstraße 4 /6

ehem. sog. Pressersche Mühle, Vierflügelanlage des 18. bis frühen 20. Jh.; stattliches spätbarockes Wohnhaus, 1776, Oberlichtportal mit Inschriftstein und Mühlradrelief; Torhaus bez. 1808; Remise mit Rundbogenpforte, bez. 1808, Obergeschossfachwerk des 19. Jh.; Bruchsteinscheune bez. HM 1804, Ostflügel mit Waschküche, Schweinestall und Speichergeschoss

Untergasse

Brücke über den Wiesbach, stichbogiger Quaderbau, 1835

Untergasse 4 /6, Belleneck 3

ehem. Untere Mühle, 16.-20. Jh.; Wohnhaus bez. 1749; Fachwerk-Obergeschoss; verändertes ehem. Mühleng Gebäude aus Bruchstein, in der Hofwand Obergeschossfenster in Renaissanceformen; Bruchsteinscheune mit Fachwerkgiebel, wohl bez. 1762; Torhaus aus Bruchstein, bez. 1793; weitere überdachte Torfahrt; romanische Spolien, spätes 12. Jh./um 1200: an der Nordostecke des Hauses Kapitell mit Kelchknospen; aufgestellt zwei Wandvorlagen mit Kapitell

Gemarkung

Geistermühle, südwestlich des Ortes am Wiesbach, bei der L 407

geschlossene Hofanlage, im Wesentlichen 18.-20. Jh.; Wohnhaus umgebaut, Reliefplatte bez. 1790; dreigeschossiger Mühlenbau, Mitte 20. Jh.; Relieffragment bez. 1790; umfangreiche Mühlentechnik; im Osten die ehem. Stärkefabrik, Bruchsteinbau um 1880; sog. Gerätehalle mit barocken Fachwerkgiebel und Spolien; Torhaus mit Fachwerkgiebel; großvolumige Scheune bez. 1819; drei tonnengewölbte Keller; im ummauerten Garten kegelförmiges Brunnenhäuschen, 18. Jh.; Gartenpforte mit wiederverwendeten Renaissancegewänden; östlich des Gehöftes flachbogige Wiesbachbrücke, Sandsteinquader, 2. Hälfte des 19. Jh.

Jüdischer Friedhof,, südwestlich des Orts, in Hanglage direkt am Wendelsheimer Weg (Denkmalzone)

kleinflächige Begräbnisplatz mit altem Baumbestand und sieben Grabstätten, 2. Hälfte 19./Anfang 20. Jh.

Weinbergshaus, in Hanglage nordöstlich der Geistermühle ('Steinkaut')

Putzbau mit steiler Spitzkuppel. 18. Jh.

Flörsheim-Dalsheim - Dalsheim

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Auf dem Römer 4

romanischer Nordturm à la Wormser Schule, 12. Jh., barocker Saalbau, 1780-85

Obere ev. Kirche, Burggasse 2

ehem. St. Maria, reformierte Pfarrkirche, sog. Sommerkirche, romanischer Westturm, 12. Jh., 1907 überformt, barocker Saal, 1708-12

Ortsbefestigung (Denkmalzone)

sog. Fleckenmauer, 14. Jh., im 15. Jh. ausgebaut; Kalkbruchsteinmauer mit Wehrgang und Blendarkaden; von elf Türmen sieben erhalten, einst zwei Tore, Graben tlw. verfüllt; Schlossgartenmauer von 1592

Untere ev. Kirche, Kirchgasse 3

ehem. luth. Kirche, sog. Winterkirche, barocker Saalbau, 1738-42

Alzeyer Straße 134

Villa; neoklassizistischer Walmdachbau, um 1910/15

Am Obertor

Kriegerdenkmal 1870/71, neoklassizistische reliefierte Stele, Laufbrunnen und Ruhebänk

Am Obertor 1, Schlossgasse 6

repräsentativer barocker abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh.

Am Untertor 2

ehem. Schule, spätgründerzeitlicher Putzbau, bez. 1896

Auf dem Römer 1

unterirdischer Gang zwischen Pfarrhauskeller und Fleckenmauer

Auf dem Römer 6

Hofanlage; Fachwerkhaus, um 1800, Scheune 19. Jh.

Auf dem Römer 11

ehem. Scheune, Bruchstein, 18. Jh.

Burggasse 10

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Friedhof

Kriegerdenkmal 1914-18, reliefierte neoklassizistische Schauwand, um 1920

Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

ummauertes Areal, Grabsteine 18.-20. Jh.

Kirchgasse 1

ehem. luth. Pfarrhaus, barocker Putzbau, 1. Hälfte 18. Jh., 1840/41 Umbau

Kirchgasse 4

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern 15./16. Jh., barock überformt, bez. 1742, Scheune 18. Jh.

Mittelgasse 1

kath. Pfarrhof, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1737

Mittelgasse 12

Vierseithof, im Kern 19. Jh.

Mittelgasse 15

Vierseithof; klassizistisches Wohnhaus, Anfang 19. Jh., im Kern 18. Jh.?

Philipp-Merkel-Straße 6

ehem. Möbelfabrik, sandsteinquaderverblendete Betonskelett-Konstruktion, um 1920

Vordergasse 2

ehem. Rathaus, gründerzeitlicher Bruchsteinbau, Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.

Vordergasse 10

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1716

Vordergasse 20

barockes Wohnhaus, Mitte 18. Jh.

Gemarkung

Weinbergshaus, Am Holzweg

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, An der Steige

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, Hinter der Steige

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Flörsheim-Dalsheim - Nieder-Flörsheim

Ev. Pfarrkirche, Am Schulberg 9

ehem. St. Johann Baptist, spätbarocker Saalbau, 2. Hälfte 18. Jh., im Kern 13. Jh.; Westturm, 1828/29; auf dem Friedhof überwiegend gründerzeitliche Grabmäler, späteres 19. Jh.

Ortskern, Alzeyer Straße 1-11, 2-14, Pfarrgasse 1, 3, 4, Untergasse 1-17, 2-16 (Denkmalzone)

geschlossene historische Dorfstruktur des 17.-19. Jh. mit landschaftstypischen Haus- und Hofformen, Scheunenrand

Alzeyer Straße 4

Vierseithof; Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

(an) Alzeyer Straße 5

reliefierter Renaissance-Türsturz, bez. 1584

Alzeyer Straße 10

Vierseithof; spätklassizistisches Wohnhaus, um 1850, Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600

Alzeyer Straße 12

Rathaus und kath. Kapelle, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, im Kern wohl 16. Jh.

Alzeyer Straße 25

gotischer Wohnturm, Bruchstein, 14./15. Jh., Umbauten bez. 1537 und 1618

Pfarrgasse 1

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, um 1600, Umbau 19. Jh.

Pfarrgasse 3

Wohnhaus, ehem. Forsthaus, im Kern um 1600, 1736 barock überformt

Pfarrgasse 4

ev. Pfarrhaus, spätbarocker Walmdachbau, Mitte 18. Jh.

Schulberg

Kriegerdenkmal 1870/71, Inschrifttafel, Siegesseiche, 1892

Untergasse 2

Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1617

Untergasse 3

eingeschossiges barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

Untergasse 6

Fassade und Torhaus, ehem. bez. 1846

Untergasse 7

Dreiseithof mit Altenteil und Toranlage, um 1850/60

Untergasse 8

ehem. Synagoge, barocker Saal, 18. Jh.

Untergasse 11

Dreiseithof, im Kern spätbarock, bez. 1771; Wohnhaus um 1840/50 klassizistisch überformt, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Untergasse 14

stattliche Hofanlage; im Kern barockes Wohnhaus, um 1860/70 spätklassizistisch überformt, Torbogen bez. 1587, Pforte bez. 1602

Untergasse 15

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Umbau um 1801, Nebengebäude im Kern 16./17. Jh.

Untergasse 17

Streckhof; Wohnhaus im Kern wohl 16./17. Jh., im 18. Jh. überformt

Gemarkung

Weinbergshaus, Monsheimer Hohl

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, Goldberg

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Framersheim

Ev. Kirche, Kirchstraße 57

dreischiffiger späthistoristischer Bruchsteinbau, bez. 1903, Architekt Ludwig Hofmann, Herborn, unter Einbeziehung spätgotischer und barocker Mauerteile, Chorflankenturm mit Zeltdach; Barockportal, bez. 1749; bauzeitliche Ausstattung; außen barocke Grabsteine Maria Ursula Kessler von Sarmsheim, geb. von Bettendorf († 1710), Johann Hinrich Kessler von Sarmsheim († 1704) und vermutlich Karl Ludwig Emisch Kessler von Sarmsheim († 1725); geschweifte Stelen für Johann Jacob Wendel (18. Jh.) mit Relief, Eva Catharina (...)heim (18. Jh.) und eine weitere Frau († 1737) mit Engelsköpfchen

Kath. Kirche Schmerzhafte Mutter Gottes, Kirchstraße 62

neugotischer Bossenquader-Saalbau mit Fassadenflankenturm, bez. 1903, Arch. Hans Baptist Becker; Ausstattung

Bahnhofstraße 26

ehem. Kalbsmühle, 17.-20. Jh.; Wohn- und ehem. Mühlengebäude: Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, überwiegend späteres 18. Jh., im Kern älter, hofseitig Renaissanceportal, bez. 1624, Ökonomie 19./20. Jh.

In der Dorfgewann, Friedhof

Grabmäler: reich skulptierte Sandsteinstele mit Relief einer knienden Trauernden, spätes 19. Jh.; galvanoplastische Engelsfigur mit Palmzweig, Ende 19. Jh., versetzt

In der Dorfgewann,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

31 Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.-frühes 20. Jh.

Kirchstraße 14

Hofanlage; spätbarockes eingeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl drittes Viertel 18. Jh.

Kirchstraße 25

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1800; straßenbildprägend

Kirchstraße 49

ehem. ev. Schule mit Lehrerwohnungen; siebenachsiger spätklassizistischer Putzbau, 1826-29, Architekt Peter Wetter, Mainz; straßenbildprägend

(bei) Kirchstraße 57

Kriegerdenkmal 1914/18, Engel mit Soldat, 1925, Entwurf Hubertus Hiller, Mainz, nach 1945 erweitert

Mehlstraße 4

Hofanlage, 19. Jh.; klassizistisches Wohnhaus, bez. 1819, dreiachsige Erweiterung mit Torfahrt, 1883, Querscheune mit zweischiffigem, kreuzgratgewölbtem Stall, Mitte 19. Jh.

Mühlstraße 13

ehem. Weckmühle; barockes Fachwerkhhaus, tlw. massiv, mit Krüppelwalmdach, im Kern 17. Jh., Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Schloss-Straße 1

Rat- und ehem. Schulhaus; spätklassizistischer Sandsteinquaderbau mit Kniestock und Spitzhelmdachreiter, bez. 1868; städtebaulich bedeutende Lage

Schloss-Straße 9

Hofanlage, 18.-19. Jh.; Wohnhaus mit einachsigem Vorbau, tlw. barockes Zierfachwerk, bez. 1701; Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Spolien: barocker Volutenstein, bez. 1764(?) sowie Wappensteine

Gemarkung

Atzelmühle, an der Selz im Westen der Gemarkung

Hofanlage, 17.-19. Jh.: ehem. Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1620; eingeschossiges ehem. Mühlengebäude, im Kern Anfang 17. Jh., verändert; Remise 18. Jh.; ehem. Grenzstein, bez. 1741; bauliche Gesamtanlage

Wasserbehälter, südöstlich des Ortes (Im Spieß)

Bossenquader-Typenbau mit Vorhalle, bez. 1907

Freimersheim

Ev. Kirche, Hauptstraße 4

barocker Saalbau, 1724; vor der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, wachender Soldat, 1934

Kath. Kirche St. Josef, Pfarrgasse 9

romanischer Chorturm, bez. 1151, Sakristeianbau 1494, Langhaus im Kern mittelalterlich, Erweiterung bez. 1612; im alten Kirchhof barocke Grabkreuze des 18. Jh. für Sebastian Burgmoser, Johann Heinrich Fries († 1738) und Johann Heinrich Fres (beschädigt); davor reliefierte Grabplatte mit Gebein. Grabsteine der Priester Werner Beringer († 1896) und Johann Ries († 1894) jeweils mit Kruzifix

Hauptstraße, Friedhof

Kriegerdenkmal 1870/71, obeliskartiger Sandsteinpfeiler mit Relief des Eisernen Kreuzes im Lorbeerkranz, 1875; Grabmal Peter Aulbach († 1909): Säulenstumpf mit Draperie; Maria Meißler geb. Neber († 1875): antikische Reliefstele; A. Elisabetha Opp († 1883): Stele mit welkem Baum als Rahmenrelief

Hauptstraße 7

ehem. Schulhaus (jetzt Rathaus), 1869/70, 1901 aufgestockt; historistischer Putzbau

Hauptstraße 10

ehem. Rathaus, frühes 18. Jh.; Giebelbau mit Dachreiter

Hauptstraße 26

barocker Fachwerkbau, frühes 18. Jh.

Kirchweg 29

Pumpwerk und Sammelbehälter, Pyramidendachbau in einfachen Heimatstilformen, 1914

Pfarrgasse 5

kath. Pfarrhaus, eingeschossiger klassizierender Putzbau, spätes 19. Jh.

Schlosswiese 14

Wasserbehälter, Bossenquaderbau, bez. 1914

Frettenheim

Ev. Kirche, Schulstraße 2

spätbarocker Saalbau, bez. 1750

Kath. Kirche, Schulstraße 4

spätbarocker Saalbau, bez. 1749

Kurpfälzer Hof 6

ehem. Zehntscheune; barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, Auf der Heil

barockisierender Typenbau, bez. 1905

Gabsheim

Kath. Pfarrkirche St. Alban, Kirchberg 8

spätgotische Hallenkirche, Chor wohl 14. Jh., Langhaus um 1490, 1518 zur Halle ausgebaut (Meisenheimer Schule), Westturm um 1500; Kriegerdenkmal 1914/18, wohl 1920er Jahre; ehem. Friedhof mit v.a. barocken und klassizistischen Grabsteinen, 18./19. Jh.

(gegenüber) Hauptstraße 39

Wegekreuz, 18./Anfang 19. Jh.

Kirchberg 1 (Denkmalzone)

kath. Pfarrhof; spätklassizistisches Pfarrhaus, 1848/49, Hoforanlage, Gartenmauer mit Pforte, bez. 1712

Lochgasse 1

Dreiseithof, 18./19. Jh.; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Sackgasse 1

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1723

Storchengasse 8

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1701

Gemarkung

Wasserbehälter, Am Mäusenrech

Jugendstil-Typenbau, bez. 1907

Gau-Bickelheim

Kath. Pfarrkirche St. Martin, Wöllsteiner Straße 2

dreischiffige Hallenkirche, Mischformen Neuromanik/Neugotik, 1845-53, Turmaufstockung 1930

Am Römer 1

ehem. kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1789

Am Römer 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Anbau mit Torfahrt, 2. Hälfte 19. Jh.

Am Römer 3

Gasthaus "Zum Römer", barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1719

Am Römer 4

Rathaus, abgewalmter Mansarddachbau, im Kern Renaissancebau, spätbarock überformt, bez. 1749; Figurennischen, eine mit barocker Madonna

Am Römer 6

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1749; gotisches Portal, bez. 1563; Gewölbestall, 19. Jh.

(an) Am Römer 7

spätgotischer Torbogen, 16. Jh.

(gegenüber) Am Römer 8

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk mit Adler, um 1880

Am Römer 8

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(gegenüber) Am Römer 9

Wegekreuz, spätbarock, bez. 1794

Am Römer 10

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Am Römer 1-10, Obere Pforte 2, Palmberg 1, 3 (Denkmalzone)

malerische historische Platzbebauung des 16.-19. Jh.

Badenheimer Weg

Bildstock, barock, wohl 17. Jh.

Badenheimer Weg 2, Wöllsteiner Straße

ehem. Weinkellerei des Winzervereins Gau-Bickelheim; winkelförmige Anlage, Ziegelbauweise, Jugendstilfassade, bez. 1903

Bahnhofstraße

Kreuzigungsgruppe, bez. 1576

Bahnhofstraße

Nepomuk-Skulptur auf der Wiesbachbrücke, barockisierende Skulptur, 1904

Breitgasse 4

Hofanlage; spätgotisches lohnhaus, bez. 1565

Breitgasse 9

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 1. Hälfte 18. Jh.

Palmberg

Kriegerdenkmal 1914/18, Soldat, um 1930

Palmberg 1

nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1822

Palmberg 3

ehem. Scheune, bez. 1570; Wandziehbrunnen, 16. Jh.

Schmalzgasse 1

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1707

(an) Schmalzgasse 12

barocke Madonna mit Kind, um 1740

(an) Schulgässchen 5

romanische Spolie

Schweinemarkt 1

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1721

Wallertheimer Straße

Friedhofskreuz, spätbarock, um 1750

Wallertheimer Straße

Friedhofskreuz, Sandstein, 2. Viertel 19. Jh.

Wallertheimer Straße (beim alten christlichen Friedhof), Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

23 Grabsteine, Mitte 19. Jh.-ca. 1935

Gemarkung

Bildstock, Am Molkenborn

spätbarock, bez. 1773

Gedenkstein, B 50 / B 420

klassizistischer Obelisk, 1826-28

Kath. Hl. Kreuzkapelle, Am Wißberg

kreuzförmiger Sandsteinquadersaal, romanisierender Jugendstil, 1907-10, Arch. Ludwig Becker, Mainz; Kreuzwegstationen 1913

Wasserbehälter, Hollerstrauch

klassizierender Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Gau-Heppenheim

Ev. Kirche, Kirchgasse 1

barocker Saalbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1726 und 1907

Kath. Kirche St. Urban, Friedhofstraße 1

Chor und Schiff spätgotisch, bez. 1557, mit Resten eines frühromanischen Baus, Sakristei 1505; vor dem Chor Kriegerdenkmal 1914/18, Fünfeckstele mit Hessischem Löwen, 1934

Friedhofstraße, Friedhof

Grabmäler Eheleute Jakob Becker I. († 1897): reich skulptierte Neurenaissance-Ädikula; Eheleute Julius Schöfer († 1902): neugotische Stele

Friedhofstraße 5

ehem. reformiertes Pfarrhaus; stattlicher Krüppelwalmdachbau, frühes 17. Jh.

(an) Hauptstraße 11

Stichbogentürsturz, bez. 1617

Hauptstraße 37

Hofanlage, Krüppelwalmdachwohnhaus 18./19. Jh.; Ökonomie mit Stall, spätes 19. Jh., Querscheune, Brunnen, Hoftoranlage

Marktplatz 3

Vierseithof, 18.-19. Jh.; Wohnhaus im Kern wohl 18. Jh.; Bruchsteingebäude mit Rundbogenportal, bez. 1783; Stall

(zu) Schlossgasse 4

Architekturf Fragmente der Renaissancezeit vom Schloss der Herren von Heppenheim: Quader mit Allianzwappen, bez. 1609, Scheitelstein bez. 1596; Fenstergewändestein

Gemarkung

Mohrenmühle 1, nördlich des Ortes am Weidasser Bach

Dreiseitanlage; stattliches Wohnhaus, Keller bez. 1575. Mühle mit geringen Resten technischer Ausstattung; Schweine- und Hühnerstall, um 1840; große Bruchsteinscheune mit Kuhstall der 1840er-Jahre, Toranlage

Wasserbehälter, östlich des Ortes (Unterste Weide)

jugendstiliger Bossenquader-Typenbau, bez. 1906

Gau-Odernheim

Ortskern, Kirchgasse 3-11 (ungerade Nrn.), 15, 2-8 (gerade Nrn.), Kirchplatz 12-17, Mainzer Straße 1, 3, Obermarkt 1-21 (ungerade Nrn.), 2-10 (gerade Nrn.), 18-22 (gerade Nrn.), Spitalgasse 1, Untermarkt 1-4, 6, 11-14, Wormser Straße 2, 4 (Denkmalzone)

die Denkmalzone umfasst den engeren, früh besiedelten Ortskernbereich, den eine Abfolge mehrerer, unterschiedlich orientierter Plätze (Kirchplatz, Obermarkt, Untermarkt) mit einer weitgehend geschlossenen historischen Bebauung seit dem 17. Jh. kennzeichnet, darunter viele Kulturdenkmäler; die Denkmalzone Ortskern besitzt einen hohen städtebaulichen und historischen Wert, da hier die Baugeschichte eines typisch rheinhessischen Marktfleckens beispielhaft ablesbar geblieben ist

Simultankirche St. Rufus, Kirchplatz 15 /16/17

spätgotischer zweischiffiger Bau, 1415-20, Architekt Johann von Diepach, Chor 1497-1507, Meister Arnold, Frankfurt, Westturm, bez. 1833; Ausstattung; charakteristische Gruppe mit der Zeile von Stadtschreiberei (Kirchgasse 15), ev. Pfarrhaus (Kirchplatz 12), ehem. ev. Schule (Kirchplatz 13) und ehem. Gemeindeschule (Kirchplatz 14)

Stadtbefestigung

von der ab 1286 errichteten Stadtmauer erhalten ein nördlicher Abschnitt hinter Brunnenstraße 21-31 (ungerade Nrn.) sowie stadtsseitig bei Mainzer Straße 15, 19

Albiger Straße 15

ehem. Bahnbeamtenwohnhaus,
späthistoristischer Backsteinbau, um 1895

Alzeyer Nebenstraße, Friedhof

östliches Friedhofstor mit reliefierten Pfeilern und Torflügeln, 1922; Kriegerdenkmal 1914/18 hohe Schauwand, im Mittelteil Relief einer trauernden Mutter mit Kindern, darüber Adlerrelief, 1922; seitlich ein gutes Dutzend Soldatengrabsteine, neoklassizistischer Doppelgrabstein für Jakob Hinkel († 1915) und Willi Hinkel († 1920) mit Stahlhelm auf Eichenlaub;
im Verbindungsgang zur Alzeyer Nebenstraße Grabmäler Philipp Krauss († 1833) bzw. Anna Pinger († 1841): klassizistische Pfeiler; Lina Rupp († 1884): Eichenstamm;
an den Westrand versetzt: Paul Martin Stein († 1711), barocke Stele, wohl vom alten Kirchhof; Heinrich Buhl († 1833): klassizistischer Pfeiler; Joh. Oehlhof († 1885): reiche spätklassizistische Stele; Wilhelm und Heinrich Barky (beide † 1883): spätklassizistischer Pfeiler mit reichem Dekor; Margaretha Becker († 1886) bzw. Wilhelm Dürkes († 1873): stattliche Stelen mit antiker Volutenbekrönung;
am neuen Nordwesteingang: Jakob Kraus III. († 1885?) bzw. weiteres Mitglied dieser Familie, zu Torpfeilern umfunktioniert: jeweils spätklassizistische Stele mit Reliefs

Am Bahnhof 12

ehem. Bahnhof am Knotenpunkt der 1896 bzw. 1897 eröffneten Strecken Bodenheim-Alzey und Gau-Odernheim-Osthofen; Backsteintypenbau, 1896

Burggasse 12

traufständiges Wohnhaus, ehem. bez. 1718, Obergeschossfachwerk

Kirchgasse 6

kath. Pfarrhaus, spätbarocker Mansarddachbau, 1759, Innenausstattung; Garten zur Probsteigasse

Kirchgasse 8

ehem. Gehöft des 18./19. Jh., (jetzt kath. Gemeindezentrum); traufständiges Wohnhaus, wohl im Kern ausgehendes 18. Jh. bzw. um 1800, Straßenfassade spätklassizistisch; Scheune mit kreuzgratgewölbtem Stall (verändert)

Kirchgasse 15

ehem. Stadtschreiberei, giebelständiger Renaissancebau in markanter Lage, Sandsteinportal bez. 1609, schmuckvolles Obergeschossfachwerk, reicher Kastenerker, bez. 1614; Innenausstattung; Scheune mit Fachwerkteilen, 18. Jh.

Kirchgasse 22, Mehlgasse 55

ehem. von Probscher Hof, winkelförmiges Wohnhaus 16./17. Jh.; Nordflügel (Kirchgasse 22) verputzt, Innenausstattung, u.a. hölzerne Spindeltreppe; ehem. Laubengang; am Nebengebäude Rundbogenportal, um 1600; Westflügel (Mehlgasse 55) Fachwerkobergeschoss, reich geschnitzte Fenstererker; Innenausstattung

Kirchplatz 12

ev. Pfarrhaus, spätbarocker Putzbau, Mitte des 18. Jh.

Kirchplatz 13

ehem. reformiertes Schulhaus (jetzt ev. Gemeindehaus), eingeschossiger spätbarocker Putzbau, 1744 im Westgiebel Renaissancefenster

(bei) Kirchplatz 13

Kriegerdenkmal 1870/71, kannelierte Sandsteinsäule, 1874

Mainzer Straße 1

Gasthaus „Deutsches Haus“, giebelständiger Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 18. Jh.; Obergeschoss mit schmuckvollem Fachwerk

Mainzer Straße 3

Wohnhaus, tlw. (Zier-)Fachwerk, (tlw. verkleidet), erste Hälfte 18. Jh.

Mainzer Straße 11

Wohnhaus mit überbauter Torfahrt bez. 1801, mit älteren Teilen, rückwärtig Fachwerk; tonnenngewölbte Kelleranlage auf unterschiedlichen Ebenen

Mainzer Straße 15

Hofanlage, 18.-19. Jh.; barockes Walmdachwohnhaus; großvolumige Ökonomie, Torbogen mit Fußgängerpfote, links davon Nebengebäude

(an) Mainzer Straße 19

in der Hofmauer Wappenstein der Freiherren von Sturmfeeder, bez. 1601 oder 1607

(zu) Mainzer Straße 40

Stallgebäude, Mitte 19. Jh., dreischiffiger Kuhstall mit toskanischen Sandsteinsäulen und Kreuzgratgewölbe

Mainzer Straße 64

villenartiges Wohnhaus, Neurenaissanceformen, 1901-03; bauzeitliche Innenausstattung, Vorgarteneinfriedung

Mehlgasse 1, Wormser Straße 9

spätbarockes Wohnhaus, angeblich 1738, Fachwerkobergeschoss; zur Sackgasse romanische Spolie, 12. Jh.

(an) Mehlgasse 22

barocker Ofenstein, nach 1768

Mehlgasse 45 /47

Hofanlage, 18./19. Jh. ; winkelförmige Baugruppe aus zwei Wohnhäusern unter Satteldächern; Nr. 45: schmales Traufenhaus von 1716 mit auffällig wenigen, kleinformatigen Öffnungen; Nr. 47: eingeschossiges Giebelhaus mit steilem Fachwerkgiebel, Bruchsteinnebengebäude

(zu) Nach dem Alten Schloss 28 /30

Bergfried und Mauerreste der mittelalterlichen Burg Odernheim, stattlicher Turmrest über kreisförmigem Grundriss, fast turmhohe Bruchsteinmauern

Obermarkt 2

barockes Wohnhaus in markanter Ecklage, vermutlich um 1700, zwei Fachwerkgeschosse

Obermarkt 5

traufständiges Wohn- und Geschäftshaus, 1. Drittel 18. Jh.; im Erdgeschoss Torbogen und Ladeneinbau 2. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkobergeschoss

Obermarkt 6

Rathaus, klassizistischer Putzbau, 1828/29, Kreisbaumeister Peter Wetter

(an) Obermarkt 13

spätgotisches Stichbogenportal, letztes Viertel 16. Jh.

Obermarkt 17

giebelständiges, verputztes Eckhaus, 18. Jh.

Rossmarkt 7

ehem. herrschaftlicher Hof, stattlicher Spätbarockbau mit Torfahrt, wohl 1731; im Hof zugehörige ehem. Häuslerwohnungen, eingeschossiger winkelförmiger Putzbau mit drei hofseitigen Haustüren

Rossmarkt 12

traufständiger Putzbau mit Torfahrt, 1. Hälfte 18. Jh.

Sackgasse 9

giebelständiges Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh., Obergeschoss mit Zierfachwerk

Spitalstraße 1

Hakenhof, 17.-19. Jh., giebelständiges Wohnhaus, 1615, in erdgeschossiger Hofwand Renaissancefensterband, obergeschossig Fachwerk; in Bruchsteinscheune wohl älterer Steinbau mit tonnengewölbtem Keller einbezogen, Stein bez. 1620(?).

Spitalstraße 11

Hofanlage, 18./19. Jh., traufständiges Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh.; vorkragendes Fachwerkobergeschoss; Bruchsteinscheune, bez. 1833, ummauerter Garten

Untermarkt 2

Wohnhaus mit Torfahrt, im Kern möglicherweise 16. Jh.; stark verformtes Fachwerk mit überblatteten, gebogenen Langstreben

Untermarkt 4

Ehem. Haus der Herren von Ried, 16.-18. Jh.; stattlicher Putzbau spätbarocker Erscheinung; Torbogen bez. 1567

Untermarkt 6

spätbarockes Wohnhaus, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.; Im Hof spätbarocker Speicherbau, ehem. Türsturz bez. 1756; innen bauzeitliche Ausstattungsdetails; einmaliger Ökonomiebau der Barockzeit

Untermarkt 12

Vierseithof, 17.-19. Jh.; ansehnliches Wohnhaus mit Torfahrt, 17. Jh., Schmuckfachwerkobergeschoss; Querscheune mit zwei tonnengewölbten Kellern

Untermarkt 14

ehem. Gasthaus „Zur Krone“, im Obergeschoss reiche Fachwerkkonstruktion, bez. 1697; Gaststube im Wesentlichen Zustand der Mitte des 20. Jh.; im nördlichen Anbau vormals Tanzsaa

Wormser Straße 2

Hofanlage; traufständiges Wohnhaus des 16. Jh.; Erdgeschoss mit Eckquaderung und Fensterband; Fachwerk mit teilweise überblatteten Langstreben; eine der ältesten Fachwerkkonstruktionen

Wormser Straße 4

Wohnhaus im Kern möglicherweise um 1600, Fachwerkobergeschoss mit Überblattungen; kleiner tonnengewölbter Keller, Ökonomiegebäude.

(zu) Wormser Straße 67

dreischiffiger Kuhstall, mittleres Drittel 19. Jh.; Säulen mit romanisierenden Würfelkapitellen, bauzeitliche Bodenbeläge und Futtertröge

Gemarkung**Jüdischer Friedhof,, nördlich des Ortes (Am Scharlenberg) (Denkmalzone)**

46 Grabsteine der 1880er-Jahre bis 1935 in drei Reihen auf Betonstreifen, vorwiegend schlichte Sandsteine in meist rechteckiger Stelenform

Königsmühle, südlich des Ortes und nördlich der Selz

Vierseithof mit Toranlage mit seltener, weitgehend erhaltener technischer Ausstattung, 18.-Anfang 20. Jh.; ehem. Mühle, Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach, im Obergeschoss Fachwerkpartien erste Hälfte 18. Jh.; Ausstattung überwiegend 19. Jh.; Wasserhaus: Bruchsteinbau, 1863 in Backstein erhöht; Wasserrad 1863; Wohnhaus: eingeschossiger Bruchsteinbau, 1851, 1863 aufgestockt; Nordflügel: älterer Bruchsteinbau, jüngerer Backsteinbau, Schweinställe 1866; Bruchsteinscheune, 18./19. Jh.; Denkmalzone (bauliche Gesamtanlage)

Überreste der Kirche St. Peter, nordöstlich des Ortes an der Gemarkungsgrenze mit Bechtolsheim (Petersberg)

auf der Gipfelkuppe eines der höchsten Berge Rheinhessens sichtbar die östlichen Bruchsteingrundmauern samt Krypta der Peterskirche, wohl erste Hälfte 12. Jh.

Wasserbehälter, westlich des Ortes auf dem Homberg

neoklassizistischer Bossenquaderbau mit Mansardwalmdach, bez. 1907

Wegekreuz, südlich des Ortes an der L 438

sog. Ottenkreuz, wohl mittelalterlich (14. Jh.?), Sandsteinkreuz

Gau-Odernheim - Gau-Köngernheim

Ev. Kirche, Bergstraße 1

barocker Bruchsteinsaal, wohl 18. Jh., im Kern älter, Turm 1828;
auf dem Kirchhof Grabmal Maria Stark geb. Seitz († 1862): antikische Bekrönung;
Margaretha Dauth geb. Einsfeld († 1858): Giebelaufsatz zwischen Akroteren; Jean Wörner († 1863): neugotische Rundbogenstele mit Maßwerkblende; Evagatha Seitz geb. Balz († 1841): kräftiger, allseitig beschrifteter Pfeiler

Schulstraße 6

ehem. ev. Pfarrhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, 1770

Gau-Weinheim

Ev. Kirche, Mittelgasse 14

neugotischer Rechtecksaal, 1863

Kath. Pfarrkirche St. Katharina, Obergasse 2

im Kern romanischer Saalbau, 1742 barock überformt und erweitert, 1928/29 nochmalige Erweiterung; romanische Spolien;

(an) Mittelgasse 28

spätgotischer Torbogen, 1604

Obergasse 4

sog. Gemeindeturm, ehem. Eckturm der Friedhofsbefestigung, 16. Jh. (?), 1749 Ausbau als Glockenturm

Obergasse 14

Bruchsteinbau, bez. 1785, wohl wiederverwendete Fenstergewände um 1600

(an) Untergasse 12

Renaissance-Portal, bez. 1576

Gemarkung

Wasserbehälter, Auf dem Heiligenkreuz

Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Gimbsheim

Ev. Pfarrkirche, Kirchstraße 41

spätgotischer Chor, um 1480 (?), romanischer Turm mit spätgotischem OG, neugotisches basilikales Langhaus, 1866-68;
auf dem Kirchhof klassizistischer Grabstein, um 1834

Kath. Pfarrkirche St. Mauritius, Hauptstraße 23

klassizistischer Saalbau, 1824, Erweiterung 1887, Dachreiter und Fassade, 1896, Dombaumeister Röder, Frankfurt

Eicher Straße

Kriegerdenkmal 1870/771, Germania, bez. 1881

Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Bronzeschwert in Betonkubus, um 1930; reliefierte Grabsteine für Kriegsteilnehmer 1870/71

Hauptstraße 34

Rathaus, klassizistischer Bau, bez. 1836

Holunderstraße 7

Fachwerkhaus, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

(an) Kirchstraße 13

Hauszeichen der ehem. Fischerherberge, bez. 1710

Kirchstraße 31

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Kirchstraße 38

Ev. Pfarrhaus, klassizistischer Putzbau, 1841/42

Rathausstraße 17

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1721, Toranlage 18. Jh.

Schulstraße 6

Schule, spätgründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1894

Wilhelm-Leuschner-Straße 18

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Gumbshheim

Ev. Kirche, Friedhofstraße 1

neugotischer Sandsteinquadersaal, 1871-74; Kriegerdenkmal 1914/18, Soldat, bez. 1936

Hauptstraße 17

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1681, Stallung, 3. Viertel 19. Jh.

Steingasse 4

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Gemarkung

Menhir, am Rohrbach

Kalkstein, Höhe ca. 2 m

Gundersheim

Ev. Kirche, Am Schulberg 4

im Kern barocker Saalbau, 1726, 1861
gotisierend überformt, Westturm 1891/92

Kath. Pfarrkirche St. Remigius, Am Schulberg 3

spätgotischer Chor, bez. 1491, spätgotischer
Westturm, 1521-24, dreischiffige
neuspatgotische Stufenhalle, 1910-13;
Reste der spätmittelalterlichen
Friedhofsbefestigung, Ausgangspunkt eines
Keller- und Gangsystems

Altbachstraße 34

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh., Scheune
18./19. Jh.

Am Haspel 1

Kath. Pfarrhaus, Barockbau, bez. 1731, mit
älteren Teilen, Hofpforte bez. 1763

Am Römer 8

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez.
1702; ehem. Schmiede

Am Römer 9

ehem. Wohnhaus, tlw. um 1870, tlw. Anfang 19.
Jh., im Kern älter, bez. 1584

Am Schulberg 1

Heiligenhäuschen, 19. Jh., barocke
Heiligenfigur, 18. Jh.

Am Schulberg 2

Rat- und Schulhaus, klassizistischer Putzbau,
um 1850

Am Schulberg 5

ehem. kath. Schule, bez. 1770, im Kern älter
(16. Jh.?), im 19. Jh. Überformt

Enzheimer Straße

Kriegerdenkmal 1870/71, Sandstein, Germania,
1895; Kriegerdenkmal 1914/18, Muschelkalk,
1935 von Hoffmann, Mainz

Jahnstraße 14

Hofanlage; eingeschossiges Wohnhaus, tlw.
Fachwerk, bez. 1800

Mühlgässchen 10

ehem. Postmühle, Vierflügelanlage;
Krüppelwalmdachbau, Fachwerkgiebel,
Mühlenteil, bez. 1595, spätbarocke Erneuerung,
Portal bez. 1806, Scheune, bez. 1831

Sionerhofstraße 10

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw.
massiv, 17. Jh., Scheune 18. Jh.

Wormser Straße 7

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1717

Gemarkung

Weinbergshaus, Goldberg

Rundturm, 2. Hälfte 19. Jh.

Weinbergshaus, Honigacker

Kuppelrundbau, Bruchstein, wohl 1. Hälfte 19.
Jh.

Weinbergshaus, Himmerich

Kuppelrundbau, Bruchstein, wohl 1. Hälfte 19.
Jh.

Gundheim

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Hauptstraße 12 /14

neuspatgotische dreischiffige Basilika, 1901/02

Bahnhofstraße 18

ehem. Bahnhof, eingeschossiger
historisierender Walmdachbau, um 1900

Hauptstraße 2

Hofanlage; barockes Wohnhaus, bez. 1750,
Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

(an) Hauptstraße 8

barocke Madonna, 18. Jh.

Hauptstraße 19

Rat- und ehem. Schulhaus, stattlicher
eingeschossiger spätbarocker
Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

Hauptstraße 25

ehem. Greiffenclauer Hof, eingeschossiges, im
Kern wohl spätbarockes Wohnhaus,
Krüppelwalm, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 29

Wappenstein, bez. 1506

Kirchgasse 1

ehem. Schule, Altaristenhaus?; eingeschossiger
spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1782,
im Kern evtl. 16. Jh.

Schloßgasse 2

klassizistischer Vierseithof, um 1850/60

(bei) Schloßgasse 24

ehem. Ziehbrunnen, 18. Jh.

(an) Schloßgasse 54

spätmittelalterliche (?) Mauerreste und
Kelleranlage

Hamm am Rhein

Ev. Pfarrkirche, Hauptstraße 24

klassizistischer Rechtecksaal in der Art der Moller-Schule, 1831; spätgotisches Portal, bez. 1590

Kath. Kirche, Hauptstraße 36

Saalbau, 1874/75

Hauptstraße 9

ehem. Rathaus, barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 22

spätbarockes Fachwerkhaus, verschindelt, bez. 1776

Landdamm 60

Vierseithof; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1787, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Hangen-Weisheim

Ev. Pfarrkirche, Kirchgasse 17

Westturm, Langhausnordwand, Chor spätromanisch; 1434 spätgotische Erweiterung, nach Brand 1689 vereinfachte Wiederherstellung 1725; auf dem Friedhof Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.

Johanniterhofstraße 1 /3

Hofanlage; zwei barocke Fachwerkhäuser, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Kirchgasse 15

ev. Pfarrhof, eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, Mitte 18. Jh., barocke Scheune mit Kelterhaus, bez. 1729

Obergasse 11

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Toranlage 19. Jh.

Hochborn

Ev. Pfarrkirche, Weedegasse 1

romanischer Chorturm (?), barocker Turmhelm, Saalbau 1618, Erweiterung 1857

Alter Friedhofsteil (Denkmalzone)

gründerzeitliche Grabmäler, 2. Hälfte 19. Jh.

(bei) Langgasse 13

Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, bez. 1882, nach 1945 erweitert

Pfarrgasse 4

neubarocker Vierseithof; eingeschossiger Mansardwalmdachbau, bez. 1921

Gemarkung

Wasserbehälter, Am Odernheimer Weg

neuklassizistischer Bossenquaderbau, um 1905

Hohen-Sülzen

Ev. Kirche, Wallstraße 25

ehem. St. Mauritius, Saalbau, im Kern spätgotisch, bez. 1499, Umbau 1792-1812

(gegenüber) Bahnhofstraße 19

Kriegerdenkmal 1870/71, Germania

(gegenüber) Bahnhofstraße 56

Wasserbehälter, Bossenquaderbau, Jugendstil, bez. 1909

Bergstraße 16

Hakenhof; im Kern barockes Wohnhaus, bez. 1764, Veränderungen 19. Jh.

Hauptstraße 2

Rathaus, Fachwerkbau, Erdgeschosshalle, Krüppelwalmdach, Ende 16. Jh.

Hauptstraße 23

eingeschossiger abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh., Zwerchhaus 19. Jh.

Kirchstraße 8

Kelterhaus mit Renaissance-Torbogen, 2. Hälfte 16. Jh.; drei Gewölbekeller, wohl 19. Jh.,

Kirchstraße 13

eingeschossiger barocker Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Kirchstraße 16,, Alter Friedhof (Denkmalzone)

ehem. befestigter Friedhof, ev. und kath. Kirche, bez. 1952, gründerzeitliche Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabmal Obenauer, Eichenstumpf, um 1877

Offsteiner Straße 17

Vierseithof; stattliche Bruchsteinbauten, 3. Viertel 19. Jh.

(gegenüber) Wormser Straße 67

sechs Gewölbekeller mit Stützmauern, 19. Jh.

Kettenheim

Ev. Kirche, Kirchgasse 11 /13

romanischer ehem. Chorturm, 1575
Turmaufstockung, Langhausneubau,
Erweiterung 1816; romanische Spolien, Ende
12. Jh.

Alzeyer Straße 10

ehem. Schule (jetzt Dorfgemeinschaftshaus),
Backsteinbau in Neurenaissanceformen, 1900

Kirchgasse 9

ehem. Rathaus, Erdgeschoss mit Spritzenraum,
Fachwerkbereich mit Fenstererker, bez.
1686

Kirchgasse 18

ehem. Schlossmühle, 19. Jh. mit barocken
Teilen; große Hofanlage; spätklassizistisches
Wohnhaus, in Sandsteinquaderbauweise, bez.
1881; Mühlengebäude Mitte des 19. Jh.,
Mühlentechnik z. T. erhalten; mehrere
Nebengebäude, ummauerter Garten

Kirchgasse 37

Hofanlage des 18. Jh.; Wohnhaus,
Krüppelwalmdachbau 2. Hälfte 18. Jh.;
niedrigere Scheune mit Stall; langgestreckter
Wirtschaftsbau des 18. Jh. mit
tonnengewölbtem Keller und Scheunenteil;
großer ummauerter Garten

Kirchgasse 39

ev. Pfarrhof, 18.-19. Jh.; stattliches
spätbarockes Pfarrhaus, 1781;
Bruchsteinscheune 19. Jh., großer ummauerter
Garten

Weidasserstraße 21

Hofanlage des 18./19. Jh.; zurückliegendes
spätbarockes Wohnhaus; Bruchsteinscheune
spätes 19. Jh.;

Gemarkung

Friedhof, nördlich des Ortes, im Winkel von Alzeyer Straße und L 445 (Gewann „Auf der Rommelsheck“)

vor der westlichen Friedhofsmauer Grabmäler
Friedrich Michel († 187...?): Eichenstumpf;
Fam. Johann Michel († 1886): reich skulptierte
Neurenaissance-Ädikula; Kath. Müller († 1897):
Baumstumpf; Fam. Val. Discher I. († 1893):
aufwändige Ädikula; Fam. Discher und Boos,
Valentin Discher († 1927): klassizierende
Giebelwand mit Galvanorelief einer Trauernden;
Heinr. Müller († 1890): Sandsteinobelisk, wohl
eingewachsen

Hessensteigermühle 5 /6, nördlich des Weidasser Bachs

Hessensteigermühle, zwei unmittelbar
benachbarte Vierflügelanlagen; Nr. 5:
Bruchsteinwohnhaus, bez. 1858, älteres
Mühlengebäude, Bruchsteinscheune; Nr. 6:
verputztes Wohnhaus mit Mühlteil,
Bruchsteinscheune mit Ställen, seittl. der
gedeckten Torfahrt Pferdestall; vor den
Wohnhäusern Nutzgarten mit Erdkeller

Wasserbehälter, westlich des Ortes an der K 26

klassizierender Bossenquaderbau, bez. 1924

Wiesenmühle, östlich des Ortes am Weidasser Bach

Vierflügelanlage des 18./19. Jh.; Wohnhaus,
Sandsteinquaderbau, wohl frühes 19. Jh.;
Mühlengebäude 18. Jh., mit Mühleneinrichtung;
giebelständige Scheune und Wohnhaus in
bemerkenswerter Mauertechnik; großer
Erdkeller, Garten

Lonsheim

Ev. Kirche, Untergasse 18

Saalbau in barockisierendem Heimatstil, 1910-
1912, Architekt Ludwig Hofmann, Herborn

Kath. Kirche St. Margaretha, Kirchgasse 4

mittelalterlicher Turm, barocker Saal 1722,
erneuert 1750;
südwestlich des Turms barockes Grabkreuz,
Mitte 18. Jh.

Am Kirchgarten, Friedhof

Gruppe von 1981 zusammengestellten
Grabmälern der 2. Hälfte des 19. Jh.; Frau
Müller († 1898): Eichenstumpf; Maria Elisabetha
Barth geb. Köth († 1892): Obelisk mit Relief;
Eheleute Michael Friedrich († 1897): Stele mit
romanisierender Säulenstellung und Reliefs;
Otto Jung († 1873): reliefierte Stele; Anonym:
gebrochene Säule mit Draperie; Fam. Friedrich:
Obelisk aus Schwedisch-Schwarz, davor auf
Sockel Steinvase für Jean Friedrich († 1894),
schmiedeeiserne Einfriedung

Friedrichstraße 6

sog. Weiße Villa, Putzbau in
spätklassizistischen Formen, 1890; gediegene
Innenausstattung;

Kandelgasse 8

Pumpwerk und Sammelbehälter;
eingeschossiger Pyramidendachbau mit offener
Eingangshalle, Heimatstil, um 1914

Gemarkung**Aussichtsturm, südwestlich des Ortes auf dem bewaldeten Hügelrücken (An der Hemm)**

Rundturm mit Aussichtsplattform in mittelalterlichen Bauformen, 1903/04 zum Gedenken an die Teilnehmer des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71, Baumeister Gustav Peisker, Mainz

Mauchenheim**Ev. Kirche, Kirchgasse 10**

ehemalige St. Remigius, spätgotischer Chor, um 1500; barocker Sall, 1750-52; Wappenstein, bez. 1607

Bäckergasse 10

ehem. ev. Pfarrhaus, eingeschossiger barocker Putzbau, Oberlichtportal bez. 1727

(zu) Erbgasse 8

im nördlichen Wirtschaftstrakt tonnengewölbter Bruchsteinkeller, Portal bez. 1604; an der Querscheune Reliefstein, vielleicht 17. Jh.

Hauptstraße 5

ehem. Alexandermühle an der Selz; Mühlengebäude, Bruchsteinbau, 18. Jh., innen profilierte Holzsäulen, Empore und Reste der Mühlentechnik; am Nebengebäude Inschriftstein, bez. 1715

(gegenüber) Hauptstraße 10

Kriegerdenkmal 1914/18, kniender Soldaten auf Pfeiler, 1926

Hauptstraße 13 /15

Gruppe von zwei barocken Wohnhäusern, 2. Hälfte 17. Jh.; Nr. 13: Schmuckfachwerk-Obergeschoss; Nr. 15: jünger, symmetrisches Fachwerk

(an) Hauptstraße 33

Inschrifttafel mit Bauinschrift, bez. 1808

(gegenüber) Hauptstraße 35

Kriegerdenkmal 1870/71, Sandsteinobelisk mit Adler, bez. 1877

Hauptstraße (am südlichen Ortsausgang)

Transformatorstation; turmartiger Pyramidendachbau, Stampfbeton, wohl 1921 von Fa. Ludwig Strauch, Ludwigshafen

Kirchgasse 8

ehem. Hof des Klosters Sion(?), mehrteilige Bruchsteinbaugruppe mit gotischem Kernbau, wohl ehem. Kapelle, in der Südwand vermauerte Spitzbogenfenster und Kellerfensterchen; niedrigerer östlicher Bauteil mit weitem Dachüberstand, Haustür bez. 1831; im Westen Schuppen, im 19. Jh. Kolonialwarenladen, im Süden eingeschossiger Wohnbau des 19. Jh.

Weinbergstraße 3

Hofanlage; verputztes Wohnhaus im Kern 16. Jh., östlicher Kellerbogen bez. 1591; Stall 1. Hälfte 19. Jh., Toranlage mit profiliertem Sturz.

Gemarkung**Hoheitsstein, südlich von Mauchenheim an der L 401**

Hessischer Hoheitsstein beim Grenzpunkt 330.I., Sandsteinobelisk, um 1830 an der Grenze des Königreichs Bayern mit dem Großherzogtum Hessen an der Landstraße Alzey-Kaiserslautern (Kaiserstraße) bzw. der Gemarkungsgrenze mit Freimersheim errichtet

Kriegerdenkmal, nördlich des Ortes in**Verlängerung der Hauptstraße (K 9)**

am Eingang zum Friedhof Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, reliefierter Sandsteinobelisk, bez. 1901 (versetzt)

Mettenheim**Ev. Pfarrkirche, Kirchgasse 3**

spätbarocker Saalbau, 1748-56

Backhausgasse 8

Massivbau, tlw. Fachwerk, im Kern Renaissancebau, Torbogen bez. 1606

Bahnhofstraße 2

ehem. Wartenbergisches Rentamt; spätbarocker Mansardwalmdachbau, 18. Jh., Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Brunnengang 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, 18. Jh., Toranlage 19. Jh.

Hauptstraße

Gartenhaus mit Veranda, 1920; davor zwei Skulpturen von Cauer, Kreuznach

Hauptstraße 1

Rathaus, barock überformter Renaissancebau, tlw. Fachwerk, Treppenturm, um 1600

(an) Hauptstraße 8

barockes Wirtshausschild, Schmiedeeisen, Mitte 18. Jh.

Hauptstraße 14

Dreiseithof, 19. Jh.; Türsturz bez. 1736

Hauptstraße 21

Vierseithof; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk verputzt, 18. Jh.; Toranlage mit Nebenpforte, bez. 1804; Spolie, bez. 1710

Hauptstraße 41

stattliches Wohnhaus eines Weinguts; spätgründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1895, Hoftor bez. 1896

Hauptstraße 48

Kelterhaus der Winzergenossenschaft;
Ziegelbau, Mansarddach, bez. 1913

Kirchgasse

Kriegerdenkmal 1914/18, stattliche Anlage.

Kirchgasse,, Alter Friedhof (Denkmalzone)

südlicher Friedhofsteil: Grabsteine ca. 1850-
1930, Umfassungsmauer mit Tor

Kirchgasse 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv,
Krüppelwalm, um 1700, Spolie an Toranlage
bez. 1726 HALM

Kirchgasse 7

ev. Pfarrhaus, im Kern 18. Jh., wohl Mitte 19.
Jh. Aufgestockt

Schulstraße 1

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv,
Walmdach, 18. Jh.

Gemarkung

Weinbergshaus, Michelsberg

villenartig Bau mit Loggia, wohl um 1900

Mölsheim

Ev. Pfarrkirche, Kirchgasse 7

Saalbau, 1703-05, 1944 Brand, 1949
Wiederaufbau; außen: Epitaph, 18. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Hauptstraße 65

Saalbau, 1935

Brunnenstraße

Wasserbehälter, Walmdachbau mit Rundturm,
1908

Hauptstraße, Friedhof

Grabmal, gründerzeitlich, um 1894

Hauptstraße 1

ehem. Schule, Jugendstilbau,
Renaissancemotive, bez. 1904

Hauptstraße 6

ehem. Ölmühle; spätklassizistischer
Bruchsteinbau, 1858, Wirtschaftsgebäude, 2.
Hälfte 19. Jh.

(bei) Hauptstraße 16

Laubbrunnen, Gusseisen, bez. 1889

Hauptstraße 16

Weingut; Walmdach-Villa, Neurenaissance,
Ende 19. Jh., Wirtschaftsgebäude mit
Treppengiebeln

Hauptstraße 30

Rathaus, gründerzeitlicher Klinkerbau, 1899

Hauptstraße 31

Hofanlage, im Kern barock; Wirtschaftsgebäude
bez. 1714, 1771, Garten mit Pavillon, bez. 1774

(an) Hauptstraße 35 /37

Wappenstein Königs Karls XII. von Schweden,
um 1700

Hauptstraße 40

Weingut; villenartiges Wohnhaus, Heimatstil,
um 1910

In den Wiesen 3

eingeschossiges barockes Wohnhaus, 18. Jh.

Kalkofen 1

Hofanlage; eingeschossiges Wohnhaus, bez.
1561, Scheune im Kern 16./17. Jh., Toranlage
Mitte 19. Jh.

Kalkofen 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1720

Gemarkung

Weinbergshaus, Dreispitz

Rundturm, 1884

Weinbergshaus, Hohl

neubarocker Mansarddachbau, 1920er Jahre

Monsheim

Ev. Pfarrkirche, Hauptstraße 69

ehem. St. Georg, Saalbau, im Kern spätgotisch,
Erweiterung und Umbau 1850, 1904/05
neugotisch überformt, neuromanischer
Westturm, 1878;
barocke Grabsteine, Ende 17./18. Jh.

Mennonitische Kirche, Hauptstraße 89

klassizistischer Saal, 1820

Alzeyer Straße 15

ehem. Annhäuser Mühle, spätklassizistische
Dreiflügelanlage

Bahnhofstraße 28

Bahnhof, dreiteiliger, zwei- bzw.
dreigeschossiger, spätklassizistischer
Sandsteinquaderbau, um 1880

(vor) Bahnhofstraße 28

Kriegerdenkmal, Galvanoplastik eines
Infanteristen (WMF) auf Felssockel, 1903

Bornstraße 3

Weingut Dr. Fiedner; Villa, Landhausstil, um
1900; Ausstattung, Kelleranlagen

(an) Ernst-Ludwig-Straße 2

spätbarocke Steintafel mit Bauinschrift, bez.
1766

Hauptstraße 16

Wohnhaus, Neurenaissance, bez. 1898,
Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.

Hauptstraße 34 /36

zweieinhalbgeschossiges klassizistisches
Wohnhaus, um 1830/40, bez. 1807

Hauptstraße 37

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1722

Hauptstraße 38

Vierseithof, 18.-19. Jh., barockes Torhaus, bez.
1748

Hauptstraße 43

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1753

Hauptstraße 47

Rathaus, Arkaden, klassizistisch, 1830

(an) Hauptstraße 51

Renaissance-Türsturz, 16. Jh.

Hauptstraße 55

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1752

Hauptstraße 80

Ehem. Synagoge, Eingangsfassade, um 1850

(an) Römerstraße 1

Renaissance-Portal, bez. 1581

Schlosshohlstraße 1

ehem. Schloss, Renaissance-Herrenhaus der
Herren von Wachenheim, 1629-51; Tor, bez.
1605, Herrenhaus der 1. Hälfte 19. Jh.,
Wirtschaftsgebäude, 16.-19. Jh., Gewölbestall,
Mitte 19. Jh.; Ummauerung mit Rundturmrest,
1870 wiederaufgebaut; Menhir, Kalkstein

Gemarkung

Weinbergshaus, Im Silberberg

Trullo-Form, verputzt

Monsheim - Kriegsheim

Ev. Kirche, Hauptstraße 162

ehem. St. Peter, im Kern romanischer
Chorturm, 12. Jh., 1869 erhöht, spätbarocker
Saal, 1790, in der Nordwand gotische Reste;
Friedhofstor, um 1900, Nebenpforte, bez. 1602;
spätbarocker Grabstein Urckhaus, um 1754,
nachbarocker Grabstein Neef, 1837, 1840;
Sonnenuhr, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.

Kath. Kirche St. Joseph, Metzgasse 9

neugotischer Saalbau, 1864, Sakristei 1898

Hauptstraße 123

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1683

(an) Hauptstraße 138

spätgotischer ehem. Schlussstein, gegen 1500

Hauptstraße 142

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw.
massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude
19. Jh.

(an) Hauptstraße 156

Renaissance-Türsturz, bez. 1592

Hauptstraße 160

ev. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, bez.
1726, Scheune, im Kern 18. Jh.

Tränkgasse 1

ehem. Wohnturm der Herren von Kriegsheim;
Bruchsteinbau, im Kern 16. Jh., Veränderungen
19. Jh.

Gemarkung

Weinbergshaus, Auf der unteren Landwehr

Kragkuppelbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, Schindhohl

Putzbau, 19. Jh.

Weinbergshaus, Im Tal

Kragkuppelbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Wiesenmühle

ehem. Mühle, Vierflügelanlage, 19.-A. 20. Jh.;
klassizistisches Wohnhaus. Wasserturm, um
1900, Toranlage, bez. 1900.

Monzernheim

Ev. Kirche, Schulstraße 4

ehem. reformierte Kirche, barocker Saalbau,
1723/24

Kath. Kirche St. Johann Baptist, Am Pfarrhof 1

gotischer Chor, spätgotisches Langhaus

Am Pfarrhof 4

ehem. kath. Pfarrhaus, Walmdachbau, im Kern
18. Jh., Veränderungen 19. Jh.

Bahnhofstraße, Friedhof

neuklassizistisches Kriegerdenkmal 1914/18,
Soldat, Kunststein, bez. 1921; alter
Friedhofsteil: zahlreiche Grabmaltypen, 2.
Hälfte 19. Jh., u.a. Grabstein Fam. Acker. um
1909

Bahnhofstraße 10

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude 18./19. Jh.

Sickinger Straße 2

sog. Fronhof, Mansardwalmdachbau, im Kern wohl 16. Jh., im 18. Jh. barock überformt, Renaissance-Hofpforte, um 1600

Gemarkung

Wasserbehälter

romanisierender Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Mörstadt

Ev. Kirche, Kirchgasse 6

Westturm und Langhauswestwand spätgotisch, barocker Saalbau, 1708/09

(an) Bachgasse 2

baorcke Hofpforte, bez. 1747

Bachgasse 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern barock, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Bachgasse 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1682

Kirchgasse 1

Rathaus, neugotisch, 1856

Kriegsheimerstraße 1

stattlicher Vierseithof; klassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh.; städtebaulich bedeutend

Langgasse 27

Vierseithof; eingeschossiges barockes Wohnhaus, 18. Jh.

Wooggasse

Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, Zinkblech, bez. 1894

Nack

Ev. Kirche, Hauptstraße 55

neugotische Saalkirche mit Nordturm, nach Plänen des Alzeyer Kreisbauinspektors Eduard Heinrich Langgässer, 1903/04

Kath. Kirche Maria Himmelfahrt, Hauptstraße 59

späthistoristische Saalkirche, nach Plänen von Kreisbauinspektor Eduard Heinrich Langgässer, 1901/02

Bechenheimer Straße 19

Hofanlage; Herrenhaus zweigeschossiges in barocken Formen, Oberlichtportal bez. 1813, mit bauzeitlichem Türblatt; im Innern bauzeitliches Treppenhaus und Stuckdecke; Bruchsteinscheune, ehem. Kuh- und Pferdestall; Hofmauer mit Torpfeiler und Fußgängerpforte erneuert; großer eingefriedeter Garten mit Pavillon, wohl 1920er-

Hauptstraße 65

ehem. Schulhaus (jetzt Dorfgemeinschaftshaus), Mansardwalmdachbau, 1911/12

Hauptstraße 68

Hofanlage, 19. Jh.; spätklassizistisches Wohnhaus mit neugotischen Anklängen; ehem. Pferdestall und Bruchsteinscheune, profilierter Hofpfeiler

Gemarkung

Friedhof, vor dem östlichen Ortseingang an der K 7

Grabmäler in neuer Aufstellung: Philipp Maaß IV († 1880): Stele mit vegetabilisch aufgefassenem Giebel; Eheleute Philipp Wilhelm Correll III. († 1895): Obelisk; Johannes Maaß III. († 1888): reliefierte Giebelstele mit Engelskopf

Wasserbehälter, südlich oberhalb von Nack an der L 407

Sandstein-Bossenquaderbau, bez. 1928

Nieder-Wiesen

ehem. Hunolsteiner Schloss, Schlossgasse 1, 9, 11, Marktstraße 1, 3, 5, Marktplatz 3 (Denkmalzone)

ehem. Schlossbezirk im Westen und Norden vom Wiesbach, anschließend vom Marktplatz und im Süden und Osten von Schlossgasse bzw. Marktstraße umgriffen; Herrenhaus (Schlossgasse 1), um 1725, nach Zerstörung 1796 eingeschossiger Putzbau mit Satteldach; innen geräumiger Vorplatz mit Treppenhaus, Wohnräume mit reichen Stuckdecken; ehrenhofartig angeordnete Flügel der im Kern barocken Ökonomie; Hofeinfahrt bogenförmig flankiert von Pferdestall und Remise; im Norden großes Stallgebäude mit dreischiffigem Kreuzgratgewölbestall, Mitte des 19. Jh.; ausgedehnte Gartenanlage; aussagekräftiges Zeugnis für die gehobene Wohnkultur des ländlichen Niederadels in der späten Barockzeit

Ev. Kirche, Kirchgasse 1

barocker Saalbau, 1723; Ausstattung; vor dem Portal drei barocke Grabsteine, 18. Jh.

Ober-Flörsheim

Kirchplatz 3

Vierseithof; nachbarockes Wohnhaus von 1801; ehem. Stall mit Ohrenportal, bez. 1720; Westflügel mit älterem Keller wiederaufgebaut, querliegende Bruchsteinscheune

Kriegsfelder Straße

Wasserbehälter, gotisierender
Bossenquaderbau, 1927 am westlichen
Ortsrand erbaut

(gegenüber) Kriegsfelder Straße 13

Kriegerdenkmal 1914/18, stelenartiger
Granitfindling auf Felssockel mit Relief des
Eisernen Kreuzes, bez. 1929, bauzeitliche
Einfriedung

Rödelsgasse, Friedhof

Grabmäler Heinrich Engisch († 1857), Karolina
Wilhelmina Engisch († 1903), und Anna Marg.
Engisch († 1877): jeweils gebrochene Säule mit
Draperie; Katharina Dürkes († 1862) und Anna
Maria Engisch († 1897): ähnlich, jeweils auf
Postament; Anna Harl(...?) geb. Engisch (†
1900): derselbe Typ mit Blütenkranz; Philipp
Mees († 1936) und Anna Mees († 1903):
Ädikulatyp mit vegetabilischer Bekrönung;
Jakob und Karl Dautermann († 1904 bzw.
1910): klassifizierend, mit Henkelvasenaufsatz;
Eheleute Daniel Grauer († 1906): neugotisch
mit Vasenaufsatz; Eheleute Karl Schwab (†
1914): reicher gebrochener Giebel mit Kreuz,
Anker und Flammenherz

Gemarkung

Jüdischer Friedhof,, südöstlich oberhalb des Ortes am Morschheimer Weg ('Kahlenberg') (Denkmalzone)

älterer nördlicher Teil mit ca. 20 oft
umgestürzten Stelen, ab 1800; jüngerer Teil mit
42 Steine in Reihen, Belegung von 1869 bis
1934/35

Neumühle, nördlich des Ortes am Wiesbach

spätklassizistisches Mühlen- und Wohnhaus mit
Kniestock, Sandsteinquaderbau, bez. 1903;
Spolie: barocker Reliefstein (Allianzwappen der
Hunolsteiner); Mühlentechnik und Mühlkanal
intakt; Scheune, bez. 1841

Ehem. Deutschordenskommande

Niederlassung des Deutschen Ordens ab 1237,
südlichste und zugleich kleinste Kommande der
Ballei Marburg; der Kommandebezirk am
Westrand des Dorfes, spätestens um 1280 von
einer Mauer umgeben; nach Zerstörungen
Wiederaufbau im 18. Jh.;
mittelalterliche(?) Umfassungsmauer aus
Kalkbruchstein, besonders im Süden und Osten
erhalten; im Norden langer Abschnitt mit
zugeetzten Schießscharten (Nr. 16), die
Südseite östlich des Torturms auf ganzer Länge
bis zur Kante aus Quadern erhalten, ähnlich die
Südhälfte des Ostabschnitts; die Mauerzüge
machen die Grenzen der einstigen Komturei
anschaulich nachvollziehbar;
Torturm (s. Comenturei 31), im 15. Jh. als
feldseitiger Zugang im Süden der Anlage
errichtet; ehem. Schaffnereigebäude (s.
Comenturei 3/5/7/9 / Hauptstraße 43), ehem.
Komturei (s. Comenturei 4)

Ev. Kirche, Hauptstraße 29

neugotischer Bruchsteinsaal, 1887/88, Architekt
Heinrich von Schmidt, München

Kath. Kirche St. Peter und Paul, Hauptstraße 37

spätbarocker Saalbau, 1773-83, historisierender
Westturm, Sandsteinquader, bez. 1930;
Kirchhof mit Stützmauer an der Straße; nördlich
der Kirche spätbarockes Friedhofskreuz, 18.
Jh., bis auf den reliefierten Tischsockel
erneuert;
südlich der Kirche Grabmal Heinrich Fuldner (†
1855): spätklassizistisch mit Relief; Helena
Lauermann geb. Schwarz († 1868): neugotisch
mit Ecksäulchen; Eheleute Konrad und
Katharina Busch († 1894 bzw. 1878): Ädikula
mit Ecksäulen und Treppengiebel mit Zinnen;
Peter Berke I († 1895) und Peter Berke II. (†
1897): Doppelädikula mit reichem
Segmentgiebel; Elisabetha Pflüger († 1890):
profilierte Stele mit Eckpilastern; Anonym, Ende
19. Jh., Baumkreuz auf Felssockel; Philipp
August Würth († 1888): Eichenstumpf; Heinrich
Fruhl († 1885): vegetabilische Bekrönung;
im jüngeren südlichen Teil Grabmal Eheleute
Peter Lawall († 1945): Galvanoplastik einer
ruhenden Trauernden; Fam. Georg Hofmann II.,
u. a. für Friedrich Hofmann († 1921):
klassifizierende Giebelstete mit Galvanorelief;
Antonie Gerlach geb. Wolf († 1923) und Aloys
Gerlach († 1953): Kunststeinädikula in spätem
Jugendstil mit Relief

Alzeyer Straße 1

Hofanlage; stattliches spätbarocke Wohnhaus,
1779; veränderter zweischsiger Anbau,
verdachte Hofeinfahrt, Scheune; ummauerter
Garten mit Pforte 1772

Alzeyer Straße 23

Kleinwohnhaus mit ehem. Schweinestall, wohl
frühes 19. Jh.

Comenturei 3 /5/7/9, Hauptstraße 43

ehem. Schaffnereigebäude der Deutschordenskommande, zumindest in Teilen um 1600, im 18. und 19. Jh. aus- bzw. umgebaut; langgestreckter Walmdachbau mit zwei zu unterscheidenden Hälften; Fenster mit schlichten Sandsteingewänden; historischer Baubestand im Inneren nur bei Nr. 3 und 43, der Südteil (Nr. 5/7/9) bei erhaltener Großform verändert

Comenturei 4

ehem. Komturei der Deutschordenskommande (jetzt Bürgerhaus); nach Mitte des 18. Jh., repräsentativer spätbarocker Putzbau mit geohrter Sandsteingliederung; in der Südmauer Spolien, u.a. Renaissancegesims

(zu) Comenturei 31

Torturm; spätgotischer, dreigeschossiger Bruchsteinbau mit spitzbogiger Durchfahrt, Krüppelwalmdach; barocker Innenausbau

Hauptstraße 7

Vierseithof, 1. Viertel 19. Jh.; stattliches Wohnhaus mit Torfahrt, um 1820; Querscheune, im Osten Stall bez. 1818, Stallanbau mit Gusseisensäulen, rückwärtiger Garten.

(zu) Münchgasse 10

zweischiffiger Gewölbestall, bez. 1832

Münchgasse 18

sog. Münchhof, unregelmäßige Anlage des 18.-19. Jh.; barockes Wohnhaus des frühen 18. Jh., Fachwerkbau; gegenüber Bruchsteinbau mit Sandsteingliederung; Bruchsteinscheune bez. 1832, niedrigere Scheune mit Fachwerkgiebel, offene Remise mit Fachwerk

(vor) Walterplatz 1

Kriegerdenkmal 1870/71, galvanoplastische Figur eines Hessen-Darmstädter Infanteristen mit französischer Beutefahne, 1901

(an) Weedegasse 6

zweitverwendeter Fachwerk-Eckständer, bez. 1609

(zu) Weedegasse 16

Wasserleitung; winkelförmiger, mannshoher, tonnengewölbter Gang mit Kammer, Bruchstein, 18. oder Anfang 19. Jh.

Weedegasse 44

ehem. Pumpwerk; malerischer Giebelbau, tlw. Gitterfachwerk, 1908, Arch. Ernst Böckmann, Kulturinspektion Mainz

Gemarkung**Obere Mühle, nordöstlich des Ortes**

an der Scheune spätbarocker Wappenstein

Wasserbehälter, südwestlich des Ortes (Am Saurech / Saurechstraße)

pyramidenförmiger Erdbau, Zugang mit Bossenquaderverkleidung, bez. 1908

Weinbergshaus, südöstlich des Ortes, nördlich der B 271 ('Auf der Hühnerscherre')

Rundturm aus Kalkbruchstein mit Zinnenkranz, 1905

Offenheim**Ev. Kirche, Untergasse 28**

gotischer Bruchsteinturm, Ende 13. Jh., OG, Helm und Langhaus barock, bez. 1765, Wiederaufbau 1948; vor dem Turm Kriegerdenkmal 1914/18, hoher Muschelkalkpfeiler; nördlich der Kirche Grabsteine des späten 19. und frühen 20. Jh.; neu zusammengestellte Gruppe: Georg Heininger († 1887): Stele mit vegetabilischem Giebelaufsatz; Friedrich Knobloch († 1893): aufwändig reliefierter Obelisk; Margarethe Weber geb. Claus († 1885): neugotische Adikula; Johann Kopf († 1888): Stele mit Ecksäulen; Christina Kopf († 1895): klassizierende Pilasteradikula; nördlich davon Ruhestätte Fam. Joh. Lawall, u. a. Magdalena Lawall († 1909): Marmorstele mit Reliefs und schwebende Engel aus weißem Kunststein, Einfriedung; Wilhelm Weber II († 1906): Eichenstumpf über Felssockel; Eheleute Valentin und Elisabetha Knobloch († 1916 bzw. 1903): Sandsteinadikula mit Säulen; Einfriedung mit Gusseisenbalustern und Kette. an der Friedhofsmauer zwei Sandsteintafeln des späten 19. Jh. mit Engel, Feston und Draperie (Eheleute Konrad Sauer) bzw. Rose und Feston (Familie Huber); Ruhestätte Fam. Wilhelm Hahn, u. a. Nina Hahn († 1910): Galvanoplastik des segnenden Christus nach Berthel Thorvaldsen, Einfriedung aus Pfeilern mit Kette; Fam. Fritz Weber († 1916): bogenförmige Stele mit Bildnis des im Krieg Gefallenen; Eiserne Kreuze für Heinrich bzw. Georg Huber

Kath. Kirche St. Martin, Untergasse 5

spätbarocker Saalbau, 1756; Ausstattung; kleine ehem. kath. Schule des 18. Jh. jetzt Sakristei.

Bechenheimer Straße 4

ehem. Schule, spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, 1897; Schulhof mit alten Bäumen und Garten samt Mauer

Obergasse 17

barockes Wohnhaus, Mitte 18. Jh.; Rechtecktor zwischen Wohnhaus und Ökonomiebau

Untere Schäfergasse 1

spätbarockes Wohnhaus, vermutlich um 1700, Obergeschoss mit Schmuckfachwerk

Untergasse 6

Hofanlage, 18. Jh.; Giebelständiges, Wohnhaus mit geohrten Gewänden; Bruchsteinscheune mit Schildgiebeln, angeblich bez. 1739; Hofmauer mit spätbarockem Rundbogenportal, Spolien von Renaissancegewänden

(an) Untergasse 8

zugesetztes barockes Oberlichtportal, bez. 1767

(an) Untergasse 11

zwei Inschrifttafeln, 1. Hälfte 17. Jh.

Untergasse 13

ehem. Pfarrscheune (jetzt ev. Gemeindesaal), eingeschossiger Putzbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1717

Untergasse 36

Wohnhaus des späten 17. Jh.; Erdgeschoss mit Ohrengewände, Fachwerkobergeschoss mit Zwillingsfenstern; barocker Torbogen

Gemarkung**Ebersfelder Hof, südwestlich von Offenheim**

Hofanlage; zwei Wohnhäuser: Krüppelwalmdachbau bez. 1774; südlich etwas höherer Putzbau, Oberlichtportal bez. 1800; im Norden angrenzend eingeschossiges Gebäude des Spätbarock; Nordflügel mit Stallgebäude und Wirtschaftsteil; im Nordwesten ehem. Pferdestall; große Scheune im Westen; Südabschluss mit offener Remise, davor Birnenmühle (Göpel) zur Essigproduktion; von Bruchsteinmauern umgebener Garten; südlich zwei Erdkeller: sog. Hessischer Keller, bez. 1840 und sog. Bayerischer Keller

Flurkreuz, auf der Höhe nördlich des Ortes an der K 9 (Auf dem Kreuz)

stark eingesunkenes Sandsteinkreuz, möglicherweise 14./15. Jh.

Offstein**Ev. Kirche, Wormser Straße 12**

barocker Saalbau, 2. Viertel 18. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Martin, Neuoffsteiner Straße 17

spätbarocker Saalbau, 1768, 1897 tlw. erneuert; an der Kirche: Torbogen, bez. 1899, barocke Grabkreuze, Altarkruzifix, bez. 1870

Kath. Wendelinkapelle, Neuoffsteiner Straße 42

Anfang 16. Jh.

Bahnhofstraße 2

Rathaus, nachbarocker Mansardwalmdachbau, 1819, im Kern evtl. um 1600

Bahnhofstraße 4

Vierseithof; eingeschossiger nachbarocker Krüppelwalmdachbau, um 1800

Neuoffsteiner Straße 6

Vierseithof; eingeschossiges nachbarockes Wohnhaus, um 1800, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

Neuoffsteiner Straße 19

kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1782; Madonna, 18. Jh., Toranlage bez. 1718

Neuoffsteiner Straße 24

ehem. Schule, gründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1890

Gemarkung**Mineral- und Schwefelbrunnen, südlich der Rosengartenmühle**

rechteckiges Brunnenbecken, um 1810

Weinbergshaus

Kragkuppelbau, wohl 18. Jh.

Osthofen**Ev. Bergkirche, Kirchberg 17**

ehem. reformierte Pfarrkirche, barocker Saalbau, 1745, im Kern romanisch, 11. Jh., Turm-Obergeschosse um 1200 und Ende 19. Jh.; Sakristei, 1505; um die Kirche klassizistische Grabmäler; Alter Friedhof mit gründerzeitlichen Grabmälern, 19. Jh.; neugotisches Grabmal, Gusseisen, um 1900

Ev. Pfarrkirche, Friedrich-Ebert-Straße 29

ehem. luth. Kirche, barocker Saalbau, kurz nach 1700, 1739 Erhöhung, 1558 bez. Ausbau des ehem. Rathausturms, 1778 Anbau des zweiten Flügels

Kath. Pfarrkirche St. Remigius, Friedrich-Ebert-Straße 51

ehem. Liebfrauen, klassizistischer Rotsandsteinquadersaal, im Kern gotisch, 1792; an der Kirche barockes Kruzifix, Mitte 18. Jh.

Altbach

ehem. Eichhäuschen, Mitte 19. Jh.

Am Schneller 3

ehem. Finanzamt; Sandsteinquaderbau, Neurenaissance, bez. 1902

Brunnengässchen

Ziehbrunnen, Renaissance, um 1600

Eulenberg 18

Steinmühle, 1821, im Kern wohl barock, Wirtschaftsgebäude 19./20. Jh.

Friedrich-Ebert-Straße 31

Rathaus, stattlicher barocker Mansarddachbau, 1739

Friedrich-Ebert-Straße 33

ehem. Spritzenhaus, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1860/70

Friedrich-Ebert-Straße 40

Vierseithof; nachbarocker herrschaftlicher Mansardwalmdachbau, bez. 1818

(gegenüber) Friedrich-Ebert-Straße 52

Kriegerdenkmal 1870/71, Granit-Obelisk mit Bronze-Büste, Ende 19. Jh.

Friedrich-Ebert-Straße 55

kath. Pfarrhaus, spätbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv, Walmdach, 18. Jh.

Friedrich-Ebert-Straße 60

ev. Pfarrhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1598, Hoftorbogen 16./17. Jh.

(an) Friedrich-Ebert-Straße 72

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 159(?)

Ludwig-Schwamb-Straße 6

neubarockes Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalm, um 1900

Ludwig-Schwamb-Straße 7 / 9

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1860/70, Renaissance-Torbogen, bez. 1607

Ludwig-Schwamb-Straße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.;, Nebegebäude, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Ludwig-Schwamb-Straße 18

ehem. Furtmühle, immer Kn wohl 18. Jh., Umbau Ende 19. Jh., Renaissance-Torbogen mit Pforte, bez. 1598

Ludwig-Schwamb-Straße 22

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Ludwig-Schwamb-Straße 31

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Schwerdstraße 18

ehem. Amtsgericht; gründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1897

Tempelgasse 2

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh., Wirtschaftsgebäude, Mitte 19. Jh.

Ziegelhüttenweg 38

Gedenkstätte Osthofen; 1872 als Papierfabrik erbaut, 1908 erweitert; gründerzeitliche Baugruppe aus Klinkern mit stattlichen Verwaltungs- und Produktionsgebäuden, teils mit Zinnenkranz; 1933-1934 Konzentrationslager Osthofen

Gemarkung

Jüdischer Friedhof,, Am Mettenheimer Weg (Denkmalzone)

umfriedetes Areal mit Grabsteinen 2. Hälfte 19./Anfang 20. Jh., Trauerhalle

Wasserbehälter, Auf dem Kirschberg

neuklassizistischer Bossenquaderbau, um 1905

Wasserwerk

Jugendstil-Klinkerbau, 1905/06

Weinbergshaus, Schnapp

Ziegelbau, normannisch-maurischer Stil, um 1900

Weinbergshaus, Bechtheimer Hohl 1, 'Am Leckzapfen'

neugotischer burgartiger Klinkerbau, Rundturm, 2. Hälfte 19. Jh.

Weinbergshaus, Hinter der Kirche

achteckiger neugotischer Turm, bez. 1900/27

Weinbergshaus, Auf der Köhm

turmartiger Bau, Plattform, 2. Hälfte 19. Jh.

Partenheim

Ev. Kirche, Pfarrgasse 2

ehem. St. Peter, zweischiffige spätgotische Dorfkirche, Turm-UGs 13. Jh., Aufstockung 1747;

spätmittelalterliche (?) Friedhofsmauer; einige Grabsteine 19. Jh.; Kriegerdenkmal 1914/18, Kunststein, 1920er Jahre

Kath. Kirche Mariae Himmelfahrt, Pfarrgasse 8

Saalbau, bez. 1720

Schloss Wallbrunn, Schlossgasse 7 , 9, Vorgasse 57

im Kern 13. Jh. (?); große dreigeschossige, vierflügelige Renaissance-Anlage, 1760 spätbarock erneuerte Ostfassade mit Mittelrisalit bez. 1595, übrige Flügel 1609, spätmittelalterlicher Wehrturm; Wappenstein, bez. 1518; Orangerie, Scheunen, 17. Jh.

Pfarrgasse 4

ehem. ev. Pfarrhof, barocker Walmdachdachbau, tlw. Fachwerk, 1732, Scheune mit Fachwerkgiebeln, 18. Jh.

(an) Schmiedgasse 1

spätbarockes Oberlichtportal, bez. 1761

Untere Zwerggasse 2

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1704

Vorgasse

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, bez. 1873

Vorgasse 18

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1700

Vordergasse 28

langgestrecktes Fachwerkhaus, Torfahrt und Tanzsaal über Stallung, Anfang 19. Jh.

Vordergasse 48

ehem. Amtshaus der Wambold von Umstadt; barocker, abgewalmter Mansarddachbau, bez. 1737; eingeschossiger Verwalterbau, bez. 1760

Vordergasse 66

ehem. Kellerei der Herren von Wallbrunn; barocker Mansarddachbau, bez. 1726, Veränderungen 19. Jh.

Gemarkung**Wasserbehälter, Im Spießacker**

turmartiger Bossenquader-Typenbau, Jugendstil, bez. 1905

Saulheim - Nieder-Saulheim**Ev. Kirche, Neupforte 2**

dreischiffige neugotische Hallenkirche, Sandsteinquader. 1885/86, Architekt Prof. Heinrich von Schmidt, München

Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Weedengasse 1

neugotischer Sandsteinquadersaal, 1871-73; Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.

Am Eisenborn 10

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Am Eisenborn 23

ein- bis zweigeschossiges Doppelwohnhaus, Mansardwalm- bzw. Walmdach, Heimatstil, 1920er Jahre

Auf dem Römer 1 /3

zwei Fachwerkhäuser, tlw. massiv, Anfang 19. Jh.

Auf dem Römer 8

Rathaus, Renaissancebau, Treppenturm, bez. 1571, Überformung 18. Jh.

Auf dem Römer 9

Hofanlage; zwei barocke Fachwerkhäuser, tlw. massiv, 17. bzw. 1. Hälfte 18. Jh.

Bahnhofstraße 22

Sängerhalle; langgestreckter gotisierender Putzbau, um 1905/10

Bahnhofstraße 35

Bahnhof, dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau, um 1880/90f.

Heileckergasse 3 /5

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600, Torbogen bez. 1615

Hintergasse 1

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1697

Hintergasse 2 A

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Im Vogelgesang 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Im Vogelgesang 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600

Neupforte, Christlicher Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, Kunststein-Anlage, 1930er Jahre; römischer Sarkophag, 3./4. Jh.

Neupforte,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

fünf Granit-Grabstelen, 1930er Jahre

Neupforte 1

ehem. Gasthaus "Rheinischer Hof", Fachwerkbau, verkleidet, bez. 1584 und 1723, rückwärtig Tanzsaal, Fachwerk, Mitte 19. Jh.

Neupforte 9

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Neupforte 11

ehem. Amtshaus; Renaissancebau, Ende 16. Jh., Umbau wohl spätes 18./frühes 19. Jh.

Ostergasse 17

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Ostergasse 37, Heileckergasse 52

barockes Fachwerk-Doppelhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Schlossgässchen 12 /14

ehem. Schloss der Herren von Dienheim, Renaissancebau, 2. Hälfte 16. Jh., Veränderungen 19. Jh., Scheune, 19. Jh.

Weedengasse 4

kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Mitte 18. Jh.; Barockmadonna, Anfang 18. Jh.

Weedengasse 8

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800, Backsteinscheune, bez. 1908

Weedengasse 11

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Weedengasse, zwischen den Kirchen

Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, letztes Viertel 19. Jh.

Gemarkung**Bildstock, an der L 401**

gotisch, mit übergiebelten Bogennischen

Wasserbehälter, Norenberg

historisierender Bossenquader-Typenbau, bez. 1905

Saulheim - Ober-Saulheim

Ev. Pfarrkirche, Wörrstädter Straße 5

nachbarocker Saalbau, 1808/09, Westturm
1901/02; Rest eines Wehrfriedhofs

Hasselgasse 10

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv,
Krüppelwalmdach, Mitte 18. Jh.

Nieder-Saulheimer Straße 2

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw.
massiv, 18. Jh., Veränderungen 19. Jh.

Gemarkung

sog. Langer Stein

bronzezeitlicher Menhir, um 1500 v. Chr.;
spätgotische Figurennische

Wasserbehälter, Am Hasenrech / Zu Hauben

historisierender Bossenquader-Typenbau, bez.
1905

Schornsheim

Ev. Ludwigskirche, Kirchstraße 12

neuromanischer Kalksteinquadersaal, 1851-53

Kath. Kirche St. Wigbert, Kirchstraße 19

romanischer Chorturm, 1107, Rautendach
1850, Chor 14. Jh., Nordannex bez. 1773,
unterhalb der Kirche Keller, bez. 1618;
auf ehem. befestigtem Friedhof und der
Friedhofserweiterung ca. 20 gründerzeitliche
Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.-1910;
Treppenanlage, bez. 1741

Bauchgasse 23

zweigeschossiges Wohnhaus, Anfang 20. Jh.

Pfaffenwaldstraße 1

ehem. Pfarrhof (?), 18./19. Jh.; spätbarocker
Walmdachbau, Mitte 18. Jh.

Schulstraße 5

langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im
Kern barock, Erweiterung 1. Hälfte 19. Jh.

Schulstraße 11

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

etwa 70 v.a. klassizistische und gründerzeitliche
Grabsteine, Anfang 19. Jh.-1930

Wasserbehälter, an der L 420

Typenbau, Jugendstil, bez. 1907

Wasserbehälter, an der B 240

Sandsteinquader-Typenbau, Jugendstil, bez.
1907

Siefersheim

Ev. Pfarrkirche, Kirchgasse 4

romanischer Chorturm, um 1200, im Kern
spätgotisches Schiff, bez. 1569, um 1720
erweitert

Kath. Kirche, Friedhofstraße 13

neugotischer Bruchsteinsaal, 1903/04

Borngasse 1

ehem. Schule, stattlicher spätklassizistischer
Putzbau, bez. 1880

(bei) Borngasse 1

Kriegerdenkmal 1870/71, Sandstein, bez. 1896

Hintergasse 4

Vierseithof, Bruchstein, im Kern wohl 17. Jh.

Kirchgasse 3

ev. Pfarrhaus, spätbarocker
Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Wonsheimer Straße 12

Vierseithof; spätbarocker Krüppelwalmdachbau,
bez. 1785, Wirtschaftsgebäude 18.-19. Jh.,
Gewölbestall Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Katzensteiger Mühle

stattliche Vierflügelanlage, Bruchstein, Mitte 19.
Jh.

Wasserbehälter, Fortsetzung Wasserhausstraße

expressionistisch angeregter
Sandsteinquaderbau, bez. 1926

Weinbergshaus, Gewinn Heerkretz

sog. Ajax-Turm, Bruchsteinturm, bez. 1865

Weinbergshaus, Gewinn Heerkretz

Bruchsteinbau verputzt, Pyramidendach, 19. Jh.

Spiesheim

Ev. Kirche, Schmiedstraße 2

Saalbau, romanisierender Rundbogenstil, 1846;
Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, bez. 1882

Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Kirchstraße 9

romanischer Westturm, 12. Jh., Veränderung 1681 bez., barocker Saal, 1726-28; an der Kirche ehem. befestigter Friedhof, barockes Kruzifix, bez. 1723

Armsheimer Straße

Wasserbehälter, Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Berggässchen 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1680

Kirchstraße 3

ehem. kath. Pfarrhaus, spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, 1750

Lidingstraße 11

Backsteinhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Lidingstraße 19

Kriegerdenkmal 1914/18, Relief, 1920er Jahre

Mittelstraße 10

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, um 1760/70

Mittelstraße 16

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1702

(zu) Niederstraße 19 /21

Hofanlage; Fachwerk-Doppelhaus, tlw. massiv, bez. 1684; die rechte Haushälfte zu Niederstraße 19 gehörend

Niederstraße 24

Hofanlage; eingeschossiges barockes Wohnhaus, Fachwerkgiebel, 18. Jh.

Oberstraße 51

Hofanlage, 18./19. Jh.; spätbarockes Fachwerkhaus, bez. 1748, Stichbogengliederung wohl um 1770/80

Oberstraße 63

Schule, gründerzeitlicher Winkelbau, um 1890

Stein-Bockenheim

Ev. Pfarrkirche, Kirchstraße 16

barocker Saalbau, bez. 1723, 1897-1900 nach Brand wiedererrichtet, neugotischer Turm, 1866-68; straßenseitig Sützmauer und Treppenaufgang, 19. Jh.

Alter Friedhof an der ev. Kirche (Denkmalzone)

ca. 50 gründerzeitliche Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.-um 1910, darunter Grabmal Fam.Ritter, um 1900, Bronzeengel von O. Büchting

Bachgasse 3

eingeschossiger barocker Mansarddachbau, Mitte 18. Jh.

Bachgasse 15

Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1887

Breite Gasse 1

Vierseithof, 2. Hälfte 19. Jh.; spätklassizistischer Walmdachbau, Bruchstein

Breite Gasse 4

Vierseithof; barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

Breite Gasse 6

Hofanlage; spätgotisches Wohnhaus, um 1600

Breite Gasse 12

barockes Fachwerkhaus, bez. 1736

Breite Gasse 22

Renaissance-Wohnhaus, bez. 1576, 1586 und 1596, Umbau bez. 1825

Hinter der Kirche,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

umfriedetes Areal mit ca. 50 Grabsteinen, Anfang 19. Jh.-1930

(an) Kirchstraße 1

spätgotisches Fenster, bez. 1573

Kirchstraße 2

im Kern spätgotisches Fachwerkhaus, bez. 1577

Kirchstraße 4

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 17. Jh., barock überformt, Scheune mit spätgotischem Portal, bez. 1593 (?)

Kirchstraße 6

Dreiseithof; im Kern barockes Wohnhaus, bez. 1695, Umbau Mitte 18. Jh. und 1825; Wappenstein

Kirchstraße 8

Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.

Kirchstraße 10

Vierseithof, 18./19. Jh., Toranlage bez. 1743; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1711, Wirtschaftsgebäude, bez. 1737 und 1747, Backhaus, bez. 1837

Kirchstraße 11

ev. Pfarrhaus, Fachwerkbau, 17. Jh., massive Ersetzungen 1865/66, Torbogen bez. 1600

Mörsfelder Straße

Kriegerdenkmal 1914/18, Kunststein, um 1930

Neugasse 3

Dreiseithof; eineinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, an der K 7

expressionistisch angeregter Bossenquaderbau, bez. 1927

Sulzheim

Kath. Pfarrkirche St. Philipp und Jakob, Kirchplatz 3

barocker Saalbau, bez. 1715, spätgotische Sakristei; spätbarockes Friedhofskreuz, bez. 1776, 1856 erneuert; barocke Grabkreuze, 1. Hälfte 18. Jh., Kriegerdenkmal 1914/18, Skulpturengruppe, Kunststein, 1920er Jahre

Bäckergässchen 5

ehem. Bäckerei; barocker Fachwerkbau, bez. 1699 und 1702; Bildstock, Holz

Breiteweg (Bahnhofstraße)

Wegekreuz, reliefiert, bez. 1823, barocker Unterbau, bez. 1732

Hauptstraße 7

ehem. Gasthaus, 19. Jh.; Vierflügelanlage, Krüppelwalmdächer, klassizistisches Nebengebäude

Hauptstraße 18

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Hauptstraße 26

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., Veränderungen 18. Jh.

Kirchplatz 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1593, Umbau Anfang 19. Jh.

Neue Pforte 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Udenheim

Ev. Bergkirche, An der Bergkirche 10

ehem. St. Pankratius, Westturm und Langhausteile Mitte 13. Jh., spätgotischer Umbau 1518-27; ehem. Friedhof, 19. Jh.; spätgotischer Bildstock, 15. Jh.; drei Gruppen barocker bzw. gründerzeitlicher Grabmäler, 18./19. Jh.; neoklassizistisches Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre

(an) Ludwigstraße 13

Renaissance-Treppenturm, um 1600

Marktplatz 11

Ev. Glockenturm, neugotischer Sandsteinquaderbau, um 1900

Gemarkung

Bildstock, an der B 40

spätmittelalterliches ehem. Grenzmal

Wegweiser, an der L 430

Gusseisen, Anfang 19. Jh.

Vendersheim

Ev. Kirche, Raiffeisenstraße 1

romanisierender Saalbau, 1870/71

Kath. Pfarrkirche St. Martin, Hauptstraße 1

barocker Saalbau, 1797, 1870 erhöht

Am Klauer

Kreuzigungsgruppe, barock, 18. Jh.

Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, neoklassizistisch, 1920er Jahre

Hauptstraße 22

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 34

spätbarockes Wohnhaus, Fachwerkgiebel, um 1760

(an) Hauptstraße 36

spätgotischer Torbogen, 15./16. Jh.

Gemarkung

Wasserbehälter, Am Krummweg

Bossenquader-Typenbau, Jugendstil, bez. 1905

Wachenheim

Ev. Pfarrkirche, Hauptstraße 24

ehem. Simultankirche, St. Remigius, gotischer Chor, um 1325, Verlängerung des gotischen Schiffs 1748, spätgotischer Turm, wohl Ende 15. Jh.

Hauptstraße 36 /38

zwei herrschaftliche Hofanlagen; im Kern spätbarocke Walmdachbauten, 18. Jh., Überformung um 1900

Hauptstraße 41 /43/45

ehem. Burg der Ritter von Wachenheim (Hofgut Lüll), gotischer Wohnturm, Wehrmauer, 14.-16. Jh., Seitentrakt bez. 1572, Wirtschaftsgebäude v.a. um 1900, eines bez. 1617, Brunnennische um 1600, Toranlage 1892; villenartiges neugotisches Wohnhaus, bez. 1901, Park, barockes Gartenhäuschen

Mühlgasse 1

ehem. Rathaus, klassizistisch, um 1850

Gemarkung

Weinbergshaus, Über dem Diebstahl

Kragkuppelrundbau, 18./Anfang 19.Jh.

Wahlheim

Ev. Kirche, Obergasse 46

spätbarocker Saalbau, 1750, romanische Langhausteile, ehem. Chor im 15. Jh. erneuert, Abtrennung 1595 bez.

Alzeyer Straße, Friedhof

Grabmäler Eheleute Anton Wick († 1855): hohe Sandsteinstele mit vegetabil-antikischer Bekrönung; Margaretha Wick geb. Baier († 1861): ähnlicher Typ; Eheleute Heinrich Linck II († 1894): breite Sandsteinstele; Eheleute Christ. Mauer geb. Mundor († 1910) und Joh. Mauer († 1890): zwei profilierte Granit-Sarkophage in reicher schmiedeeiserner Einfriedung; Eheleute Johann Wick († 1910): monumentale, ädikulaähnliche Stele; Jakob Winkes († 1917): reliefierte Sandsteinwand mit vorgestelltem Kreuz und galvanoplastischer Reliefbüste Christi; Fam. Heinrich Linck III. († 1919): galvanoplastische Figur einer Trauernden vor ädikulaartiger Kunststeinstele; Fam. Heinrich Kehr, u. a. Magdalena Kehr, geb. Baade († 1924): bogige Kunststeinstele mit Relief der Kreuzigungsgruppe

Mühlstraße 3

ehem. Ohligmühle, 18./19. Jh.; Hauptgebäude spätbarocken Formen; Oberlichtportale bez. 1791 und 1823 (Mühlenteil); ehem. Mühlkanal mit Resten des eisernen Mühlrads und Teile der technischen Einrichtung erhalten; Bruchsteinscheune, im Kern wohl Mitte 19. Jh., Kreuzgratgewölbestall; Grundstücksmauer mit Torpfeilern, 1. Hälfte des 19. Jh., Hopfpflasterung

Mühlstraße 45

ehem. Schleifmühle, 19. Jh.; Vierseitanlage, großvolumiges Mühlengebäude vor 1885, Wohnhaus des Spätklassizismus, Mitte 19. Jh.; Torbau mit Rundbogenportal zum tonnengewölbten Keller, Stalltrakt mit Oberlichtportal bez. 1817; Bruchsteinscheune 1855

Obergasse 125 /129

ehem. Kellermühle, 18./19. Jh.; Vierflügelanlage mit Torbau; barockes Wohnhaus (Nr. 125) unter Mansardwalmdach; Bruchsteinscheunen; Wohnhaus an der Straße (Nr. 129), späteres 19. Jh.; dreischiffiger Viehstall, Mitte 19. Jh

Wallertheim

Ev. Pfarrkirche, Neustraße 5

frügotischer ehem. Chorturm, um 1300, neugotischer Saalbau, 1880; Kriegerdenkmal 1870/71, Grabsteine 18. Jh.

Kath. Kirche St. Simon und Judas, Agnesienstraße 7

doppelgeschossiger barocker ehem. Kapellenkarnier, 18. Jh., Anfang 19. Jh. klassizistische überformt, 1938 erweitert

Bahnhofstraße 8

stattlicher gründerzeitlicher Walmdachbau, Renaissance motive, um 1890/00

(an) Marktplatz 1

reliefierter Torbogen, bez. 1724

Obergasse 23

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1770, Scheune bez. 1710

Steggasse 15

ev. Pfarrhof, barocker Walmdachbau 1727, Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1729, Wirtschaftsgebäude 18./19. Jh., ehem. Gartenpforte, bez. 1714

Wassergasse 1

Hofanlage; barockes Wohnhaus, bez. 1717

Wassergasse 6

ehem. rheingräflich-Dhaunsches Amtshaus; Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.; in der rückwärtigen Gartenmauer spätgotische Pforte, bez. 1612

Wassergasse 13

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700, Umbau 1763 (?)

Wassergasse 15 /17

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1715

(an) Wassergasse 18

Oberlichtportal, bez. 1808

Gemarkung

Jüdischer Friedhof,, Am Judenpfad, an der B 420 (Denkmalzone)

ca. 40 Grabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.-um 1930

Lettenmühle

ehem. Mühlenanwesen, Fachwerk, 18.-19. Jh.

Wasserbehälter, B 420, Am Judenpfad

Typenbau, bez. 1905

Wendelsheim

Ev. Pfarrkirche, Donastraße 17

ehem. St Martin, romanisches Turm-EG, wohl 2. Hälfte 12. Jh., frühklassizistischer Saal und Turm-OG, 1783-86; Friedhofsbefestigung mit ehem. Wehrturm; ehem. Beinhaus; Grabsteine des 19. Jh.

Am Judenpfad,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

neun Grabsteine, überwiegend 2. Hälfte 19./Anfang 20. Jh.

Donastraße 15

ev. Pfarrhaus, Putzbau mit Giebelfachwerk, angeblich 1716

Donastraße 18

Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus, Fachwerkgiebel, bez. 1744

Friedhof

Kriegerdenkmal 1914/18, neoklassizistisch, 1920er Jahre

Neugasse 3

ehem. Schule, spätgründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, um 1900

Oberwendelsheim 1

zweigeschossiger Putzbau um 1900

Oberwendelsheim 25

Krüppelwalmdachbau, bez. 1631, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh.

Oberwendelsheim 27

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, wohl 17. Jh., Umbau 19. Jh.

Schlossgasse 3

spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, Mitte 18. Jh., Umbau 19. Jh.

Unterwendelsheim 37

Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

Unterwendelsheim 39

barockes Fachwerkhaus, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau 19. Jh.

Unterwendelsheim 43

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1747

Unterwendelsheim 45

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalm, bez. 1753

Unterwendelsheim 64

Rathaus, barocker Mansardwalmdachbau mit offener EG-Halle, Mitte 18. Jh.; Gedenktafel, Gusseisen, 1848

Unterwendelsheim 68

ehem. Wohnhaus, im Kern spätgotisch, bez. 1563, 1610 aufgestockt

(bei) Unterwendelsheim 68

Kriegerdenkmal 1870/71, Granit, um 1900

Unterwendelsheim 70

ehem. Schloß der Fürsten von Salm, Vierflügelanlage, bez. 1783; spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, Gewölbestall, Mitte 19. Jh., ehem. Schlossgarten

Unterwendelsheim 43-45, 62-68 (Denkmalzone)

Ensemble des 17.-19. Jh. um das Rathaus

Gemarkung

Rübenmühle, Am Wiesbach

Dreiflügelanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, bez. 1727; Wiesbachbrücke, Mühlgraben

Wasserbehälter, An der Hohl

Typenbau, Sandsteinquader, bez. 1900

Weinbergshaus, Haide, östlich der K 5

barocker Kragkuppelrundbau, 18. Jh.

Weinbergshaus, Alte Leimkaute

neugotischer Weinbergsturm, Windschutzmauern, 3. Viertel 19. Jh.

Weinbergshaus, Rembis

barocker Kragkuppelbau, bez. 1763

Westhofen

Ev. Pfarrkirche, Am Markt 20 /22

ehem. St. Peter und Paul, im Kern gotischer Saalbau, 1574 und 1607 Umbauten, Nordportal bez. 1604, 1663-70, 1701 Wiederaufbau, Langhaus 1864, 1900

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Am Markt 18

im Kern barocker Saal, 1711, 1892 neugotische Erweiterung; unter dem Langhaus mittelalterliches Beinhaus

Ortsbefestigung

Reste der 1354 erwähnten, im Kern spätmittelalterlichen Ortsmauer; im Südwesten Wehrturm (An der Letzte 52)

Ortskern, Altbachgasse 1, 2, 4, Am Markt 1-24, Kellergasse 7, Mainzer Straße 1-3, 6, 8, Ohligstraße 1-9 (ungerade Nrn.), 2, Seegasse 2, 4, Wormser Straße 1-5 (Denkmalzone)

kennzeichnender Ortsgrundriss; weitgehend geschlossener Baubestand des 16.-19. Jh. mit hoher Konzentration von Einzeldenkmälern

Altbachgasse 1

ev. Pfarrhaus, spätbarocker
Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

Am Markt

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, bez. 1881

Am Markt

Veteranenstein, klassizistisch, 1847

Am Markt 1

ehem. Gasthaus; reiches Fachwerkhaus, tlw.
massiv, um 1600, nachbarockes Portal, bez.
1806; Gewölbestall, bez. 1579

Am Markt 2

barocker Mansarddachbau, 18. Jh.,
Ladenarkaden bez. 1748

Am Markt 3

barockes Wohnhaus, Fachwerkgiebel
verschieft, Anfang 18. Jh.

Am Markt 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez.
1726, tlw. 17. Jh.

Am Markt 5

sog. Schülerhof, Krüppelwalmdachbau,
Treppenturm, im Kern Renaissance, bez. 1580,
1592, Kellerabgang bez. 1779, barock
überformt; Toranlage 1599; Brunnen

Am Markt 6

Renaissance-Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez.
1567, 1576, barock überformt, bez. 1708;
ehem. Schmiede; Gartenpforte bez. 1706,
Wirtschaftsgebäude 18.-20. Jh.

Am Markt 7

kath. Pfarrhaus, barocker Fachwerkbau, tlw.
massiv, 1760er Jahre

Am Markt 8

Gasthaus Zur Krone, bez. 1737; barocker
Walmdachbau, im Kern 16./17. Jh., Umbau 18.
und 19. Jh., Wirtshausschild um 1900

Am Markt 9

ehem. Kurpfalz-Kelterhaus, langgestreckter
Barockbau, bez. 1728

Am Markt 10

klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte
19. Jh.

Am Markt 12

ehem. Gasthaus "Zum Löwen", spätbarocker
abgewalmter Mansarddachbau, Mitte 18. Jh.;
Ladeneinbau spätes 19./frühes 20. Jh.

Am Markt 13

stattliches Wohnhaus, bez. 1810

Am Markt 14

dreigeschossiger klassizistischer
Walmdachbau, bez. 1839

(an) Am Markt 16

barocke Hausmadonna, 18. Jh. (Kopie?);
Türsturz, bez. 1768

Am Markt 17

ehem. Gasthaus "Zum grünen Baum", barocker
Putzbau, um 1760

Am Markt 24

barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1786

Am Markt 14-24, Ohligstraße 2, Am Markt (Denkmalzone)

Bereich des ehem. befestigten Friedhofs mit
kath. und ev. Kirche sowie Marktplatz, südliche
Stützmauer nach der Kellergasse, wohl um
1724/25, dort 12 Gewölbekeller unter dem
Friedhof, 1600 erwähnt, und Wohnhäuser des
18./19. Jh.

An dem Seebach 1, 3, 5 und o. Nr. (Denkmalzone)

ehem. Waschplatz an der Seebachquelle,
kanalisierter Seebach bis zur ehem. Seemühle,
mit ehem. Badhaus (Nr. 3/5) im Kern des 16. Jh.

An der Letze 39

ehem. Seemühle, Wohn- und Mühlengebäude,
im Kern 16. Jh., Umbau 19./20. Jh.,
Schildgiebel bez. 1572, Türsturz bez. 1740,
Gewölbestall, um 1860, Mühlrad

(bei) Hobelsgasse 12

kath. Pfarrgarten und Gartenhaus,
spätbarockes Gartenhaus, 18. Jh.

Kellergasse

Inschriftstein, reliefierter Inschriftstein, 16. Jh. (?)

Mainzer Straße, Friedhof

neuklassizistisches Kriegerdenkmal 1914/18,
Kunststein, 1920er Jahre; Gräberfeld für
Kriegsteilnehmer 1914/18, "Eiserne Kreuze",
um 1920-40; Grabmal Fam. Jacob Heefß,
Galvanoplastik, um 1903, Grabmal Philipp See,
um 1910, Jugendstileinfluss

Mainzer Straße 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv,
Krüppelwalmdach, bez. 1760, im Kern wohl
älter; spätgotische Spolie; Scheune bez. 1758

Mainzer Straße 5

sog. Almosenhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv,
im Kern 17. Jh., Veränderungen bez. 1708

Mainzer Straße 7

Vierseithof; barocker Winkelbau, 18. Jh., tlw.
1660, Torfahrt bez. 1820

Mainzer Straße 10

Villa Keller mit Weinkeller, Garten und
Ökonomie

Obere Blenz 5

barockes Wohnhaus, 18. Jh., Veränderungen
19. Jh.

Obere Blenz 6

Wohnhaus, im Kern um 1600, spätbarock
überformt, bez. 1756; Reste eines Renaissance-
Portals

(an) Obere Blenz 17

reliefierter romanischer Türsturz, 12. Jh.

Obere Blenz 27

"Hofgut Orb", Dreiseithof; Garten

Ohligstraße 1

im Kern wohl spätgotisches Wohnhaus,
16./Anfang 17. Jh

Ohligstraße 3

ehem. Gasthaus "Zum Schwanen",
Spätbarockbau, um 1750, ältere Scheune

Ohligstraße 5

ehem. Wohnhaus; Spätbarockbau, 1755, Spolie
bez. 1588

Ohligstraße 18

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.,
Wirtschaftsgebäude 18./19. Jh.

Ohligstraße 19

ehem. Meckenheimer Hof, Vierflügelanlage;
stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1554

Ohligstraße 21

ehem. Gasthaus "Pfälzer Hof", Putzbau, im
Kern 16. Jh., 1676 erneuert; Renaissance-
Portal, bez. 1596

Ohligstraße 23

Wohnhaus, im Kern 16./17. Jh., im 18./19. Jh.
überformt

Osthofener Straße 24

Vierflügelanlage; gründerzeitliche Villa,
Neurenaissance, bez. 1897,
Wirtschaftsgebäude 19. Jh., Garten

(an) Seebachquelle 2

barocker Volutenstein, bez. 1715

Seegasse 5

Vierseithof; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw.
massiv, bez. 1799; Torbogen bez. 1799;
Wirtschaftsgebäude, eines bez. 1699, sonst
18./19. Jh., Gewölbestall

Seegasse 7

ehem. Bergmühle; barocker Bruchsteinbau,
Mansarddach, im Kern 18. Jh.

Seegasse 9

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez.
1783, tlw. älter, bez. 1689

Seegasse 12

Abgang zum ehem. Judenbad, bez. 1708/09

(an) Seegasse 19

Renaissance-Torbogen, bez. 1593

Seegasse 20 /22

ehem. kurpfälzisches Kameral-Seehofgut;
barockes Wohnhaus, Mitte 18. Jh.

(zwischen) Seegasse 46 und 52

Ehem. Liebfrauenkirche, Ruine eines gotischen
Saalbaus; klassizistische Grabmäler Johann
Dietrich, um 1835 und Anna Katharina
Sponnagel, um 1851

Wormser Straße 3 /5

ehem. Gasthaus "Zum Hirschen",
langgestreckter barocker Putzbau, bez. 1750
und 1754, Treppenturmrest, 16. Jh.

Wormser Straße 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez.
1763, mit älteren Teilen (um 1700);
Kellerabgang am Nebengebäude bez. 1608

Gemarkung**Brunnenhäuschen, Am Berg**

Bruchstein, 16. Jh. (?)

Wasserbehälter, Auf dem Leimen

Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Weinbergshaus, Am Wolfsbrunnen

Kragkuppel-Rundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, Dautensatz

Kragkuppel-Rundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Weinbergshaus, Hermannsborn

Kragkuppel-Rundbau, 18./Anfang 19. Jh.

Wöllstein**Ev. Kirche, Ernst-Ludwig-Straße 24**

dreischiffige Staffelhalle, im Kern spätgotisch,
1515, Erweiterung 1812-16, Chorturm um 1300,
spätgotische OGe 1542, Wiederaufbau 1911/12
durch Prof. Meißner

Kath. Kirche St. Remigius, Kirchstraße 20

neuromanischer zweischiffiger Bau,
Bruchsteinquader; Einfriedung mit Tor, bez.
1906/07;
an der Kirche: barockes Altarkruzifix, 18. Jh.

Am Ölberg, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

umfriedetes Areal mit über 30 Grabsteinen des
19. und frühen 20. Jh.

Bahnhofstraße 10

ehem. Amtsgericht, neuspätgotischer
Repräsentativbau, um 1910

Bahnhofstraße 28

Villa; spätgründerzeitlicher Walmdachbau,
Neurenaissance, 4. Viertel 19. Jh.

Eleonorenstraße 5

Hofanlage, im Kern wohl 16./17. Jh.;
Fachwerkhaus, tlw. massiv, Nebengebäude mit
spätgotischem Fenstergewände

Eleonorenstraße 10 /11

Dreiseithof an der Ecke zur Bachgasse;
Wohnhaus, um 1600, Veränderungen 18./19.
Jh.; östlich davon Kleinhaus (Nr. 10), Mitte 19.
Jh.; zugehörig Hof mit Hoftor, zur Bachgasse
ehem. Scheune, im Kern 16. Jh.

Eleonorenstraße 13

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw.
massiv, um 1700

Eleonorenstraße 16

Hakenhof; Klinkerverblendetes Wohnhaus, Neurenaissance, bez. 1882, Ausstattung; Scheune bez. 1708

Eleonorenstraße 18

gründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1882

Ernst-Ludwig-Straße, Friedhof

Veteranenstein, bez. 1845

Ernst-Ludwig-Straße 1

Gasthaus Zum Römer, bez. 1598, barock überformt

Ernst-Ludwig-Straße 5

Hofanlage, 1. Hälfte 19. Jh.; vierachsiges Wohnhaus, anschließend Torhaus mit Sichtfachwerk, bez. 1813, Scheune bez. 1823

Ernst-Ludwig-Straße 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1706, im Kern wohl 1603

Ernst-Ludwig-Straße 22

Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1860

Ernst-Ludwig-Straße 27

ehem. Schule, klassizistischer Putzbau, um 1840

Ernst-Ludwig-Straße 30

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern um 1600

Gerberstraße

Appelbach-Brücke, Bruchstein, Mitte 19. Jh.

Käfergasse 5

Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.

Kreuznacher Straße

Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, Zinkblech, bez. 1873

(an) Kreuznacher Straße 3

spätgotische Architekturteile, bez. 1577

Kreuznacher Straße 5

im Kern barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Torbogen mit Wappenstein, bez. 1678

Kreuznacher Straße 6

Dreiseithof; Fachwerkhaus, im Kern um 1600; Überformung 2. Hälfte 18. Jh. und Anfang 19. Jh.

Marktstraße 3

Vierseithof; spätklassizistische Bruchsteinbauten, 2. Hälfte 19. Jh.

Marktstraße 15

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1784, Fachwerkscheune, bez. 1835

(an) Pfarrgasse 9

nachbarocker Torbogen, bez. 1818

(an) Rathausgasse 2

spätgotische Fenstergewände, bez. 1595

Schmalzgasse 2 /3

Hofanlage; im Kern spätgotisches Doppelwohnhaus, Nr. 2 bez. 1615

Siefersheimer Straße 2

Hofanlage; spätklassizistischer Bruchsteinbau, um 1870

Villastraße 2

Villa; spätklassizistischer Walmdachbau, 1882/83, Ökonomiegebäude

Gemarkung

Wasserturm, Am Höllberg

historisierender Bruchsteinbau, um 1905

Wonsheim

Ev. Kirche, Kirchgasse 2

ehem. St. Lambert, romanischer Chorturm, Wormser Schule, Anfang 13. Jh., gotische Veränderungen, Aufstockung 1838; spätbarockes Langhaus, 1754

Kirchgasse 4

Hofanlage; Wohnhaus, im Kern um 1600, im 19. Jh. überformt, bez. 1811

Obergasse 10

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 18. Jh.

Schillingspforte

Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre, nach 1945 ergänzt

Schmittpforte 2

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh., barocke Überformung 18. Jh.

Schmittpforte 14

Hofanlage; spätgründerzeitliches Wohnhaus, Ende 19. Jh.

Schulstraße 2

Vierseithof; nachbarocker Krüppelwalmdachbau, wohl Anfang 19. Jh., Nebengebäude um 1840/50

Schulstraße 6

Hofanlage, im Kern wohl 16. Jh., barocke Überformung, bez. 1766; Fachwerkhaus, tlw. massiv

(an) Schulstraße 7

Wirtshausschild, Schmiedeeisen

Untergasse 4

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1769

Untergasse 5

Rathaus mit ehem. kath. Kapelle, spätbarocker Bau, tlw. Fachwerk, bez. 1751, im Kern evtl. älter

Untergasse 10

Hofanlage; spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, bez. 1882

Untergasse 15

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh., Vorgarten mit Brunnen

Untergasse 17

Hofanlage; um 1870; gründerzeitlicher Quaderbau, Scheune bez. 1819 und 1808 (wiederverwendete Werksteine)

Weihergasse 2

Streckhof; eingeschossiger spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1781

Weihergasse 3

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh., weiteres Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Weihergasse 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1714

Gemarkung

Wasserbehälter, Mayen / L 409

Bossenquader-Typenbau, expressionistischer Einfluss, 1927

Wörrstadt

Ev. Pfarrkirche, Pariser Straße 48

ehem. St. Laurentius, im Kern romanische dreischiffige Pfeilerbasilika, 12. Jh. beg.-1226, spätgotischer Umbau, Langhaus um 1500, Seitenschiffe nachgotisch, Anfang 17. Jh., Glockengeschoss 1819, Dächer 1854.

Kath. Kirche St. Laurentius, Pariser Straße 42

klassizistischer Saalbau, Moller-Schule, 1835

Ortsbefestigung, Wallstraße, Ulmenstraße u. a. (Denkmalzone)

mehrere Abschnitte der im Ursprung mittelalterlichen Wall-Doppelgraben-Befestigung; im Graben: Befreiungsdenkmal, pyramidenartiger Steinbau, 1930

Eichenring, Alter Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

mindestens sieben Grabsteine, um 1840-60

Friedrich-Ebert-Straße 3

Putzbau, Krüppelwalm, 1589

Friedrich-Ebert-Straße 6

barocker abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh.

Friedrich-Ebert-Straße 12

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Friedrich-Ebert-Straße 16

Fachwerkhaus, im Kern 18. Jh. (?)

(an) Friedrich-Ebert-Straße 33, Hermannstraße 1

spätgotisches Portal und Torbogen, bez. 1609

(an) Friedrich-Ebert-Straße 94

Kreuz, Stein, 15. Jh.

Gabsheimer Weg, Friedhof (Denkmalzone)

Grabsteine 17.-19. Jh., darunter frühklassizistisches Grabmal Penner, um 1785; Veteranenstein, klassizistisch, bez. 1846; Kriegerdenkmal 1914/18, neoklassizistisch, 1920er Jahre, Kunststein

Gabsheimer Weg (im christlichen Friedhof), Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

ca. 80 Grabsteine, Mitte 19. Jh.-1930er Jahre

Gabsheimer Weg, am christlichen Friedhof

Schiller-Denkmal, Pyramide mit Bildnistondo, bez. 1905

Hermannstraße 5, Pfarrstraße 1

Doppelwohnhaus, im Kern um 1600

(an) Hermannstraße 17

Haustür-Schlussstein, bez. 1756

Hermannstraße 27

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalm, um 1800

Hermannstraße 45

ev. Gemeindehaus, stattlicher abgewalmter Mansarddachbau, barockisierender Heimatstil, 1920er Jahre

Marktstraße 2

Hofanlage; im Kern wohl barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Marktstraße 4

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Neunröhrenplatz

Neunröhrenbrunnen, Brunnenanlage, bez. 1608, 1776, 1815, Ausbau 1930; Spolien des Schlosses

Pariser Straße 48

Wehrturm der ehem. Friedhofsbefestigung, Bruchstein, bez. 1624

Pariser Straße 50

Gasthaus Zum Goldenen Löwen, spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1798

Pariser Straße 51

Hofanlage, um 1850/60 Gewölbestall, 1855, Scheune, 1853

Pariser Straße 58

Apotheke; im Kern barocker Putzbau, bez. 1718; OG 1886 in gründerzeitlichen Formen erneuert; städtebaulich wichtig

(an) Pariser Straße 73

barocker Torbogen, bez. 1743

Pariser Straße 74

Hofanlage, bez. 1799; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1756 und 1757

Pariser Straße 75

Rathaus, spätgründerzeitlicher Backsteinbau, um 1890/1900

Pariser Straße 76

ehem. Amtsgericht, spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, Walmdach, um 1840/50; späthistoristisches Rückgebäude, um 1900

Pariser Straße 83

ehem. Posthof; nachbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, bez. 1807

Pfarrstraße 13

ev. Pfarrhaus, stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

Pfarrstraße 14

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; ehem. Schule, gründerzeitlicher Backsteinbau, um 1890

(an) Steingasse 2

Renaissance-Portal, bez. 1617

Talstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1605 und 1791

Wallstraße

Reliefstein, barock, 18. Jh.

Wallstraße 18

Tagelöhnerhaus, tlw. Fachwerk, im Kern 18. Jh., Umbau um 1850

Gemarkung

Wasserbehälter, Auf dem Knopf

Jugendstil-Typenbau, bez. 1905

Hauptstraße 30 /32

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh., eingeschossiger Anbau wohl 19. Jh.

Kegelbahnstraße 1

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach

Kegelbahnstraße 8

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1783 und 1738

Kegelbahnstraße 10

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Mittelgasse 1

Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1584, Fachwerkscheune, bez. 1664

Gemarkung

Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

neun Grabsteine, bez. 1868-1909

sog. Eichlocher Feldkreuz, Auf dem Somborn

spätgotisch; drei Grenzsteine, bez. 1613

Wasserbehälter, Auf dem Lippenborn

Bossenquader-Typenbau, Jugendstil, bez. 1905

Wörrstadt - Rommersheim

Ev. Kirche, Am Rathaus 4

Saalbau, 1733-51

Am Rathaus 2

ehem. Rathaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, Hallenerdgeschoss, um 1600, Veränderung 18. Jh.

Hauptstraße 11

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Hauptstraße 23

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.



RheinlandPfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de